

# QUELLEN

ZUR

## GESCHICHTE DES RÖMISCH-KANONISCHEN PROCESSES IM MITTELALTER.

HERAUSGEGEBEN

VON

DR. LUDWIG WAHRMUND,  
PROFESSOR DER RECHTE IN INNSBRUCK.

---

MIT UNTERSTÜTZUNG DER KAIS. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN WIEN  
UND DES K. K. MINISTERIUMS FÜR CULTUS UND UNTERRICHT.



INNSBRUCK.  
VERLAG DER WAGNER'SCHEN UNIVERSITÄTS-BUCHHANDLUNG.  
1905.

# QUELLEN

ZUR

## GESCHICHTE DES RÖMISCH-KANONISCHEN PROCESSES IM MITTELALTER.

HERAUSGEGEBEN

VON

DR. LUDWIG WAHRMUND,  
PROFESSOR DER RECHTE IN INNSBRUCK.

---

I. BAND. II. HEFT.

DIE SUMMA MINORUM DES  
MAGISTER ARNULPHUS.



INNSBRUCK.  
VERLAG DER WAGNER'SCHEN UNIVERSITÄTS-BUCHHANDLUNG.  
1905.

## Vorbemerkung.

Die Drucklegung dieses Werkes wurde seinerzeit mit dem Text des hier enthaltenen III. Heftes (Der »Curialis«) begonnen und für den Abdruck der zahlreichen Formulare eine Cursivschrift verwendet, welche sich hinterher aus mehrfachen Gründen als unzweckmässig herausstellte. Um nun den bereits fertiggearbeiteten Satz nicht nutzlos wieder ablegen zu müssen, beschlossen wir im Einverständnisse mit dem Autor, den »Curialis« in der betreffenden Form abzudrucken, für die Formulare der übrigen Hefte aber durchwegs grössere Cursivtypen in Anwendung zu bringen. Wir bitten, die hiedurch veranlasste Ungleichartigkeit in der typographischen Ausstattung des II. und III. Heftes entschuldigen zu wollen.

**Die Verlagsbuchhandlung.**

---

QUELLEN ZUR GESCHICHTE DES RÖMISCH-KANONISCHEN  
-- PROCESSES IM MITTELALTER. — I. BAND. II. HEFT. --

DIE  
SUMMA MINORUM  
DES  
MAGISTER ARNULPHUS.



## Einleitung.

### Handschriften.<sup>1)</sup>

1. Die meiner Ausgabe speziell zu Grunde gelegten Handschriften:<sup>2)</sup>

B. — Cod. ms. bibl. publ. Basiliensis C. V. 16 (membr. in 4<sup>o</sup>, saec. XIV., folior. 265, fol. 2<sup>r</sup>—15<sup>v</sup>).

D. — Cod. ms. bibl. M. Duc. Hassiae Darmstadiensis n. 789 (membr. in 8<sup>o</sup> mai., saec. XI—XV., folior. 234, fol. 225<sup>r</sup>—232<sup>v</sup>, fragmentum).

M. — \* Cod. ms. bibl. reg. Monacensis n. 16122 (membr. in 8<sup>o</sup>, saec. XIV., folior. 97, fol. 56<sup>r</sup>—62<sup>v</sup>).

P. — \* Cod. ms. bibl. nat. Parisiensis lat. n. 17534 (membr. in 2<sup>o</sup>, saec. XIII. exeunt. vel XIV. ineunt., folior. 115, fol. 1<sup>r</sup>—12<sup>r</sup>).

2. Die übrigen mir bekannten und nachstehend teilweise herangezogenen Handschriften:

† Cod. ms. bibl. coll. Gaji Cantabrigiensis n. 913; cf. A. Wunderlich, Beiträge zur Literärgeschichte des Processes im 12. und 13. Jahrhundert, Zeitschrift für geschichtliche Rechtswissenschaft, Bd. 11, S. 84 ff.

<sup>1)</sup> Bisher unbekannte resp. von mir selbst aufgefundene Handschriften sind in dieser Sammlung mit \*, hingegen mit † die von mir nicht persönlich eingesehenen Handschriften bezeichnet.

<sup>2)</sup> Ich vermeide es absichtlich eine Rangordnung derselben zu bestimmen, da mir dies im vorliegenden Falle kaum durchführbar erscheint. Meine Copie wurde nach der Baseler Handschrift angefertigt und mit der Darmstädter, Münchener und Pariser collationiert.

- \* Cod. ms. bibl. Vatican. Palatinus lat. n. 769 (membr. in 2<sup>o</sup>, saec. XIV., folior. A et 59, fol. 58<sup>r</sup>, fragmentum).  
 \* Ms. Archiv. Vatican. membr. saec. XIV. folior. 3; cf. L. Wahrmund: Der »Parvus Ordinarius«, Archiv für katholisches Kirchenrecht, Bd. 81, S. 5, n. 1.

#### Druckausgaben.

Einige Textproben der Summa Minorum nach der Cambridger Handschrift finden sich bei Wunderlich l. c. S. 85 ff. Mehrere Bruchstücke der Darmstädter Handschrift publizierte Reatz, Über die Summen: »Ut nos Minores«, »Ad summariam notitiam cursus consueti causarum« und den Bartolus'schen Tractat: de ordine iudicii; Zeitschrift für Rechtsgeschichte, Bd. 3, S. 316 ff. Eine vollständige Ausgabe fehlte bisher.

#### Literatur.

- Joannes Andreae in Additionibus ad Speculum juris Guilielmi Durantis, v. Plurimis in prooemio (§ Habemus quatuor). Wunderlich l. c. S. 84 ff.  
 Rudorff, Über den Processus juris des Johannes Andreae, ibid. S. 109, n. 13.  
 Savigny, Geschichte des römischen Rechtes im Mittelalter (2. Auflage), Bd. III, S. 638 und Bd. VI, S. 179, n. 0.  
 Reatz, l. c. S. 301 ff.  
 Stintzing, Geschichte der populären Literatur des römisch-kanonischen Rechts in Deutschland (Leipzig 1867), S. 222.  
 Muther, Zur Geschichte der mittelalterlichen Rechtsliteratur für »pauperes« und »minores«, Zeitschrift für Rechtsgeschichte, Bd. 8, S. 119, 125.  
 Bethmann-Hollweg, Der Civilprocess des gemeinen Rechts in geschichtlicher Entwicklung, Bd. VI, 1, S. 140 ff.  
 Wahrmund, »Actor et reus«, Archiv für katholisches Kirchenrecht, Bd. 79, S. 403 ff.  
 Wahrmund, Der »Parvus Ordinarius«, ibid. Bd. 81, S. 4 ff.

#### Autor.

Der Name des Verfassers ist im Contexte unserer Summa nicht genannt und aus diesem Grunde wol auch dem Johannes Andreae unbekannt geblieben<sup>1)</sup>; letzterer begnügt sich, ihn als

<sup>1)</sup> Joan. Andr. addit. »Habemus quatuor huius rei opera et auctorum nomina ignoramus: opus scilicet, quod incipit: ut nos Minores, quae verba in progressu saepius repetuntur, et in quantum ex contextu percipere potui,

»Gallicus« zu citieren<sup>1)</sup>. Indes weisen die Titelrubriken zweier in jüngerer Zeit aufgefundenen Handschriften — des Cambridger Codex und des Palatinischen Fragments — die Arbeit übereinstimmend dem »magister Arnulphus canonicus Parisiensis« zu<sup>2)</sup>. Es liegt umso weniger Grund vor, an der Glaubwürdigkeit dieses historischen Zeugnisses zu zweifeln, als dasselbe durch kein entgegenstehendes Moment abgeschwächt und durch den Inhalt der Summa sogar bestärkt wird. Aus ihm geht nämlich hervor, dass der Autor offenbar in näherer Beziehung zur Pariser Universität gestanden haben muss. Denn nicht nur zeigt er sich im römischen und kanonischen Recht bewandert, kennt Accursius und Roffredus und offenbart überhaupt in der Durchführung seines Themas den Besitz einer gewissen juristischen Schulung, sondern er bezeichnet auch an einer Stelle<sup>3)</sup> sich und den Personenkreis, für welchen er schreibt, mit den Worten »nos artistae«, woraus man im vorliegenden Zusammenhange unbedenklich auf seine Zugehörigkeit zur Artisten-Fakultät schliessen dürfen wird, wie dies Reatz und nach ihm Bethmann-Hollweg<sup>4)</sup>, allerdings mit einer Begründung getan haben, deren Unrichtigkeit durch die neueren Forschungen über die Geschichte der Pariser Universität zur Evidenz erwiesen ist<sup>5)</sup>.

Dass Arnulphus »magister artium« und daneben auch Pariser Kanoniker gewesen sein soll, erscheint nicht im geringsten auffällig, zumal die Häufigkeit derartiger Cumulationen urkundlich vollkommen sichergestellt ist und dieselben zeitweilig so-

Gallicus fuit auctor eius et post tempora Innocentii quarti; fuit enim iuris utriusque peritus; inchoavit autem distinguendo decem tempora causarum.«

<sup>1)</sup> Unter diesem Schlagwort wird die Summa minorum von Johannes Andreae in seinen Additionen zum Speculum iuris, abgesehen von der Vorrede, noch zwölfmal citiert, nämlich: l. I. p. 3, de procuratore — l. I. p. 4, de teste und § 1 not. 91 k. — l. II. p. 1, de citatione — l. II. p. 2, de litis contestatione — ibid. de iuramento calumniae — ibid. de positionibus und § 5, not. d — ibid. de probationibus — l. II. p. 3, de sententia — ibid. de appellatione — l. IV. p. 1, de libellorum conceptione. Vgl. Reatz l. c. S. 311, n. 20.

<sup>2)</sup> Cod. Cantabrig. »Incipit summa, quae appellatur: ut nos minores, composita a magistro Arnulpho parysiensi canonico super processu iudicii«; cf. Wunderlich l. c. S. 85, — Cod. Palatin. »Incipit summa, quae appellatur: ut nos minores, composita a magistro Arnulpho canonico Parisiensi super processu ordinis iudicarii.«

<sup>3)</sup> c. XXXIV. »De positionibus«. Vgl. nachstehend S. 34.

<sup>4)</sup> Reatz l. c. S. 312; Bethmann-Hollweg l. c. S. 141.

<sup>5)</sup> S. die spätere Darstellung auf S. XIII ff.

gar begünstigt wurden<sup>1)</sup>. Dagegen bedarf die Ansicht Bethmann-Hollwegs, welcher den Magister Arnulphus in einem Athem Pariser Kanoniker und »vielleicht« auch Bettelmönch sein lässt, hier wol keiner weiteren Kritik.

Über die sonstigen persönlichen Verhältnisse und Lebensschicksale des Genannten ist nichts bekannt<sup>2)</sup>.

### Entstehungszeit.

Die bisherigen Datierungen bewegen sich innerhalb ziemlich weiter Grenzen. Über die Angabe des Johannes Andreae »post tempora Innocentii quarti« sind die Späteren nicht viel hinausgekommen. Wunderlich<sup>3)</sup> weist »unserem Schriftsteller seinen Platz in der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts an.«

<sup>1)</sup> Vgl. beispielsweise bei Denifle, *Chartularium Universitatis Parisiensis*, tom. I (Paris 1898) das Dekret des Bischofs Odo von Paris vom Jahre 1205 (n. 4, p. 63), die Bulle Honorius III. vom Jahre 1219 (n. 32, p. 90) u. A. m.

<sup>2)</sup> Es sei mir gestattet, darauf hinzuweisen, dass eben aus einer jener Urkunden, welche das Verhältnis der Pariser Kanoniker zur Universität betreffen, möglicherweise ein Anhaltspunkt zu noch näherer Namensbestimmung unseres Autors gewonnen werden könnte. Ich meine das in Denifles *Chartularium* (tom. I, p. 628, n. 520) aufgenommene Stück vom Jahre 1283: »Hee sunt rationes ad ostendendum quod canonici ecclesie Parisiensis, etiam magistri et scolares, non tenentur contribuere in expensis, quas pro Universitatis Parisiensis negociis interdum fieri contingit virtute rescripti apostolici super contribucione hujusmodi ad religiosos viros abbatem et cancellarium Sancte Genovefe Paris. a domino papa directi et obtenti.« Als Verfasser dieses Elaborates ist am Schlusse: »ego Arnulphus de Borcendi Curia, procurator venerabilium virorum capituli Parisiensis et canonicorum Parisiensium predictorum« angeführt, der zweifellos als erfahrener Rechtskundiger von den Kanonikern mit der Durchführung obiger Angelegenheit betraut wurde. Und es schiene mir nun nicht allzu gewagt, ihn mit unserem Arnulphus in Verbindung zu bringen. Warum er sich an dieser Stelle nicht als »magister« zeichnete, liesse sich aus dem Inhalte der Urkunde selbst ganz wohl erklären. »Cum igitur ex communi usu loquendi illi solummodo appellantur magistri et scolares Parisienses, qui Parisius circa studium principaliter versantur, et principaliter commorantur, manifeste apparet quod canonici Parisienses, quamvis sint magistri vel scolares, sub simplici appellatione magistrorum vel scolarium nullatenus includuntur, cum ipsi non versentur principaliter circa studium, nec Parisius principaliter causa studii commorentur, immo potius ad sue ecclesie deserviant ut tenentur. Et si Parisius nullum esset penitus studium, ibi nichilominus morarentur, et propter hoc communiter appellantur canonici Parisienses, et non magistri vel scolares« etc. — Natürlich möchte ich hierin nicht mehr, als eine mit aller Reserve aufgestellte Hypothese erblickt wissen.

<sup>3)</sup> Wunderlich l. c. S. 87.

Reatz<sup>1)</sup> lässt die Summa »in die Zeit zwischen 1245 und 1298« fallen. Und Bethmann-Hollweg<sup>2)</sup> findet die Zeitbestimmung des Johannes Andreae durch einige von Reatz entlehnte Daten bestätigt.

Dem gegenüber möchte ich die Ansicht vertreten, dass die Summa minorum nicht »post tempora«, sondern »temporibus Innocentii quarti«, u. z. in den letzten Regierungsjahren dieses Papstes, der bekanntlich einen so grossen Anteil an den Schicksalen der Pariser Universität nahm, verfasst worden ist. Hiezu bestimmen mich folgende Erwägungen.

Es erscheint allerdings richtig, dass — wie Reatz betont — aus den Jahreszahlen der Formulare nicht mit Sicherheit auf die Zeit ihrer Niederschrift geschlossen werden kann. Jedoch im vorliegenden Falle handelt es sich nicht um vereinzelte oder gar divergierende Anhaltspunkte, sondern fast alle überhaupt in Betracht kommenden Daten weisen übereinstimmend auf Innocenz IV. und nichts spricht gegen ihn. Es finden sich in den Formularen die in seinen Pontifikat fallenden Jahreszahlen 1243, 1244 und 1248<sup>3)</sup>; es sind an fünf Stellen von ihm auf dem I. Lyoner Concil (1245) getroffene Bestimmungen als »decretalis nova« oder »nova constitutio Innocentii IV.« citiert<sup>4)</sup>; es ist endlich sein Name auch noch in eines der Appellationsformulare eingerückt<sup>5)</sup>. Meines Erachtens genügt dies vollkommen,

<sup>1)</sup> Reatz l. c. S. 313.

<sup>2)</sup> Bethmann-Hollweg l. c. S. 141.

<sup>3)</sup> Vgl. c. XXVIII. S. 28, n. 9; c. XXX. S. 29, n. 4; c. XLIV. S. 46, n. 1. In allen drei Fällen handelt es sich um Angaben der Darmstädter Handschrift.

<sup>4)</sup> Vgl. c. XI. S. 14 und n. 3; c. XXVII. S. 24; c. XXXIV. S. 34 und n. 4; c. XLVIII. S. 52.

<sup>5)</sup> Vgl. c. XLVIII. S. 52, n. 1. Die Münchener Handschrift, welche sich auch dem Schriftcharakter nach als die jüngste unter den meiner Ausgabe zu Grunde gelegten kundgibt, bringt an dieser Stelle statt »Innocentio« — »Honorio IV.« Damit ganz im Einklange lässt sie zweimal die eben erwähnte Lesart »decretalis (constitutio) nova« resp. das Wort »nova« fallen, was meines Erachtens mehr als Zufall sein dürfte. Hieraus allein ergibt sich schon, dass man nicht erst, wie Reatz (l. c. S. 313) dies thut, auf den Liber sextus zu greifen braucht, um jenes »nova« zu erklären. Seine Bemerkung: »Die Bezeichnung nova decretalis würde nicht gebraucht worden sein, wenn die Schrift nach der Publikation des Liber sextus, 1298, geschrieben worden wäre« kleidet einen vielleicht richtigen Gedanken in durchaus missverständliche Form. Denn in solchem Sinne wäre eine Decretale so lange »nova« gewesen, bis sie in eine offizielle Sammlung aufgenommen wurde, was an sich widersinnig, aber auch dem damaligen Sprachgebrauche nicht conform ist, der

um obige Datierung zu begründen. Wenn ich in derselben den Nachdruck auf die letzten Regierungsjahre Innocenz IV. gelegt wissen möchte, so rührt solches — von der Jahreszahl 1248 ganz abgesehen — daher, weil ich in einer Libellformel<sup>1)</sup> den »apparatus Accursii« erwähnt finde, worunter offenbar dessen Glossa ordinaria zu verstehen ist, die ja unter anderen auch Diplovataccius »apparatum glossarum« nennt<sup>2)</sup>. Nun lässt sich ja allerdings meines Wissens nicht genau sagen, in welchem Jahre dieses berühmte Werk von seinem Verfasser der Öffentlichkeit übergeben wurde, und es mag wol auch den einzelnen Teilen des Corpus juris entsprechend partienweise erschienen sein. Allein wenn es richtig ist, dass Accursius noch im hohen Alter, nachdem er sich bereits vom Lehramt in die Stille des Landlebens zurückgezogen hatte, an der Vollendung der Glosse arbeitete und etwa um 1260 starb<sup>3)</sup>, so kann nicht leicht angenommen werden, dass die Glosse bereits vor der Mitte des 13. Jahrhunderts und ausserhalb Italiens ein unter Scholaren so bekanntes Buch gewesen ist, dass man sie wie irgend eine alltägliche Sache in juristische Beispiele einschaltete<sup>4)</sup>. Und diese Erwägung veranlasst mich, unsere Summa mehr gegen den Schluss des Innocenzianischen Pontifikats, also etwa 1250—1254 anzusetzen.

Dem steht keineswegs entgegen, dass manche Handschriften in den Formeln die ursprünglichen Namen und Jahreszahlen ganz hinweglassen oder nur andeuten oder durch andere er-

hier ja das Wort »Extravagante« anwendete. Die betreffenden Normen waren allerdings nach dem Erscheinen des Liber sextus, aber auch schon viel früher keine »decretales novae« mehr. Und Arnulphus nennt sie eben so, weil sie zu seiner Zeit tatsächlich noch neu, d. h. erst vor etlichen Jahren (I. Lyoner Concil) erlassen worden waren. Die Systemisierung resp. Einreihung des neuen Stoffes in einen Gesetzescodex macht ihm hiebei die allergeringsten Schwierigkeiten; er citiert einfach, wie seine Allegate zeigen, sub debitis et congruis titulis der Gregorianischen Sammlung.

<sup>1)</sup> Vgl. c. XV, S. 17.

<sup>2)</sup> S. die betreffende Stelle bei Savigny I. c. V. 281, n. f.

<sup>3)</sup> Savigny I. c. V. 274, 280 ff.

<sup>4)</sup> Dass Arnulphus auch auf den »Libellus (de ordine judiciorum)« des Roffredus Beneventanus u. zw. in c. XII, S. 16 Bezug nimmt, wurde bereits oben erwähnt. Doch können hieraus, selbst wenn die Vulgärbezeichnung beide Teile (»De libellis et ordine judiciorum« und »Libelli de jure canonico«) des bekannten, grossen Werkes in sich schliessen sollte, keinerlei Anhaltspunkte für die Datierung unserer Summa gewonnen werden, da Roffredus bereits 1243 starb; vgl. Bethmann-Hollweg I. c. S. 35 ff.

setzen<sup>1)</sup>. Bei der relativ grossen Verbreitung, deren sich die Summa minorum jedenfalls erfreute, ist es vielmehr ganz natürlich, dass spätere Kopisten hier oft selbständig vorgingen, sich eventuell sogar kleine Umarbeitungen oder Ergänzungen gestatteten, auf welchen Punkt ich nochmals zurückkommen werde.

#### Entstehungsort.

Dass die Summa minorum in Paris entstanden ist, kann meines Erachtens gar nicht in Zweifel gezogen werden. Der Name dieser Stadt dominiert in den Formeln geradezu ausschliesslich. Die Ladungen der Parteien erfolgen nach Paris, Pariser Dignitäre fungieren als Richter, in Pariser Währung wird gerechnet, berühmte und zum Teil mit der Geschichte der Universität innig verwobene kirchliche resp. klösterliche Institute in und um Paris werden angeführt<sup>2)</sup>; kurz wer immer Arnulphus' Arbeit auch nur oberflächlich durchblättert, wird die Tatsache, dass er auf Pariser Boden schrieb, sicherlich für erwiesen halten.

#### Zur Charakteristik.

»Am merkwürdigsten« findet Bethmann-Hollweg (S. 141) an unserer Schrift »die darin vorausgesetzte Verfassung der Pariser Universität und die Stellung, die der Verfasser in derselben einnahm.« »Denn wenn er sich und seine Schüler, zu deren Unterweisung er seine Schrift verfasst hat und zu denen

<sup>1)</sup> So erklären sich beispielsweise die Ansätze »anno M<sup>o</sup> etc.«, »anno M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup> etc.«, die sich in allen unseren Handschriften wiederholt finden; so auch die Jahreszahl MCCXC im Cambridger (Wunderlich I. c. S. 87), die Jahreszahl MCCC im Münchener Codex (c. XIII. S. 16, n. 13), während die Schlussdatierung in letzterem »anno M<sup>o</sup>CCC<sup>o</sup>XLI« (c. LVI. S. 58, n. 5) sich meines Erachtens überhaupt nicht auf die betreffende Urkunde, sondern auf die Copie der Summa selbst bezieht, wie aus dem beigefügten »completum in die Gregorii« hervorgeht.

<sup>2)</sup> Eine besondere Vorliebe zeigt Magister Arnulphus namentlich für Ste. Geneviève und St. Julien le Pauvre. Vgl. c. V, S. 9; c. LI, S. 54; c. LV, S. 57: »prior (abbas et conventus) sanctae Genovevae Parisiensis«. — c. II. S. 6; c. VII. S. 10, n. 11; c. IX. S. 11, n. 1: »prior sancti Juliani pauperis Parisiensis.« — Daneben c. XIV, S. 17: »ad sanctum Dionysium.« — c. LIV, S. 56 und c. LV, S. 57: »in territorio sancti Marcelli iuxta Seccanam.« Ausserdem finden wir c. LIV, S. 57 das »sigillum curiae Parisiensis«; c. LVI, S. 57 den »officialis curiae Parisiensis«; cc. LIV und LV auch die »consuetudines Franciae« etc.

er deshalb redet, durch nos minores, einigemal nos artistae bezeichnet, so gehörte er nicht zu dem Collegium der Doctoren des römischen Rechts, sondern als Magister mit seinen Schülern und Lesern zu der Corporation der Artisten, die in der Mitte des dreizehnten Jahrhunderts als vierte philosophische Facultät zu den drei älteren der Theologen, Canonisten und Mediziner hinzugetreten war, ja vielleicht zu einem der Bettelorden (fratres minores), die mit Unterstützung des Papstes diese Neuerung erkämpft hatten.« Obschon diese Darstellung von Fehlern und Ungenauigkeiten geradezu überfließt<sup>1)</sup>, so enthält sie doch den einen richtigen Grundgedanken, dass die auffallende Bezeichnung »nos minores«, welche sich immer wiederkehrend wie ein roter Faden durch den Context der Summa zieht und ihr schliesslich auch den Namen gegeben hat, aus der Stellung des Autors zur Pariser Universität zu erklären ist. Allerdings ist dieser Gedanke nicht Bethmann-Hollwegs Eigentum, sondern von Reatz<sup>2)</sup> entlehnt, welcher sich seinerseits dabei wieder auf Savigny's<sup>3)</sup> Ausführungen stützte. Letzterer aber schöpfte in den einschlägigen Partien seines Werkes hauptsächlich aus Du-Boulay<sup>4)</sup>. Und dessen Ansichten endlich sind in neuester Zeit durch Denifle<sup>5)</sup> als durchaus irrig erwiesen worden.

Es ist hier selbstverständlich nicht der Ort, näher auf die höchst interessante Geschichte der Pariser Universität im 13. Jahrhundert einzugehen, über deren einzelne Entwicklungsphasen in unserer Wissenschaft auf Grund der Autorität Savigny's etwa ein halbes Jahrhundert lang eine vollkommen falsche Meinung herrschend war. Herausgegriffen soll bloss dasjenige werden, was zur Erläuterung der Worte »minores« und »artistae« unumgänglich nötig erscheint. Dabei wird vielleicht am besten

<sup>1)</sup> Dass Arnulphus zur Unterweisung seiner Schüler geschrieben habe, ist in der Summa nirgends gesagt. »Nos artistae« findet sich nicht einigemal, sondern bloss einmal. Ein Collegium der Doctoren des römischen Rechts gab es damals zu Paris nicht (zeitweilig waren sogar die Vorlesungen über jus civile verboten; vgl. die Bulle Honorius III. vom 16. November 1219 bei Denifle, Chartularium, n. 32, p. 92). Dass die Artisten-Facultät den anderen Facultäten erst in der Mitte des 13. Jahrhunderts, und zwar durch den Einfluss der Bettelorden angegliedert worden wäre, ist grundfalsch. Wenn endlich Arnulphus Kanoniker war, konnte er nicht zugleich Mendicant sein.

<sup>2)</sup> Reatz I. c. S. 312.

<sup>3)</sup> Savigny I. c. III. 349 ff.

<sup>4)</sup> Bulaeus, Historia Universitatis Parisiensis, III. 248 ff., 562 ff.

<sup>5)</sup> Denifle, Die Universitäten des Mittelalters bis 1450 (Berlin 1885), I. 69 ff.

an den Satz Denifle's anzuknüpfen sein, dass den Grundstock der Universität die Vereinigung der Lehrer der verschiedenen Disciplinen bildete, »die sich dann nach und nach in die vier Facultäten schieden«<sup>1)</sup>. Die Gliederung in vier Nationen, welche indes nicht mit der Universität identisch genommen werden dürfen, ist jüngeren Datums und scheint sich in den ersten Decennien des 13. Jahrhunderts nicht spontan, sondern auf künstlichem Wege entwickelt zu haben. Im Jahre 1249 treten uns die vier Nationen zum erstenmal in Form einer gemischten Scholarenverbindung entgegen, zu der auch die Magistri artium gehörten<sup>2)</sup>. Als solche dienten die Nationen vornehmlich administrativen und disciplinären Zwecken. In die ganze grosse Menge der Scholaren sollte auf diese Art nach Möglichkeit Ordnung gebracht werden. Den eigentlichen Grund der Zugehörigkeit der Artistenmagister zu ihnen aber erblickt Denifle<sup>3)</sup> darin, »dass nach der Anschauung des Mittelalters und besonders des 12. und 13. Jahrhunderts das Studium der Artes nur Vorbereitung zu dem Studium der übrigen Wissenschaften war, so dass der Grundsatz galt, man dürfe in den Artes nicht ruhen. In Folge davon blieben im Grunde genommen die Artisten, auch wenn sie das Magisterium erhalten hatten, Scholaren, wenigstens in Bezug auf die höheren Wissenschaften und sie wurden in dieser Hinsicht auch als solche behandelt. Sie teilten demnach auch noch in Zukunft alle Bedingungen der Scholaren, bis sie mit dem Magisterium in einer anderen Wissenschaft das Niveau des Scholarentums überschritten hatten. In Folge davon traten sie aus den vier Nationen aus.«

Für unseren speciellen Fall ergibt sich hieraus folgendes. In der Verbindung der vier Nationen repräsentierten die Scholaren der Artes als Anfänger die niederste akademische Stufe, welche der Regel nach eigentlich jeder passieren musste<sup>4)</sup>; sie

<sup>1)</sup> Denifle I. c. I. 91.

<sup>2)</sup> Denifle I. c. I. 84 ff. Vgl. die betreffende Urkunde vom Oktober 1249 im Pariser Chartular, t. I. n. 187, p. 215.

<sup>3)</sup> Ibid. S. 97 f.

<sup>4)</sup> Daher erklärt es sich, »warum schon vom Anfang an die Mitglieder der Nationen geradezu als Artisten aufgefasst werden, und man begreift, wie es dazu kommen konnte, dass nach und nach die vier Nationen als Nationes Artistarum bezeichnet wurden. Das gemeinsame Band für alle Mitglieder der vier Nationen war eben das artistische Studium, mit dem sich die einen beschäftigten, die anderen beschäftigt, teilweise einen Grad in artibus erlangt hatten. Das artistische Studium war das Gebiet, auf dem sich alle begegneten.« Denifle ibid. S. 103.



waren die »*minores*« oder auch »*juniores*«, wie Gregor IX. sie gelegentlich nennt<sup>1)</sup>. Erlangte einer und der andere von ihnen das Magisterium in artibus, so bedeutete dies allerdings einen Vorrang gegenüber den Artistenscholaren, nicht aber auch gegenüber denjenigen der höheren Wissenschaften. Auch die Magistri artium galten in den letzteren bloss als Scholaren; sie waren, wenn sie etwa — was ja sehr häufig vorkam<sup>2)</sup> — die Jurisprudenz oder die Theologie weiterstudierten, »*in jure*« oder »*in theologia*« noch immer »*minores*«. Ganz besonders aber traf solche Bezeichnung zu, wenn beispielsweise einer, der bereits als Magister artium in das Studium der Rechte eingetreten war, zur gelegentlichen Information derjenigen, die noch nicht so weit waren, wie er, über praktische Fragen des alltäglichen Rechtslebens eine kleine populäre Schrift verfasste. In einer solchen werden die Worte: »*nos minores*«, »*nos minores in jure*«<sup>3)</sup>, »*nos artistae*« gewiss keinerlei Befremden erregen. Und damit sind meines Erachtens die Zweifel, welche sich an jene Ausdrücke knüpfen können, beseitigt und gleichzeitig auch Zweck und Absicht unserer Summa zur Genüge geklärt. Über ihre Stellung in der populären Processliteratur des 13. Jahrhunderts habe ich schon seinerzeit in Kürze gehandelt<sup>4)</sup>. Anderes, so namentlich die Frage nach ihren Quellen, ihrer stofflichen Gliederung u. dgl. m. bleibt besser meiner geplanten systematischen Darstellung vorbehalten<sup>5)</sup>.

Hier sei zum Schlusse nur noch darauf hingewiesen, dass uns die Summa minorum in zwei Redaktionen vorliegt, welche

<sup>1)</sup> Gregor IX. an König Ludwig von Frankreich, dat. 27. Februar 1233: »Prius equidem juniores, ut fiant docibiles, in conflatorio liberalium cudunt malleis indefessi exercitii et preparant vasa sua, quibus aquas auriant sapientie salutaris de fontibus Salvatoris.« — Pariser Chartular, t. I. n. 96, p. 148.

<sup>2)</sup> S. zahlreiche Beispiele bei Denifle, l. c. I, 101.

<sup>3)</sup> »*Nos minores de facto*« kommt nicht vor. Reatz (l. c. S. 312), welcher diese Formulierung annimmt, hat nur die betreffende Stelle falsch verstanden. Sie lautet richtig (c. I, S. 6): »*nos minores ita possumus formare de facto citationes*«. Die Pariser Handschrift lässt »*de facto*« überhaupt aus. Die Darmstädter schliesst es im Contexte unmittelbar an »*Nos minores*«, wodurch eben Reatz' Irrtum veranlasst wurde. »*Nos minores*« allein kommt in den verschiedenen Handschriften zehn- bis eilfmal vor.

<sup>4)</sup> Archiv für kath. Kirchenrecht, Bd. 79. S. 403 ff. und Bd. 81. S. 4 ff. Was speciell das Verhältnis der Summa minorum zur Schrift »*Ad summariam notitiam*« anbelangt, so hat eine nochmalige Vergleichung beider mich überzeugt, dass die letztere wol nur ein Auszug aus der ersten ist.

<sup>5)</sup> Vgl. auch die Einleitung zum 3. Hefte dieser Sammlung.

sich allerdings nicht durch wesentlich divergierende Behandlung des Themas, sondern nur durch den Umfang von einander unterscheiden. Die eine derselben beschränkt sich auf die Darstellung des eigentlichen Gerichtsverfahrens einschliesslich der Lehre von der Vertretung der Parteien im Prozesse und der Subdelegation des Richters. Sie ist in der Pariser und in der Handschrift des Vatikanischen Archivs enthalten<sup>1)</sup> und repräsentiert meines Erachtens die ältere, ursprüngliche Form der Summa. Dagegen erscheint die jüngere, erweiterte Form durch die Baseler, Münchener und wol auch die Cambridger Handschrift vertreten<sup>2)</sup>. Sie fügt dem Inhalt der erstgenannten noch einen kleinen Anhang über die Urkundenabfassung mit etlichen Formularen hinzu<sup>3)</sup>, der möglicherweise gegen Ende des 13. oder im Beginne des 14. Jahrhunderts entstanden ist. Denn dass unsere Schrift um die Mitte des 14. Jahrhunderts noch im Gebrauche war, beweist die Schlussdatierung des Münchener Codex vom Jahre 1341<sup>4)</sup>. Wir besitzen also auch hierin wieder ein Beleg für die Tatsache, dass der andauernde Gebrauch und die sehr respektable Verbreitung der kleinen populären Processschriften häufig zu mancherlei Umarbeitungen, Erweiterungen, Ergänzungen derselben führten, die natürlich alle dem Bestreben entsprangen, sie den praktischen Bedürfnissen des Rechtslebens mit möglichst grossem Erfolge entgegenkommen zu lassen, wie wir solches schon seinerzeit bei der Summula »*Antequam*«, beim »*Parvus Ordinarius*« u. A. gesehen haben<sup>5)</sup>.

<sup>1)</sup> Zu dieser Gruppe dürfte wol auch die unvollständige Darmstädter Handschrift zu zählen sein, welche ich überhaupt für eine der ältesten unter allen mir bekannt gewordenen Handschriften der Summa minorum anzusehen geneigt bin. Das Palatinische Fragment ist zu kurz, als dass es hier in Betracht gezogen werden könnte.

<sup>2)</sup> Ich rechne die letztgenannte hierher, weil Wunderlich l. c. S. 88 angibt, daß er die Baseler Handschrift mit den Excerpten der englischen verglichen und diese Vergleichung »die völlige Identität beider« bewiesen habe.

<sup>3)</sup> Vgl. nachstehend S. 55 ff. die Rubriken LIII—LVI: »*Sequitur de cartis*« mit drei grösseren Formularen.

<sup>4)</sup> Vgl. nachstehend S. 58, n. 5.

<sup>5)</sup> Vgl. Rockinger, Über einen Ordo judicarius, bisher dem Johannes Andreae zugeschrieben (Inaug. Abh. München 1855) und desselben »Ordo judicarius« in Quellen und Erörterungen zur bayerischen und deutschen Geschichte, IX. 985 ff., sowie meinen »*Parvus ordinarius*« l. c. S. 6.

## Incipit summa causarum de facto.<sup>1)</sup>

Ut nos minores in iure possimus aliquo modo instrui<sup>2)</sup> in cotidiano et usu frequenti causarum<sup>3)</sup>, quarum secundum illam decretalem *Quoniam contra falsam* (X. II. 19. 11) distinguamus decem tempora. Primum est ante citationem. Secundum est tempus citationis. Tertium est repraesentationis partium coram iudice. Quartum<sup>4)</sup> proponendarum exceptionum dilatoriarum. Quintum litis contestationis. Sextum producendarum probationum. Septimum tempus renuntiationis. Octavum allegationum et disputationum proponendarum. Nonum tempus renuntiationis earundem et conclusionis. Decimum tempus sententiae definitivae.

Circa primum sic proceditur, id est ante citationem<sup>5)</sup>. Unde notemus duo<sup>6)</sup>. Unum generale (et) ex honestate<sup>7)</sup>, scilicet antequam trahamus nostrum adversarium in causam, debemus ipsum monere, ut nobis satisfaciatur, ut ff. de servitutibus urbanorum<sup>8)</sup> praediorum, l. quidam Iberus (D. VIII. 2. 13), ubi dicitur: non licet Ibero habere tubulos<sup>9)</sup> admotos, id est coniunctos ad parietem communem<sup>10)</sup>, unde legisconsultus ait<sup>11)</sup>: volo, [ut] cum Ibero loquaris, ne faciat rem illicitam etc. et C. de pignoribus, l. debitores<sup>12)</sup> (C. VIII. 14. 10), ubi dicitur: prae-

<sup>1)</sup> Die Titelrubriken sind dem Baseler Codex entnommen; in den übrigen Handschriften fehlen sie. — <sup>2)</sup> D. om. *modo instrui*. - B. om. *in*. — <sup>3)</sup> M. *in cottidiano et frequentia modernorum usu causarum* (sic!). — <sup>4)</sup> P. *Quartum est . . . Quintum est* etc. — <sup>5)</sup> M. *Circa primum tempus ante citationem sic proceditur utiliter et prudenter*. — <sup>6)</sup> D. *Circa primum, scilicet ante citationem duo notemus*. — <sup>7)</sup> B. *honestatis*. — <sup>8)</sup> P. *rusticorum*. — <sup>9)</sup> B. *tabulas admotas i. e. coniunctas*. — <sup>10)</sup> P. *ad parietem ecclesiae*. — <sup>11)</sup> B. P. om. *ait*. - D. *ut dicit legisconsultum* (sic!). — <sup>12)</sup> B. om. *l. debitores*. - P. om. *praesentes*.

sententes debitoribus prius<sup>1)</sup> denuntiationibus commonendi (r. conveniendi) sunt. Plus non est in lege.

Secundum est speciale et necessarium, scilicet libertus<sup>2)</sup>, nisi impetrata venia, non debet dominum convenire, C. de in ius vocando, l. II (C. II. 2. 2), ubi dicitur: non petita venia edicti [suum] patronum seu parentem<sup>3)</sup> a liberis sive a libertis in ius vocari non convenit<sup>4)</sup>. Idem est, si est<sup>5)</sup> filius emancipatus, ut C. eod. tit., qui in potestate, versiculo si igitur (eod. l. 3), ubi dicitur: qui in potestate patris agunt, adversus eos experiri non possunt, nisi venia edicti impetrata etc.<sup>6)</sup>. Si autem sit in potestate<sup>7)</sup>, nullo modo, nisi super castrensi peculio, ut ff. de iudiciis, lis nulla<sup>8)</sup> (D. V. 1. 4), ubi dicitur: lis nulla nobis potest esse<sup>9)</sup> cum eo, quem in potestate habemus<sup>10)</sup>, nisi ex castrensi peculio. Plus non est in lege. Si autem sit<sup>11)</sup> servus, nullo modo, ut C. de transactionibus, l. interpositas (C. II. 4. 13), ubi dicitur<sup>12)</sup>: neque enim iuris dubii est, dominos cum servis suis paciscentes<sup>13)</sup> ex placitis teneri atque obligari non posse<sup>14)</sup>. Verumptamen in quibusdam casibus possunt servi adversus dominos experiri, ut ff. de iudiciis, l. vix certis ex causis<sup>15)</sup> (D. V. 1. 53), ubi dicitur: quod permissum est servis<sup>16)</sup> adversus dominos consistere, si dicant, suppositas (sic! — r. suppressas) esse tabulas testamenti, in quibus est eis relicta libertas; et (in) aliis casibus ibi positis.

### I. — De tempore citationis.

Circa tempus<sup>17)</sup> citationis notantur quatuor. Primum pertinet ad iudicem. Secundum ad citationem. Tertium ad citatum. Quartum ad formam<sup>18)</sup> citationis. Ad ipsum enim<sup>19)</sup> iudicem pertinet, ut quemlibet<sup>20)</sup> citet ad instantiam actoris, ut in Auth. de mandatis principum, § et non pertinere<sup>21)</sup> (sic! — r. permittere, Nov. 17, c. 3), ubi dicitur: scito namque, quod si quis veniat et aditionem nobis faciat et a nobis interrogatus, si

<sup>1)</sup> M. praemissis prius. — <sup>2)</sup> M. scilicet quod si est libertus, non debet patronum suum convenire, nisi prius venia impetrata. — <sup>3)</sup> D. seu patronam. — <sup>4)</sup> P. vocare non queritur (sic!). — <sup>5)</sup> P. sicut. — <sup>6)</sup> P. alleg. corr. — <sup>7)</sup> D. in potestate patris. — <sup>8)</sup> B. om. lis nulla. — <sup>9)</sup> P. potest moveri. — <sup>10)</sup> P. habetis. — <sup>11)</sup> P. sit in potestate. — <sup>12)</sup> D. in fine. — <sup>13)</sup> B. neque tantum iuris dubii est, dominus cum servis suis paciscens. — <sup>14)</sup> P. possunt. — <sup>15)</sup> B. om. ex causis. — <sup>16)</sup> B. servos consistere adversus dominos. — <sup>17)</sup> M. Circa secundum tempus. — <sup>18)</sup> B. est forma. — <sup>19)</sup> P. secundum. — <sup>20)</sup> P. ut personam quamlibet. — <sup>21)</sup> M. D. et non permisere, versiculo secundo.

prius te adiit, demum te (dicat) adiisse, et quod iustum est non impetrasse, et hoc verum inveniamus, in te indignationem convertemus<sup>1)</sup>. Verumptamen sunt quaedam personae, quas non tenetur iudex citare ad instantiam actoris<sup>2)</sup>, cum sint exemptae, ut ff. de in ius vocando, l. II, III, IV (D. II. 4. 2-4). In l. II dicitur ibi<sup>3)</sup>, quod in ius vocare non debemus<sup>4)</sup> neque consulem<sup>5)</sup> neque praefectum neque ceteros magistratus, neque qui uxorem ducit etc. In aliis similiter prohibentur multi<sup>6)</sup> citari, quorum exempla patent in littera; et ibi recurramus.

Secundum<sup>7)</sup> pertinet ad ipsum<sup>8)</sup>, qui citare facit<sup>9)</sup>, ut congruo tempore, non die sollempni, porrigatur citatio, ut C. de feriis, l. dies festos, § dominicum (C. III. 12. 11 § 1), ubi dicitur: nulla quemquam<sup>10)</sup> urgeat admonitio, nulla fideiussionis flagitetur exactio, taceat apparitio, advocatio delitescat, sit idem dies a cognitionibus alienus, praeconis horrida vox silescat, respirent a controversiis litigantes et habeant foederis intervalum etc.<sup>11)</sup> Et actus omnes publici vel privati diebus XV paschalibus conquiescant<sup>12)</sup>.

Item pertinet ad ipsum, qui facit citare, ut non assignet terminum in die sollempni, quia tunc reus non tenetur venire, ut ff. si quis in ius vocatus non ierit, l. II (D. II. 5. 2 § 1), ubi dicitur<sup>13)</sup>: Item si nihil intersit actoris, eo tempore in ius adversarium venisse<sup>14)</sup>, remittit poenam praetor: puta, quia feriatus dies<sup>15)</sup> fuit. Et hoc proximo casu consuevit reus, si venerit, petere expensas, si factum ignoravit, puta sibi diem feriatum assignatum esse, tamquam temere vocatus, per legem ff. de iudiciis (D. V. 1. 79): Eum, quem temere adversarium in ius vocare (r. vocasse) constiterit, viatica litis sumptusque adversario reddere oportebit.

Idem videtur, si ius ignoravit, cum<sup>16)</sup> talis ignorantia in dampno vitando non noceat<sup>17)</sup>, et de istis feriis notemus<sup>18)</sup> [ut] Extra, de feriis, conquestus (X. II. 9. 5), quia dicitur ibi in fine, quod etiam partibus consentientibus nec processus habitus

<sup>1)</sup> P. alleg. corr. — <sup>2)</sup> P. citare actori. — <sup>3)</sup> M. P. ubi dicitur: vocare etc. — <sup>4)</sup> D. non oportet. — <sup>5)</sup> P. praetorem. — <sup>6)</sup> P. in l. illa. — <sup>7)</sup> B. P. Secundo. — <sup>8)</sup> D. M. ad actorem. — <sup>9)</sup> B. qui citari debet vel faciat. — <sup>10)</sup> B. quoque. — <sup>11)</sup> P. alleg. corr. — <sup>12)</sup> P. diebus paschalibus; om. conquiescant. — <sup>13)</sup> B. om. ubi dicitur. — <sup>14)</sup> P. convenire. — <sup>15)</sup> M. feriata dies. — P. dies ferialis. — <sup>16)</sup> B. M. P. quod. — <sup>17)</sup> D. M. ut ff. de iuris et facti ignorantia, l. error (D. XXII. 6. 8), ubi dicitur circa finem: ceterum omnibus iuris (error) in dampnis amittendae suae rei (non) nocet. — <sup>18)</sup> D. notatur plenarie.

tenet, nec sententia, quam contingit diebus huiusmodi promulgari<sup>1)</sup>. Et hoc dictum<sup>2)</sup> est de feriis, quae introductae sunt ob reverentiam divini nominis<sup>3)</sup>, quibus partes renuntiare non possunt.

Verumptamen aliis feriis, quae introductae sunt ob favorem partium, scilicet tempus<sup>4)</sup> vindemiarum et messium, bene possunt<sup>5)</sup> renuntiare et in istis feriis valet processus<sup>6)</sup> de consensu partium. Unde nos minores, qui ex parte rei sumus, tempore vindemiarum et messium nunquam ponamus hanc clausulam: *actum de consensu partium etc.* in memorialibus nostris, nisi<sup>7)</sup> urgente necessitate. Et de hac materia, scilicet<sup>8)</sup> quando processus habitus diebus feriatis valeat et quando non, recurritur<sup>9)</sup> ad decretalem praeallegatam *Conquestus* cum suis concordantiis.

Tertium respicit personam citati, qui<sup>10)</sup> tenetur venire, etiam si sit de aliena iurisdictione, ut ff. de iudiciis, l. si quis ex aliena (D. V. 1. 5), ubi dicitur, quod vocatus, etiam si sit<sup>11)</sup> de aliena iurisdictione, tenetur venire ad praetorem. Praetoris enim est aestimare, an sua sit iurisdictio. Nam (et) legati et ceteri, qui ius revocandi<sup>12)</sup> domum habent, in ea causa sunt, quod tenentur<sup>13)</sup> venire allegaturi privilegium suum<sup>14)</sup>, ut ff. si quis in ius vocatus non ierit, l. II. (D. II. 5. 2), ubi dicitur, quod ex<sup>15)</sup> quacumque causa vocatus<sup>16)</sup> venire debet, ut hoc ipsum sciatur, an eius iurisdictio sit<sup>17)</sup>. Tamen contra habes<sup>18)</sup> ff. de iudiciis l. non videtur frustrandae dilationis (sic! — r. actionis) causa abesse, qui praesens<sup>19)</sup> iudicium suscipere non compelleretur (D. V. 1. 3) et ff. de iurisdictione omnium iudicum, l. II (sic! — D. II. 1. 20), ubi dicitur, quod<sup>20)</sup> extra territorium ius dicenti impune non paretur. Idem est, si supra iurisdictionem (suam) ius velit dicere<sup>21)</sup>.

Sed caute intelligamus leges illas<sup>22)</sup>, quae dicunt, quod tenetur venire quis<sup>23)</sup>, etiam si sit de aliena iurisdictione, hoc est: cum<sup>24)</sup> dubium sit, an vocatus sit de iurisdictione iudicis, ff. de

1) P. alleg. corr. — 2) D. *verum*. — 3) D. *numinis*. — 4) D. *tempore*. — 5) D. *possunt partes*. — 6) D. *processus habitus*. — 7) B. *ubi*. — 8) M. P. om. *scilicet*. — 9) D. *recurramus*. — 10) B. *quod*. — P. *quae*. — 11) P. *quod si vocatus sit*. — 12) D. *conveniendi*. — 13) B. P. *in provincia, in qua sunt, tenentur etc.* — 14) P. om. *suum*. — 15) B. om. *ex*. — 16) P. *vocatus sit, tenetur venire allegaturus privilegium, ut etc.* — 17) B. *ut sciatur per ipsum, an interdictio eius sit*. — 18) D. *contrarium habetur*. — 19) P. om. *qui praesens*. — 20) P. om. *quod*. — 21) P. alleg. corr. — 22) P. *intelligas alias leges*. — 23) P. *quod tenetur etiam venire, si sit de aliena iurisdictione*. — 24) P. *et hoc est, quando*.

iudiciis, l. II. §. Sed si dubitetur in ea causa, utrum sit<sup>1)</sup> quidem nec ne, ut domum possit revocare, ipse praetor debet causa cognita tueri (D. V. 1. 2 § 6)<sup>2)</sup>. Illae autem duae leges *non videtur et extra territorium* locuntur, quando certum est<sup>3)</sup>, quod vocatus sit de (aliena) iurisdictione<sup>4)</sup>, et ita non est contrarietas<sup>5)</sup>. Unde si citatus dubitet de iurisdictione vel certus sit, venire tenetur. Sed si certum est, quod non sit<sup>6)</sup>, non tenetur venire, ut dictum est supra, et ad haec et ad praecedentia facit lex illa ff. de feriis, l. I in princ. (D. II. 12. 1), ubi dicitur: Ne quis vindemiarum vel messium tempore adversarium cogat, ad iudicium venire, oratione Divi Marci exprimitur, quia occupati circa rem rusticam in forum compellendi non sunt<sup>7)</sup>.

Quantum respicit ipsam citationem, in qua debet<sup>8)</sup> contineri, quod die tali, loco tali, coram talibus iudicibus responsurus accedat<sup>9)</sup>, Extra de rescriptis, olim (X. I. 3. 25), ubi dicitur, quod dies et locus debent poni in litteris citatoriis. Item iudex delegatus<sup>10)</sup> in citatione<sup>11)</sup> potest inserere litteras papae, ut sciatur<sup>12)</sup>, cuius auctoritate quis<sup>13)</sup> vocatur et quis vocet, ut Extra, de dilationibus, praeterea (X. II. 8. 2), ubi de hoc. Et ibi de hac materia recurramus.

Item debent citare<sup>14)</sup> tribus edictis vel uno pro omnibus peremptorio, ut XXIII. q. III. de illicita, versus medium (c. 6 § 1, C. 24, qu. 3) ubi dicitur<sup>15)</sup>: Quicumque auctoritate iudicis vel tribus edictis<sup>16)</sup> ad iudicium aut uno pro omnibus peremptorio<sup>17)</sup> vel aliqua causa<sup>18)</sup> vocatus extiterit<sup>19)</sup> et praesentiam suam apud eum<sup>20)</sup> iudicem, a quo ei<sup>21)</sup> denuntiatum est, facere noluerit, tamquam in contumacem iudicari potest etc.<sup>22)</sup>. Verumptamen nos minores caute procedamus circa huiusmodi ma-

1) P. *ut insit*. — 2) Textus legis: »Sed si dubitetur, utrum in ea quis causa sit, ut domum revocari possit, necne: ipse praetor debet causa cognita statuere.« — 3) B. *quando actum non est*. — 4) D. *quod vocatus nec sit de iurisdictione*. — 5) B. *contra*. — P. *contrarium*. — 6) P. text. corr. — 7) B. P. *compellendi non sunt in foro*. — 8) P. *quae debet*. — 9) D. text. corr. — 10) P. *iudices delegati . . . possunt*. — 11) P. *in prima citatione debet inserere tenorem litterarum domini papae*. — D. *litteram domini papae*. — 12) B. *ut sciatur*. — 13) P. om. *quis*. — 14) D. *Item iudex debet citare*. — 15) D. P. om. *versus medium*. — B. om. *ubi dicitur*. — 16) P. *in tribus edictis vel uno etc.* — 17) B. om. *peremptorio*. — 18) Sic! — P. om. *vel aliqua causa*. — 19) P. *existat*. — 20) P. *eundem*. — 21) B. *enim*. — 22) Textus legis: »Quicumque tribus auctoritatibus iudicis conventus, vel tribus edictis fuerit ad iudicem provocatus, aut uno pro omnibus peremptorio, id est quod causam exstinguit, fuerit vocatus, et praesentiam suam apud eum iudicem, a quo ei denuntiatum est, exhibere noluerit, adversus eum quasi in contumacem iudicari potest.

teriam<sup>1)</sup> peremptoriam, quia debemus scire, quod<sup>2)</sup> citationes, dilationes, induciae, deliberationes arbitrariae sunt<sup>3)</sup>. Unde iudex providus, honestus et discretus<sup>4)</sup> secundum locorum et provinciarum distantiam, temporis et personarum et negotii qualitate considerata, recisius tempus vel longius poterit moderari<sup>5)</sup>, Extra de appellationibus, cum sit Romana (X. II. 28. 5), quae optime loquitur de ista materia et ff. de iudiciis, nonnunquam (D. V. I. 72), ubi simile dicitur, scilicet quod iudex peremptoriam citationem<sup>6)</sup> potest moderari<sup>7)</sup>. Verumptamen iudex non debet<sup>8)</sup> nimis brevem terminum assignare et maxime peremptorium<sup>9)</sup>, ut Extra de dilationibus, dilecti (X. II. 8. 1). Et ibi de hac materia recurramus, quia ibi plene notatur de hoc<sup>10)</sup>.

Item iudex potest citare comminando, cum viderit expedire, ut Extra de in integrum restitutione, ex litteris<sup>11)</sup>, in fin. (X. I. 41. 5), ubi dicitur: Scituri pro certo, quod cum propter multam locorum distantiam non possit ad nos sine magnis laboribus et expensis saepius haberi recursus, si ad praemissum<sup>12)</sup> terminum, quem vobis peremptorium assignavimus, iniuncta contempseritis adimplere, nos nihilominus in negotio, quantum de iure poterimus, procedemus. Visis hiis decretalibus, quae loquuntur de citatione peremptoria, ac legibus hiis allegatis, visisque concordantiis, quae super decretalibus<sup>13)</sup> ponuntur, nos minores ita possumus formare de facto<sup>14)</sup> citationes:

## II. — Forma citationis.

*Prior sancti Iuliani pauperis Parisiensis, unicus iudex a domino papa delegatus, presbytero de tali loco salutem in domino<sup>15)</sup>. Auctoritate domini papae, qua fungimur in hac parte, vobis praecipiendo mandamus, quatenus citetis Parisios<sup>16)</sup> talem<sup>17)</sup> tale die Iohanni clerico responsurum, et quidquid inde feceritis, nobis per vestras<sup>18)</sup> litteras patentes rescribatis<sup>19)</sup>.*

1) D. P. om. materiam. — 2) D. quod huiusmodi. — 3) B. quod citationes, induciae omnes arbitrariae sunt. — D. om. deliberationes. — 4) B. providus et discretus. — 5) P. tempus rectius et benignius poterit moderari. — 6) D. om. citationem. — 7) P. quod modus citationis peremptoriae potest moderari. — 8) B. om. iudex non debet. — D. om. terminum. — 9) B. peremptoriam citationem. — 10) D. quia plenarie de hoc ibi habetur. — 11) P. tum ex litteris. — 12) B. P. primum. — 13) P. quae decretales. — 14) P. om. de facto. — 15) B. Prior sancti Iuliani pauperis Parisiensis etc. Auctoritate, qua fungimur. — 16) B. om. Parisios. — 17) D. J. dictum clericum, ut tali die compareat tali clerico responsurus. — 18) P. om. vestras. — 19) M. Datum anno domini MCC.

Et sic potest fieri rescriptio praemissa salutatione<sup>1)</sup>:  
*Noveritis, quod mandatum vestrum hiis litteris annexum<sup>2)</sup> in omnibus et per omnia<sup>3)</sup> plenarie sumus executi.*  
 Vel potest iudex<sup>4)</sup> pluribus mandare presbyteris<sup>5)</sup> et sic mandabit:

## III. — Citatio pluribus presbyteris.

*Prior talis de tali loco presbyteris de talibus locis salutem in domino<sup>6)</sup>. Auctoritate domini papae, qua fungimur in hac parte, mandamus vobis, quatenus vos presbyteri de tali loco talis et vos (de tali) talis citetis etc.<sup>7)</sup>. Vel sic: mandamus, prout<sup>8)</sup> vobis sunt subditi vel propinqui etc.*

Et tunc securior est citatio<sup>9)</sup>, quia dubitatur aliquando, de cuius parochia sunt citati. Item potest autenticum inseri<sup>10)</sup> in citatione sic praemissa salutatione:

*Noveritis, nos mandatum domini papae recepisse in haec verba: Innotescat etc.<sup>11)</sup> Huius igitur auctoritate mandati vobis mandamus, quatenus etc.*

Item potest poni petitio in citatione<sup>12)</sup> ante datam sic: *Responsurus super hoc, quod dictus clericus petit a dicto burgeni X libras Parisiensium<sup>13)</sup> pro blado<sup>14)</sup> sibi vendito vel rebus aliis ex alia iusta causa<sup>15)</sup>. Secundum quod diversae sunt<sup>16)</sup> petitiones, ut inferius patebit.*

Quandoque<sup>17)</sup> potest iudex citare comminando, cum<sup>18)</sup> viderit expedire, et debet poni comminatio<sup>19)</sup> in citatione ante datam<sup>20)</sup> sic: *intimantes eidem, quod sive venerit sive non, procedemus in causa, quantum de iure fuerit procedendum.* Et haec diversimode possunt fieri citationes secundum diversa genera factorum et secundum diversos usus et consuetudines. Verumptamen istae quandoque cotidianae etiam sufficientes sunt<sup>21)</sup>.

1) P. om. Et sic - salutatione. — 2) B. om. hiis litteris annexum. — 3) P. om. per omnia. — 4) P. om. iudex. — 5) D. om. presbyteris. — 6) B. Prior talis talibus presbyteris etc. — 7) D. P. text. corr. et lac. — 8) B. Vel sit mandatum, prout. — 9) D. Haec est securior. — 10) B. om. autenticum inseri. — 11) B. P. om. Innotescat etc. — 12) P. om. in citatione. — 13) D. om. Parisiensium. — 14) B. de blado. — 15) P. ex aliqua causa. — 16) D. diversimode fiunt. — 17) D. Item. — 18) B. ut. — 19) P. om. comminatio. — B. om. in citatione. — 20) D. in fine. — 21) B. om. intimantes eidem - sufficientes sunt. An Stelle des Fehlenden wird der vorangehende Text von Extra de in integrum restitutione, ex litteris in fine bis ante datam sic wiederholt.

#### IV. — De tempore praesentationis coram iudice.

Circa tempus repraesentationis partium<sup>1)</sup> coram iudice notemus tria, quia aut venit reus et non actor, aut actor et non reus aut uterque<sup>2)</sup>. Si actor veniat et non reus, tunc dicitur reus contumax<sup>3)</sup>, unde iudex potest eum punire tamquam contumacem. Et ad hoc melius videndum debemus scire, quod aliquando est aliquis contumax in veniendo, aliquando in non veniendo. Veniendo, ut si appareat coram iudice<sup>4)</sup> et noluerit obedire mandato iudicis, aut ante factam<sup>5)</sup> causae suae examinationem recesserit. Et istos<sup>6)</sup> duos modos contumaciae habemus XI. q. III, certum (c. 43, C. XI, qu. 3). In non veniendo dicitur quis contumax, ut si ipse venire noluerit peremptorie citatus, seu malitiose quis se<sup>7)</sup> occultat, sive quia impedit, quod citatio non possit ad eum pervenire; et istos tres modos contumaciae habemusv erbo ad verbum Extra, ut lite non contestata, quoniam frequenter, § porro (X. II. 6. 5 § 1) et in c. praeallegato<sup>8)</sup> certum ponitur unus<sup>9)</sup> ex istis modis, scilicet quando citatus venire contempnit, et etiam iste modus ponitur ff. de re iudicata, l. contumacia, § contumax est<sup>10)</sup>, qui tribus edictis praepositis<sup>11)</sup> vel uno pro omnibus, quod vulgo peremptorium vocatur, litteris evocatus praesentiam sui facere contempnit (D. XLII. 1. 53 § 1). Et omnibus hiis modis potest iudex punire contumacem excommunicatione vel alias mitius vel arctius<sup>12)</sup>, prout viderit expedire<sup>13)</sup>. Et quod aliquis possit excommunicari pro contumacia<sup>14)</sup>, habetur XI. q. III, c. certum est, ex hiis tribus causis<sup>15)</sup> aliquem excommunicari debere, ut si non veniat citatus, aut obedire noluerit mandato iudicis, postquam venerit<sup>16)</sup>, aut ante finitam suae causae examinationem recesserit (c. 43, C. XI, qu. 3). Et ibi de hac materia recurra-

1) B. om. partium. - M. Circa tertium tempus, scilicet repraesentationis. . notemus tria. Primum est, quia aut etc. — 2) D. quia aut venit reus aut non, aut actor aut non, uterque (sic!). — 3) P. Si veniat reus et non actor, tunc dicitur actor contumax. — 4) P. Veniendo autem, ut si coram iudice venerit etc. - D. ut si compareat et non vult etc. — 5) D. finitam. — 6) B. illos. — 7) P. om. quis se. - D. om. quis. — 8) B. P. om. in. - D. ubi hoc dicitur etiam in praeallegato c. XI. q. III. certum. — 9) B. P. om. unus. — 10) D. M. § contumax, ubi dicitur, quod contumax est ille, qui etc. — 11) B. D. P. propositis. — 12) B. minus vel maius. — 13) M. P. text. corr. — 14) P. om. pro contumacia. — 15) B. text. corr. - D. M. c. certum, ubi dicitur: certum est etc. — 16) P. aut postquam venerit, respondere noluerit vel obedire mandato iudicis, aut ante causae suae cognitionem recesserit.

mus. Ad idem facit<sup>1)</sup> Extra, de iudiciis, c. I, (X. II. 1. 1), ubi dicit papa, quod nullus<sup>2)</sup> eidem communicet, donec satisfactione praemissa fuerit absolutus (X. II. 1. 1).

#### V. — Forma excommunicationis.

Hiis modis potest excommunicari reus<sup>3)</sup>:

*Prior sanctae Genovefae<sup>4)</sup> Parisiensis<sup>5)</sup>, unicus iudex a domino papa delegatus, presbytero de tali loco salutem in domino. Si citastis coram nobis Parisios peremptorie talem<sup>6)</sup> de mandato nostro auctoritate domini papae (ad talem diem tali responsurum, (quia ad dictum diem nec venit nec pro se misit, dicto) tali contra eum, prout debuit, exspectante, auctoritate domini papae, qua fungimur in hac parte, vobis mandamus, quatenus eundem, quem sua exigente contumacia in scriptis excommunicamus, excommunicatum a nobis publice denuntietis.*

Haec excommunicato est in non veniente<sup>7)</sup>. Si autem venerit<sup>8)</sup> et non obedierit mandato iudicis<sup>9)</sup> vel nimis tempestive recesserit, excommunicabitur sic et ita praemissa salutatione mandabitur:

#### VI. — Item excommunicatio.

*Quia talis de tali loco ad diem<sup>10)</sup>, ad quem citatus existit coram nobis ad instantiam talis, nostris noluerit mandatis obedire<sup>11)</sup> vel minus tempestive recessit, unde ipsum non immerito reputamus contumacem, auctoritate apostolica<sup>12)</sup>, qua fungimur in hac parte, vobis mandamus etc., ut prius.*

1) B. D. P. om. facit. — 2) D. communicet illi quo multitheo (sic! - r. Quodcultdeo.) — 3) M. Unde sic poterit littera excommunicatoria formari secundum illum modum, quem habebimus inferius procedendo. — 4) M. S. Juliani. — 5) D. Parisinus. — 6) P. om. peremptorie talem - M. Si citastis coram nobis Parisios de mandato nostro talem auctoritate apostolica ad instantiam talis ad talem diem responsurum, quia nec venit ad talem diem nec pro se misit, dicto tali contra eum coram nobis, prout debuit, exspectante, auctoritate domini papae, qua fungimur in hac parte nobis commissa, praecipiendo mandamus, quatenus eundem, quem sua exigente contumacia in hiis scriptis excommunicamus, excommunicatum publice nuntietis vel denuntietis. — 7) P. fit in non veniendo. — 8) B. venit. — 9) M. et mandato iudicis obedire noluerit. — 10) P. terminum. — 11) B. nec stare iuri coram nobis (von späterer Hand über der Zeile). — 12) B. M. P. om. apostolica.

Item<sup>1)</sup> post emissam excommunicationem citatur reus<sup>2)</sup> et ponitur eadem citatio in excommunicatione<sup>3)</sup> ante datam sic:

### VII. — Item citatio.

Citantes ipsum nihilominus coram nobis Parisios ad talem diem praenominato actori sufficienter<sup>4)</sup> responsurum. Item in prima littera excommunicatoria<sup>5)</sup> aliquando ponitur *si*, aliquando ponitur *quia*, et hoc quando constat iudici de prima citatione facta per litteras vel sigillum citantis<sup>6)</sup>. Sed securius est iudici<sup>7)</sup>, mandare sub *si*, quam sub *quia*<sup>8)</sup>, nisi legitime et plene<sup>9)</sup> constet ei de mandato executoris adimpleto<sup>10)</sup>.

### VIII. — Excommunicatio minor.

Item aliquando sic mandatur et mitius<sup>11)</sup>: *Salutem etc. Si citastis talem coram nobis*<sup>12)</sup> *de mandato nostro auctoritate apostolica ad instantiam talis ad talem diem, quia nec venit nec pro se misit, dicto tali contra eum veniente et*<sup>13)</sup> *prout debuit exspectante, ipsum*<sup>14)</sup> *diligenter moneatis, ut infra octo dies post praesentium receptionem*<sup>15)</sup> *nobis de contemptu*<sup>16)</sup> *et parti adversae de expensis satisfaciat competentibus*<sup>17)</sup>, *alioquin ipsum, quem ex tunc in scriptis*<sup>18)</sup> *excommunicamus, a nobis publice denuntietis excommunicatum*<sup>19)</sup>. Et ibi poterit poni sub clausula<sup>20)</sup>: *ipsum citantes nihilominus etc.*

Secundum diversas consuetudines<sup>21)</sup> diversorum iudicum et diversa genera factorum possunt fieri excommunicationes; sed istae hodie currunt, et si illi rei excommunicati<sup>22)</sup> in ipsorum perseveraverunt malitia, elapsis XL diebus potest iudex mandare<sup>23)</sup>, in ipsos aggravari sententiam in hunc modum:

1) D. Item aliquando. — 2) M. non minus intervenerit reus (sic!) — 3) M. in littera excommunicatoria. — 4) P. om. sufficienter - M. coram nobis de contemptu etc. responsurum. — 5) B. D. P. in prima citatione. — 6) B. P. text. corr. — 7) P. citanti, sed non iudici. — 8) M. per si, quam per quia. — 9) P. legitime ad plenum. — 10) B. P. om. ei et adimpleto. - D. de mandato executoris. — 11) M. Item aliquando mandatur mitius, videlicet sic: Prior S. Juliani etc. Si etc. — 12) B. om. coram nobis. — 13) P. et contra eum. — 14) B. P. om. ipsum. — 15) P. post receptionem huius mandati. — 16) P. om. de contemptu. — 17) D. competentem. — 18) M. in hiis scriptis. — 19) D. text. lac. — 20) M. Et poterit poni in fine ante datam haec clausula. - P. om. Et - clausula. — 21) P. diversos usus. — 22) D. isti excommunicati. — 23) B. mandare sententiam et ipsam aggravari in hunc modum. - P. potest iudex sententiam in ipsos latam aggravari in hunc modum.

### IX. — Aggravatio excommunicationis.

Praemissa salutatione<sup>1)</sup>. *Si denuntiavistis talem excommunicatum de mandato nostro auctoritate apostolica ad instantiam talis pro contumacia et nobis*<sup>2)</sup> *constituerit, ipsum dictam excommunicationis sententiam per XL dies et amplius*<sup>3)</sup> *animo sustinuisse indurato*<sup>4)</sup>; *unde cum crescente contumacia*<sup>5)</sup> *crescere debet et poena*<sup>6)</sup>, *mandamus, quatinus ipsum singulis diebus dominicis et festivois, candelis accensis et pulsatis campanis, excommunicatum a nobis publice denuntietis, inhibentes sub poena excommunicationis*<sup>7)</sup>, *ne quis cum eo audeat scienter participare. Datum anno domini M° et cet.*<sup>8)</sup>

### X. — Maior aggravatio.

Item si in profundo malorum constiterit<sup>9)</sup>, poterit sic mandari:

*Quia talis excommunicationis sententiam in ipsum de mandato nostro latam ad instantiam talis per XL dies et amplius animo sustinuit indurato et adhuc sustinere non formidat, ad emendationem ventre contempnens et claves ecclesiae vilipendens*<sup>10)</sup>, *mandamus vobis, quatenus ipsum singulis diebus dominicis et festivois, candelis accensis, pulsatis campanis, excommunicatum*<sup>11)</sup> *publice denuntietis, inhibentes sub poena excommunicationis*<sup>12)</sup>, *ne quis cum eo potu, cibo, furno, molendino, seu quocunque alio alterius generis*<sup>13)</sup> *mercimonio scientur audeat participare, uxorem eius ac familiam*<sup>14)</sup> *ne non et omnes parentes participantibus eidem excommunicetis loco nostri et excommunicatos*<sup>15)</sup> *publice denuntietis. Datum etc.*

1) P. om. Praemissa salutatione. - M. Prior S. Juliani Parisiensis etc. — 2) M. cum nobis. - P. et vobis; om. pro contumacia. — 3) P. om. et amplius. — 4) B. et adhuc sustinere non formidat (von späterer Hand). — 5) M. malitia. — 6) D. auctoritate apostolica etc. . . . quatinus. — 7) B. excommunicationis praedictae, ne quis de cetero cum eo, quia demum excommunicatus fuit a nobis, scienter participare praesumat (von späterer Hand). — 8) M. anno domini MCC etc. — 9) M. devenerit iste contumax, tunc poterit in eum sic mandare. — 10) M. quia claves sanctae matris ecclesiae vilipendens. — 11) B. a nobis (von späterer Hand). — 12) B. praedictae (von späterer Hand). - D. om. sub poena excommunicationis. — 13) B. om. generis. — 14) D. M. interdicti sententiae supponentes, et si vel nisi infra quindenam a nobis litteras suae solutionis vel liberationis ad vos reportaverit, uxorem eius ac familiam necnon et omnes participantibus etc. — 15) B. a nobis post monitionem canonicam (von späterer Hand).

Item aliquando <sup>1)</sup> mittitur actor in possessionem rei petitaе causa rei servandaе <sup>2)</sup>; et alio modo cum <sup>3)</sup> reali convenitur aut personali actione. Et de ista materia, quando quis potest <sup>4)</sup> poni in possessione mobilium vel immobilium, et quando verus potest esse possessor, et quando quis potest recuperare possessionem, recurramus ad decretalem Extra, ut lite non contestata, quoniam frequenter, § in aliis vero casibus (X. II. 6. 5 § 6). Et si aliquem debere poni contingat, sic alicui mandatur <sup>5)</sup>, ut ponat ipsum in possessionem rerum declaratarum coram iudice causa rei servandaе et mandatur ballivo <sup>6)</sup>, ut eum tueatur in possessione <sup>7)</sup>. Attamen iudex non debet multum festinare ad decernendam eius <sup>8)</sup> missionem. Et de hac materia tractatur Extra eod. tit. c. tuae (X. II. 6. 3) et Extra <sup>9)</sup>, de dolo et contumacia, contingit (X. II. 14. 9). Quod possit gravari poena excommunicationis <sup>10)</sup>, probatur ff. de poenis, l. relegati (D. XLVIII. 19. 4), ubi dicitur: deportato poena capitis irrogatur, et hoc ita, sive quis non perrexit in exilium infra tempus, (intra) quod debuit, sive etiam alias exilio non obtemperavit <sup>11)</sup>, nam contumacia eius cumulat poenam, ut Extra, ut lite non contestata, quoniam frequenter (X. II. 6. 5 § 8), ubi de hoc <sup>12)</sup>. Si reus veniat et non actor, potest reus petere, ut cancelletur edictum; ut ff. de iudiciis, et post edictum, secunda rubrica (D. V. 1. 73 § 1), ubi dicitur, quod si is, qui peremptorium edictum impetravit, absit die cognitionis, is vero <sup>13)</sup>, contra quem impetratum est, adsit, tunc circumducendum erit edictum peremptorium etc. <sup>14)</sup> C. de iudiciis, l. properandum, § et si quidem pars actoris in fin. (C. III. 1. 13 § 2), ubi dicitur: non solum partem fugientem ab observatione iudicii debet iudex relaxare, sed (etiam) in

<sup>1)</sup> B. quando - P. quoniam. — <sup>2)</sup> B. P. text. corr. — <sup>3)</sup> P. tamen. - M. quia refert, utrum reus conveniatur reali aut personali actione. — <sup>4)</sup> M. quando potest et debet mitti in possessionem mobilium et immobilium bonorum rei propter contumaciam. — <sup>5)</sup> D. text. corr. — M. Unde si contingat, aliquem (mitti debere) in possessionem rerum declaratarum coram iudice causa rei servandaе, talis iudex poterit mandare alicui potestati, praeposito vel baillivo, ut mittat eum in possessionem et missus tueatur. — <sup>6)</sup> P. baillivo. — <sup>7)</sup> P. causa rei servandaе. — <sup>8)</sup> P. huiusmodi - M. huius. — <sup>9)</sup> B. om. Extra. - D. text. lac. — <sup>10)</sup> M. Et quod possit aggravari sententia excommunicationis, ut dictum est. — <sup>11)</sup> B. in exilio deputetur (sic!). — <sup>12)</sup> B. ubi dicitur - M. ubi de hac materia dicitur; si autem veniat reus et non actor, tunc potest reus petere contra actorem edictum, de quo habetur ff. de re iudicata, l. apud edictum, II. rubrica (sic!). — <sup>13)</sup> B. is reus. - M. P. reus. — <sup>14)</sup> B. D. M. P. alleg. corr.

omnes expensas (eum) condemnare <sup>1)</sup>. Vel potest reus citare actorem <sup>2)</sup> et de forma citationis actoris habetur in Auth. de litigiosis, § omne vero, quae signata est <sup>3)</sup> (Nov. 112, c. 3), C. quomodo et quando iudex, Auth. qui semel (eod. et C. VII. 43. 8), quae loquitur de hac materia. Sed parum <sup>4)</sup> contingit, quod reus citet actorem; ideo <sup>5)</sup> accipiat litteras exspectatorias sub hac forma:

#### XI. — Forma exceptionis rei contra actorem.

*Anno domini etc. die tali <sup>6)</sup> exspectavit coram nobis talis contra talem, qui non venit nec pro se misit, ad cuius instantiam citatus fuerat, ut dicebat. Datum anno domini etc. <sup>7)</sup>.*

Si autem uterque veniat et aliquis eorum fuerit contumax, non debet audiri, nisi prius refusus expensis <sup>8)</sup>, ut C. de iudiciis, l. sancimus omnes iudices, sive in hac florentissima civitate, sive in provinciis, si quando absens persona citata postea apparuerit, non aliter iudicalem aditum ei relevare, sed omnem ei claudere copiam iudiciorum, nisi prius omnia huiusmodi dampna restituat ex huiusmodi vitio adversariis eius inflictis, sive circa ingressus litis, sive circa honoraria advocatorum vel alias causas, quae in hoc iudicio vertuntur etc. (C. III. 1. 15).

Et quod prius debeat aliquis refundere expensas, quam audiatur vel absolvatur, probatur Extra, ut lite non contestata, quoniam frequenter, § in aliis (X. II. 6. 5 § 6), ubi dicitur: qui si venerit infra annum, iudicio sisti praestita cautione ac exhibita satisfactione congrua expensarum etc. Et ibi de hac materia tractatur <sup>9)</sup>. Faciunt enim ista iura pro obediente contra contumacem, ut ff. si quis in ius vocatus non ierit, l. II (D. II. 5. 2 § 1), ubi dicitur: si quis in ius vocatus non ierit, ex causa <sup>10)</sup> a competenti iudice multa pro iurisdictione iudicis dampnabitur etc. Ad idem ff. si quis ius dicenti non obtemperaverit, l. un. (D. II. 3. 1 § 3), ubi dicitur: non solum autem reum, qui non obtemperavit, hoc edicto teneri Labeo ait, sed etiam peti-

<sup>1)</sup> B. om. eum condemnare. - M. P. actorem condemnare. — <sup>2)</sup> P. text. lac. - M. Aut potest reus si velit actorem citare in hoc casu. — <sup>3)</sup> Sic M. et P. - B. eum vero, quae signata est. — <sup>4)</sup> M. raro contingit hodie. — <sup>5)</sup> M. immo - P. et immo. — <sup>6)</sup> D. Anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup> etc. Tali die talis exspectavit coram nobis Parisiis. - M. die tali ante ramos palmarum. — <sup>7)</sup> M. die tali. - P. in die praedicta. — <sup>8)</sup> M. parti obedienti, quia paruit et obediit. — <sup>9)</sup> B. Et ibi de hoc. - P. loquitur vel faciunt et iura ista. — <sup>10)</sup> P. ex quacunque causa.



torem<sup>1)</sup>. Item de actore habemus, quod tenetur ad expensas, si non veniat ad terminum<sup>2)</sup>, ad quem citari fecit suum adversarium, ut Extra in constitutione nova de dolo et contumacia, actor<sup>3)</sup> (VI. II. 6. 1). Dicitur etiam ibidem, quod actor non debet admitti ad aliam<sup>4)</sup> citationem, nisi reddat expensas et caveat sufficienter, quod ad terminum<sup>5)</sup> comparebit. Verumptamen iudices consueverunt reservare quaestionem expensarum in processu iudicii<sup>6)</sup> et aliquando<sup>7)</sup> pronuntiatur super istis, et istud melius credo, si obediens satisfacere voluerit<sup>8)</sup>; et haec per iura superius allegata.

Postmodum debet actor petere, quod intendit, sive scriptis<sup>9)</sup> sive non. Et si ipso ita simpliciter proponente<sup>10)</sup> sine libelli oblatione pars adversa confessa fuerit, nulla sequitur condemnatio, sed ei tamquam condemnato debet tempus ad solvendum<sup>11)</sup> assignari, ut ff. de confessis, l. I (D. XLII. 2. 1), ubi dicitur, quod confessus in iure pro convicto habetur, qui quodammodo sua sententia dampnatur<sup>12)</sup>. Et infra certum (eod. l. 6), ubi dicitur: (Certum) confessus in iure pro iudicato erit. Vel si certum non erit, ff. de iudiciis, l. [licet] si debitori (D. V. 1. 21), ubi dicitur: si debitori meo velim actionem edere, probandum erit, si fatetur se debere paratumque dicat solvere<sup>13)</sup>, (audiendum eum) dandumque [esse] diem cum competenti cautione ad solvendam pecuniam etc. Et ad hoc facit ff. de legatis I, l. si domus, § I (sic! — D. XXX. 71 § 2), ubi dicitur, quod si heres confiteatur legatum, dari debet modicum tempus ei ad solvendum<sup>14)</sup>. Verumptamen<sup>15)</sup> in criminali causa aliud est, ut ff. de custodia et exhibitione reorum, l. si confessus (D. XLVIII. 3. 5), ubi dicitur: si confessus fuerit reus crimen, in vincula publica conjiciendus est<sup>16)</sup>, donec pronuntietur super eo. Si autem reus velit sibi offerri libellum<sup>17)</sup>, debet ei dari, nisi in casibus exceptis, ut patet intuenti, ut III. q. III, offeratur (Grat. III § 5 ad c. 4, C. III, qu. 3), ubi dicitur: offeratur [autem] ei

<sup>1)</sup> D. P. text. corr. — <sup>2)</sup> M. P. diem. — <sup>3)</sup> P. ut Extra, de dolo in nova constitutione, c. actor. — M. ut Extra, de dolo et contumacia, actor, a (sic!) nova constitutio el (sic!) Innocentius IV. — cf. c. 7. Conc. Lugdun. I. (1245). — <sup>4)</sup> P. secundam. — <sup>5)</sup> M. sequentem terminum. — <sup>6)</sup> D. alteri pronuntiare super illis. — <sup>7)</sup> P. aliquando secundum hoc. — <sup>8)</sup> P. aliquid facere voluerit. — M. aliud facere noluerit. — <sup>9)</sup> P. si scriptis. — D. M. sine scriptis. — <sup>10)</sup> D. et supposita simpliciter proponente. — <sup>11)</sup> B. tempus solutionis. — <sup>12)</sup> D. text. lac. — <sup>13)</sup> M. P. text. corr. — <sup>14)</sup> M. P. debet ei modicum tempus ad solvendum assignari. — <sup>15)</sup> B. om. verumptamen. — D. om. quod si heres — ubi dicitur. — <sup>16)</sup> P. iniuncta poenitentia publica commonendus est. — <sup>17)</sup> B. text. corr.

libellus, qui ad iudicium vocatur, et exinde praestitis sportulis, data fideiussione — ita dico, si natura negotii sit, quod fideiussor debeat dari — XX dierum gaudeat induciis, in quibus deliberet, an cedat an contendat, aut alium iudici petat associari, vel recuset eum, nisi sit ipse, quem alio iam recusato petiit<sup>1)</sup>.

## XII. — De formatione libellorum.

Qualiter autem debeat formari libellus, hoc habemus notatum C. de edendo, l. edita (C. II. 1. 3), ubi dicitur: edita actio speciem futurae litis demonstrat, quam emendari vel mutari licet, prout edicti perpetui monet auctoritas vel iudicantis decreverit aequitas<sup>2)</sup>. Nam libellus debet continere nomen actoris et rei et id, quod petitur, cum certis indicis, ut ff. de rei vindicatione, l. si in rem (D. VI. 1. 6), ubi dicitur: si in rem quis agat, debet designare rem et utrum totam vel partem et (quotam petat). Et similiter numerum, speciem, mensuram et in petendo hominem debet dicere nomen eius (et) an puer sit vel adolescens<sup>3)</sup>. Item debet dicere nomen fundi<sup>4)</sup> et duos proximos vicinos illius fundi. Item si petat argentum depositum vel aurum, debet dicere pondus vel speciem certam. Item cum petat cyphum, debet dicere materiam et pondus<sup>5)</sup>. Item si petat vestem, debet dicere materiam, utrum sit purpurea et quali colore colorata<sup>6)</sup>, ut ff. depositi, l. I<sup>7)</sup>, § si quis argentum (D. XVI. 3. 1 § 40), ubi dicitur: si quis argentum vel aurum (depositum) petat, utrum speciem vel pondus dicere compelli debeat, quaeritur; et [quare] magis<sup>8)</sup> est, ut ad utrumque<sup>9)</sup> compellatur<sup>10)</sup>. Et quia generalitas parit obscuritatem, debet actor ita specificare et designare illud, quod petit<sup>11)</sup>, ut reus possit recte respondere<sup>12)</sup> et iudex certam sententiam proferre<sup>13)</sup>, arg. Instit. de actionibus, § curare (J. IV. 6, § 32), ut infra videbimus.

Item debet dicere causam, quare petat, et hoc maxime in personali actione, ut Extra de libelli oblatione<sup>14)</sup>, c. dilecti in fine (X. II. 3. 3). In reali autem non tenetur; verumptamen

<sup>1)</sup> B. petens (sic!) — r. »nisi sit ille, quem ipse« etc. — <sup>2)</sup> B. M. P. text. corr. — <sup>3)</sup> P. an senex aut iuvenis, an clericus aut laicus. — <sup>4)</sup> P. et nominare fundum. — <sup>5)</sup> D. et de purpurea similiter, ut ff. depositi etc. — <sup>6)</sup> B. text. lac. et alleg. corr. — <sup>7)</sup> P. alleg. falsa. — <sup>8)</sup> M. melius. — <sup>9)</sup> P. ut uterque. — <sup>10)</sup> D. om. vel aurum — compellatur. — <sup>11)</sup> B. rem, quam petat. — <sup>12)</sup> M. ut reus certe valeat respondere. — <sup>13)</sup> M. promulgare — P. dare. — <sup>14)</sup> B. M. de iudiciis (sic!).

securius est exprimere causam<sup>1)</sup>, ut, si actor succumbat in una causa, possit petere ex alia, ut patet intuenti. Unde verus:

Conventi nomen et nomen convenientis  
Iudicis et nomen scribes causamque petendi  
Et quascumque petas res, omnes scribere debes.

Item potest mutari libellus et corrigi, salvo tamen iure alterius partis<sup>2)</sup>, ut in praeallegata lege C. de edendo, l. edita (C. II. 1. 3). Et de hac materia, videlicet quomodo debet formari in reali et quomodo in personali (actione), et quando debet exprimi causa et quando non<sup>3)</sup>, et quando possit mutari et corrigi et emendari, et etiam utrum actor propter hoc teneatur ad expensas, et utrum<sup>4)</sup> novae induciae dari debeant, si mutetur libellus, recurramus Extra de libelli oblatione per totum et maxime ad illam decretalem *Significantibus* (X. II. 3. 2)<sup>5)</sup>. Et sufficiat, quod hic dicitur<sup>6)</sup> cum concordantiis, quia ponere naturam libellorum et actionum, nihil aliud est, quam ponere libellum alium<sup>7)</sup> Ranffredi<sup>8)</sup>, et ibi de natura<sup>9)</sup> actionum recurramus. Unde hiis visis vel quibusdam ex hiis, quae de libelli formatione<sup>10)</sup> loquuntur, ita potest formari libellus<sup>11)</sup>:

### XIII. — *Formatio libelli.*<sup>12)</sup>

*Dicit talis contra talem, quod ipse ei mutuavit centum libras Parisiensium anno domini M<sup>o</sup> etc. et tali die etc.*<sup>13)</sup>, quas debebat solvere ad natale domini, et quia non solvit licet requisitus<sup>14)</sup>, petit a vobis, ipsum sibi sententialiter condemnari ad solvendam pecuniam antedictam<sup>15)</sup>, petit etiam dampna et perditam, quae sustinuit<sup>16)</sup> occasione dictae pecuniae<sup>17)</sup> non solutae, quae aestimat ad valorem XXV solidorum Parisiensium<sup>18)</sup>, in quibus ipsum per vos sententialiter sibi petit condemnari. Et hoc dicit et petit salvo sibi iuris beneficio et in omnibus protestans se de probando, quod satisfaciatur sibi de praemissis ac

<sup>1)</sup> M. actionis causam. - P. quare petat. -- <sup>2)</sup> B. ante litem contestatam (von späterer Hand). -- <sup>3)</sup> P. text. lac. -- <sup>4)</sup> B. om. utrum. -- <sup>5)</sup> B. gloss. marg. Extra, de dilationibus, c. litterae (X. II. 8. 3). -- <sup>6)</sup> M. quantum ad actiones secundum eandem - P. quantum ad actum secundo casu (sic!). -- <sup>7)</sup> B. P. om. alium. -- <sup>8)</sup> M. Ranffredi. - P. Rainfredi -- <sup>9)</sup> P. de hac materia actionum. -- <sup>10)</sup> M. oblatione. -- <sup>11)</sup> B. D. taliter, qualiter primo in mutuo sit. -- <sup>12)</sup> B. gloss. marg. In personali actione. -- <sup>13)</sup> M. anno domini MCCC. die tali - P. anno tali, die tali. -- <sup>14)</sup> M. licet ab eo pluries fuerit requisitus. -- <sup>15)</sup> P. ad reddendum sibi pecuniam supradictam. -- <sup>16)</sup> B. et incurrit (von späterer Hand). -- <sup>17)</sup> M. sibi praedicto termino. -- <sup>18)</sup> D. quam aestimat XX solidos Parisiensis.

*de expensis factis in lite ac faciendis, quas suo loco et tempore declarabit*<sup>1)</sup>.

Similiter in commodato sic potest formari libellus:

### XIV. — *Formatio libelli.*

*Dicit talis contra talem, quod ipse commodavit<sup>2)</sup> sibi equum suum tali die, ut iret usque ad sanctum Dionysium. Unde cum ipse ierit et redieret, petit, ut equum suum sibi restituat, et ad hoc ipsum per vos<sup>3)</sup> compelli.*

Vel potest proponere sic<sup>4)</sup>: *Dicit talis (contra talem), quod commodavit<sup>5)</sup> ei equum vel codicem; unde petit, equum vel codicem ab eo sibi restitui<sup>6)</sup>. Item in deposito sic<sup>7)</sup>:*

### XV. — *Formatio libelli.*

*Dicit talis contra talem, quod ipse deposuit penes eum codicem unum cum apparatu Accursii, cuius signa sunt talia<sup>8)</sup>. Unde petit a vobis<sup>9)</sup>, ut compellatis ipsum ad restituendum codicem [vel equum] etc.*<sup>10)</sup>.

Item si aliquis mihi librum vel equum vel alia vendat et ipse mihi caveat de vitio et evictione, si res evincatur vel vitiosa sit, sic potest formari libellus:

### XVI. — *Libellus.*

*Dicit talis contra talem venditorem, quod cum ipse vendidisset sibi equum vel librum<sup>11)</sup> et promisit sibi (cavere) de vitio et de evictione, et ille equus sit vitiosus vel morbosus vel calcarosus, et sic de aliis morbis et vitiis, vel est sibi evictus vel etiam liber in maiori parte est vitiosus vel sit evictus, petit suum interesse, quod aestimat XX libras Parisiensium etc. Vel sic: petit, pecuniam pro equo datam ipsi venditori ab eo sibi reddi et suum interesse*<sup>12)</sup>.

<sup>1)</sup> B. sibi refundendis (von späterer Hand). -- <sup>2)</sup> B. accommodavit. -- <sup>3)</sup> P. domine iudex sententia compelli. - M. des. sententia. -- <sup>4)</sup> D. Vel potest ponere simpliciter, ita scilicet. -- <sup>5)</sup> B. accommodavit. -- <sup>6)</sup> P. et ipsum per vos compelli ad idem. - M. et petit, ipsum per vos domine iudex ad hoc compelli. -- <sup>7)</sup> B. M. om. Item in deposito. -- <sup>8)</sup> M. et specificantur illa. -- <sup>9)</sup> M. P. domine iudex. -- <sup>10)</sup> P. text. corr. -- <sup>11)</sup> P. cavens de vitio et de evictione. -- <sup>12)</sup> B. text. corr.

Si autem datus fuerit fideiussor in (hiis) casibus vel in aliis, sic potest formari libellus<sup>1)</sup>:

### XVII. — Libelli formatio.

*Dicit talis contra talem, quod ipse<sup>2)</sup> erga ipsum fideiussit pro (R. de)<sup>3)</sup> X libris Parisiensium sibi reddendis ad natale domini ultimo praeteritum (promittens), quod ipse redderet, scilicet fideiussor<sup>4)</sup>, si dictus R. illas X libras non redderet ad terminum antedictum. Unde cum non reddiderit, petit a vobis, domine iudex, quod compellatis talem tamquam fideiussorem ad reddendam sibi pecuniam antedictam cum dampnis etc.*

Et similiter in aliis contractibus potest formari libellus. Et si contingat, quod in aliis contractibus fides apponatur, tanto melior est petitio, quia fortius vinculum est. Et debet poni in petitione sic:

### XVIII. — Formatio libelli.

*Dicit talis contra talem, quod ipse mutuavit (ei) talem<sup>5)</sup> summam pecuniae, quam promisit, se reddere eidem per fidem etc.*

Et huiusmodi actiones dicuntur personales<sup>6)</sup>, quia per huiusmodi contractus nascuntur, quod personae per consensus<sup>7)</sup> obligantur ad invicem, et propter hoc dicuntur personales.

Si autem aliquis velit agere actione reali, id est [in] rem aliquam petere, primo debet videre, utrum sibi competat aliquod interdictum, hoc est, utrum sit in possessione rei, quam intendit petere, et sit deiectus vel impediatur. Et sic de aliis. Et tunc debet agere possessorio<sup>8)</sup>. Et dicitur agere possessorio, quia possessionem petit vel petit gaudere pacifice de possessione sua. Et sic potest formari libellus:

### XIX. — Libellus.

*Dicit talis contra talem, quod cum esset in possessione talis fundi, ipse eum expulit ab huiusmodi possessione. Unde*

<sup>1)</sup> M. Item poterit formari libellus contra ipsum, qui fideiussor est. — <sup>2)</sup> P. quod ipse cum ipso fideiussit pro Martino de X libris Parisiensium sibi reddendis ad natale domini nuper praeteritum, promittens, quod redderet ad terminum antedictum etc. — <sup>3)</sup> M. pro tali de tali loco de X libris etc. — <sup>4)</sup> D. text. lac. — <sup>5)</sup> B. quandam. — <sup>6)</sup> M. quia per huiusmodi contractus personae per consensus mutuos ad invicem obligantur. — <sup>7)</sup> P. et animos. — <sup>8)</sup> P. text. lac.

*petit a vobis, ut compellatis dictum talem, ut restituat tali possessionem suam cum fructibus inde perceptis, vel qui percipi potuerunt<sup>1)</sup> etc.*

Et idem erit, si ego vendidi domum meam alicui vel locavi et iusserim emptorem vel conductorem intrare possessionem, et aliquis non permiserit veniendo contra ipsum. Et sic potest formari libellus:

*Dicit talis contra talem, quod cum ipse vendiderit tali fundum suum vel locaverit et dixerit vel iusserit tali emptori vel conductori, ut apprehenderet possessionem illius fundi, ipse<sup>2)</sup> emptorem volentem intrare possessionem non permisit; unde cum ipse ipsum ab huiusmodi possessione spoliaverit, petit ipsam possessionem sibi restitui etc.*

Si autem aliquis sit in possessione et inquietetur super ea vel turbetur ei possessio, ita formetur libellus:

### XX. — Libellus.

*Dicit talis contra talem, quod cum ipse sit in possessione talis fundi, talis ipsum molestat<sup>3)</sup> super eo<sup>4)</sup> vel perturbat, quominus pacifica possessione gaudere possit; unde petit a vobis, ut dictum talem ab huiusmodi inquietatione vel perturbatione censura, qua convenit, ecclesiastica desistere compellatis<sup>5)</sup>.*

Si autem actor non possit agere possessorio, tunc debet agere petitorio, et hoc actione reali vel personali. Sed dictum est supra de actione personali et quomodo<sup>6)</sup> aliquis agit in personali actione; unde nunc dicamus, quomodo super reali actione debeat formari libellus:

### XXI. — Libellus.

*Dicit talis contra talem, quod ipse possidet et detinet in ipsius non modicum<sup>7)</sup> praeiudicium et gravamen talem fundum suum, situm in vico tali inter tales domos, terras vel vineas in tali territorio, quod vulgariter ita appellatur<sup>8)</sup>, ad ipsum tali iure pertinentem. Unde petit a vobis, quod compellatis ipsum ad reddendam et liberandam sibi possessionem an-*

<sup>1)</sup> B. a tempore motae litis [et ante] vel deiectionis (von späterer Hand). — <sup>2)</sup> B. item (sic!) — <sup>3)</sup> B. inquietat ipsum super fundo suo etc. — <sup>4)</sup> M. super ea. — <sup>5)</sup> D. M. P. om. ecclesiastica. - B. om. desistere. — <sup>6)</sup> P. possit quis agere actione personali. — <sup>7)</sup> B. om. non modicum. — <sup>8)</sup> P. om. quod - appellatur.

*tedictam* etc. Vel ita simpliciter potest petere: *Peto talem fundum, quem talis tenet, mihi liberari, cum ad me iure hereditario vel alio modo pertineat cum fructibus inde perceptis* etc.<sup>1)</sup>

Item si promisit aliquis facere domum vel codicem scribere, sic formatur libellus<sup>2)</sup>:

## XXII. — Libellus.

*Dicit talis contra talem, quod ipse promisit ei scribere codicem vel facere domum; unde cum non scripserit (codicem) vel non fecerit domum, petit ipsum compelli ad hoc faciendum vel perficiendum, petit etiam dampna* etc.

Item si alicui advocato promiserit aliquis certam pecuniam<sup>3)</sup> pro patrocínio suo, ita potest formari libellus:

## XXIII. — Libellus.

*Dicit talis contra talem, quod cum ipse promiserit eidem dare X libras Parisiensium pro patrocínio suo sibi praestito, praestando vel praestituto in tali causa, et cum praestiterit vel paratus sit praestare vel per ipsum non steterit, quominus praestiterit<sup>4)</sup>, petit a vobis, domine iudex, vestrum officium implorando, ut compellatis ipsum ad reddendum, quod promisit.*

Et similiter grammaticus vel phisicus<sup>5)</sup>. Et sic de aliis. Et haec de petitionibus sufficiant, licet secundum diversa genera factorum diversae<sup>6)</sup> sint<sup>7)</sup> petitiones. Verumptamen quomodo formetur libellus in actione universali vel generali, recurramus ad illam decretalem Extra, de libelli oblatione, c. significantibus (X. II. 3. 2). Et nos minores debemus ibi recurrere ad inveniendum modum<sup>8)</sup> super formatione libellorum.

## XXIV. — De exceptionibus.

Circa tempus exceptionum notemus primo, quod contractus debet esse in libello oblato, et tunc omnis praescriptio inter-

<sup>1)</sup> D. *cum ad me iure hereditario pertineat cum fructibus etc.* — <sup>2)</sup> P. text. lac. — <sup>3)</sup> B. *aliquam summam pecuniae.* — <sup>4)</sup> B. *quominus praestetur vel praestentur.* - D. om. *quominus praestiterit.* — <sup>5)</sup> M. *poterunt formare libellos contra eos, quos docuerunt rel curaverunt.* — <sup>6)</sup> B. om. *diversae.* — <sup>7)</sup> B. *fiunt.* — <sup>8)</sup> D. P. *ad inveniendam materiam.* - M. *Et ibi dicitur de hac materia.*

rumpitur<sup>1)</sup>. Formato et oblato libello assignatur reo dies ad deliberandum, et potest memoriale poni in petitione sic in fine:

*Et super hiis et autentico domini papae, quorum copiam habuit pars adversa, est dies talis assignata ad deliberandum ex parte rei, et nominetur reus, actum anno domini, tali die* etc. Vel potest per se poni et potest sic dici: *Dies talis est assignata coram nobis contra talem ad deliberandum ex parte talis super petitione* etc.

Circa tempus exceptionum notemus, quod cautus debet esse reus<sup>2)</sup>, ne eas inordinate proponat<sup>3)</sup>. Nam si exceptiones circa rescriptum ei competant, eas debet primo proponere, quia per eas enervantur vires rescripti, quo sublato tota iurisdictio evanescit. Nam sublato principali tollitur et accessorium, ut C. de codicillis, l. I (C. VI. 36. 1), ubi dicitur, quod rupto quidem testamento postumi agnatione, codicillos (quoque) ad testamentum pertinentes non valere, in dubium non venit. Verumptamen si<sup>4)</sup> habeat exceptiones contra personam actoris, puta, quia est excommunicatus, vel contra iudices, quia dicit, eos esse suspectos, cum sint eius inimici vel adversarius eius sit eorum familiaris vel consanguineus<sup>5)</sup> vel concanonicus, vel alia iusta de causa sint suspecti, (tunc) tutius est, primo iudicem recusare. Item debemus scire, quod die adveniente, quae est data reo ad deliberandum, debet reus proponere aliquas exceptiones vel contra iudicem vel contra partem vel contra rescriptum, sicut supra dictum est, et tunc debet actor in continenti respondere ad istas, si sciat, vel acceptare diem<sup>6)</sup> ad omnes exceptiones proponendas; vel potest hoc iudex facere, scilicet assignare diem ad proponendum omnes exceptiones ad convincendam malitiam rei, ultra quam non auditur, nisi in tribus casibus<sup>7)</sup>, scilicet si est protestatus, quod<sup>8)</sup> vel de novo sibi competat vel emergat vel iuramento firmaverit, quod<sup>9)</sup> ex malitia non procedat. Et de hac materia, quae sunt exceptiones dilatoriae et quae peremptoriae, et quomodo debeat puniri malitiose proponens<sup>10)</sup>, et quando et quomodo dies debeat dari ad omnes (exceptiones) proponendas, et quomodo possit haberi recursus ad omnes exceptiones omissas, et de multis aliis, quae in exceptionibus re-

<sup>1)</sup> D. text. lac. — <sup>2)</sup> M. *advocatus scilicet rei sive reus.* — <sup>3)</sup> P. *ut eas in ordine proponat, quia exceptiones circa rescriptum etc.* — <sup>4)</sup> B. *Unde cum.* — <sup>5)</sup> P. *cognatus.* — <sup>6)</sup> P. *ad proponendum exceptiones dilatorias.* — <sup>7)</sup> P. *supradictis.* - M. *in casibus, qui sequuntur.* — <sup>8)</sup> B. M. P. om. *quod.* — <sup>9)</sup> M. *ad haec.* - D. om. *quod - procedat.* - B. *quod hoc malitiose non facit* (von späterer Hand). — <sup>10)</sup> D. text. lac.

quiruntur, recurramus ad illam decretalem de exceptionibus, pastoralis et ad illam: exceptionem excommunicationis<sup>1)</sup> (X. II. 25. 4, 12) et ad aliam de dolo et contumacia, finem (X. II. 14. 5).

Item sicut dictum est, bene caveat sibi reus, ne omittat exceptiones, quae competunt sibi contra iudicem, ne, si forte contra personam actoris apponat et<sup>2)</sup> obtineat<sup>3)</sup>, ad recusationem iudicis sero recurrat, ut ff. de iudiciis, l. II, circa principium (D. V. I. 2), ubi dicitur: consensisse videntur, qui sciunt, se non esse subiectos iurisdictioni eius, et in eum consentiant<sup>4)</sup>. Nam cum pro se accipiat interlocutoriam, postea non poterit iudicem reprobare<sup>5)</sup>, ut C. de testibus, l. si quis testibus usus fuerit, (C. IV. 20. 17), ubi dicitur: idemque testes adversus eum in alia lite producantur, non licebit ei contra personas excipere, nisi in casibus, ut si ostendat, inimicitias inter se et illos postea emersas fuisse. Et quod non possit refutari, quod probatur, habemus<sup>6)</sup> arg. 7) C. de sententiis et interlocutionibus omnium iudicum, l. penult. in fin. (C. VII. 45. 14), ubi dicitur: cuius in agendo quis observat arbitrium, eum et contra se iudicem in eodem negotio non dedignetur habere. Secus si succumbat, cum utraque via intendat declinare iudicium.

Item contra petitionem sic excipitur<sup>8)</sup>, si res, quae petitur, pertinet ad feudum, (et) cum<sup>9)</sup> dominus feudi paratus sit facere iustitiam<sup>10)</sup>, nec fuerit rebellus<sup>11)</sup>: *non debetis vos, domine iudex, de causa cognoscere per decretalem Extra, de foro competenti, licet et c. ex transmissa* (X. II. 2. 6, 10) *cum suis concordantiis*. Et quando acceptatur dies ad omnes exceptiones proponendas<sup>12)</sup>, taliter fit memoriale:

### XXV. — Memoriale.

*Anno domini etc. die tali assignata tali contra talem ad deliberandum super petitione et autentico dicti talis, quorum copiam habuit pars adversa<sup>13)</sup>, talis ante dictus dicta die pro-*

<sup>1)</sup> B. om. *et ad illam: exceptionem excommunicationis*. — <sup>2)</sup> P. *vel etiam*. — <sup>3)</sup> D. text. corr. — <sup>4)</sup> B. gloss. marg. *ut Extra de sententia et re iudicata, c. inter monasterium* (X. II. 27. 20). — <sup>5)</sup> D. M. *recusare*. - P. *recusare vel reprobare iudicium*. — <sup>6)</sup> M. text. corr. — <sup>7)</sup> B. om. *arg.* — <sup>8)</sup> B. D. P. om. *excipitur*. — <sup>9)</sup> B. M. P. *unde cum*. — <sup>10)</sup> M. *iustitiae complementum*. — <sup>11)</sup> B. *vel negligens*. - M. *vel remissus*. — <sup>12)</sup> P. *ad proponendum omnes*. - B. D. P. om. *exceptiones*. — <sup>13)</sup> D. *in nostra praesentia personaliter vel per procuratorem ex parte talis fuerunt quaedam obiecta contra procuratorium alterius partis, quae sic incipiunt et sic terminantur; et sic fuit ex parte altera*

*posuit coram nobis exceptiones tales, quae sic incipiunt et sic terminantur. Quibus actis assignavimus partibus diem talem ad proponendum omnes exceptiones dilatorias. Actum anno et die praedictis.*

Vel sic fit memoriale:

### XXVI. — Memoriale.

*Dies Veneris ante ramos palmarum est assignata tali contra talem ad proponendum ex parte talis omnes exceptiones dilatorias. Datum anno tali et die tali.*

Et ut breviter<sup>1)</sup> videamus, quomodo debeant memorialia confici vel fieri, faciamus mentionem in memoriali de processu diei assignatae<sup>2)</sup>. Unde cum aliquando disputetur super procuratoribus et aliis pluribus, ut patet intuitu secundum diversa genera factorum vel actionum, ita poterit fieri unum memoriale:

### XXVII. — Memoriale.

*Anno domini tali etc. Die tali assignata (tali) contra talem ad deliberandum super petitione et autentico (talis), quorum copiam pars habuit adversa, partibus in nostra praesentia constitutis personaliter vel per procuratores, ex parte talis fuerunt quaedam obiecta contra procuratorium alterius partis, quae sic incipiunt<sup>3)</sup> et sic terminantur; et sic fuit ex altera parte responsum. Quibus actis et auditis, partibus etiam volentibus, super hoc interlocutoriam fieri, interloquendo pronuntiavimus: valere tale procuratorium non obstantibus hiis, quae contra procuratorium<sup>4)</sup> obiecta fuerunt antedictum<sup>5)</sup>. Postmodum fuerunt<sup>6)</sup> ex parte talis quaedam<sup>7)</sup> exceptiones propositae, quibus<sup>8)</sup> auditis de voluntate partium vel procuratorum<sup>9)</sup> ipsis assignavimus diem talem ad omnes exceptiones<sup>10)</sup> dilatorias proponendas.*

Hiis visis et praetermissis exceptionibus, quae contra iudicem opponuntur [scilicet cum] de facto, prout cotidie inveniuntur vel opponuntur secundum iura<sup>11)</sup>, ita possunt exceptiones

*responsum. Quibus actis et auditis, partibus etiam super hoc volentibus assignavimus diem etc.*

<sup>1)</sup> B. *licebit*. — <sup>2)</sup> P. *in memoriali confecto*. — <sup>3)</sup> B. *quod sic incipit etc.* — <sup>4)</sup> B. *procuratorem*. — <sup>5)</sup> B. M. om. *antedictum*. — <sup>6)</sup> B. om. *Postmodum fuerunt*. — <sup>7)</sup> M. P. *tales*. — <sup>8)</sup> P. *quibus etiam actis et auditis*. — <sup>9)</sup> B. *secundum procuratorium ipsius*. — <sup>10)</sup> P. om. *exceptiones*. — <sup>11)</sup> D. *prout cotidie inveniuntur et non secundum iura*.

opponi, secundum quod diversimode contingere potest, ut patet intuenti. Primo, si aliquando contingat, quod actor fuerit contumax et postmodum citet reum, tunc debet reus opponere contra citationem, scilicet quia ibi<sup>1)</sup> non cavetur de stando iuri<sup>2)</sup>. Et haec exceptio subtiliter potest extrahi per illam decretalem novam Extra, de dolo et contumacia, actor (VI. II. 6. 1), ubi dicitur, quod si fuerit actor contumax, debet in expensis condemnari, nec debet admitti ad citationem aliam, nisi caverit, quod veniet ad terminum, ad quem vult citare reum.

Item citatio non est secundum retroacta<sup>3)</sup>. Item potest opponi exceptio in hunc modum<sup>4)</sup>, primo sic, quia contra constitutionem citatus est reus per generalem clausulam: *et quidam alii*, sed plures<sup>5)</sup> quam quatuor citantur, ergo non possunt citari per illam clausulam generalem.

Item<sup>6)</sup> et si quatuor non essent, citati<sup>7)</sup> per clausulam generalem, attamen nomen rei<sup>8)</sup> non exprimitur in primo citatorio<sup>9)</sup>, non [ergo] valet citatio<sup>10)</sup>, cum istud sit contra novam decretalem de rescriptis, cum in multis (VI. I. 3. 2), ubi idem dicitur<sup>11)</sup>. Item si locus, ad quem citati sumus<sup>12)</sup>, non est insignis. Item nota, non potest ibi haberi copia iuris<sup>13)</sup> peritorum.

Item iudex non est persona [in] dignitate praedita<sup>14)</sup> in ecclesia cathedrali vel collegiata. Et istae exceptiones habentur per illam decretalem novam<sup>15)</sup> de rescriptis, c. praesenti decreto<sup>16)</sup>.

Item contra rescriptum potest opponi, quod de speciali mandato domini non est impetratum, ergo non valet per decretalem illam de rescriptis, c. nonnulli (X. I. 3. 28).

Item personae expressae in rescripto nunquam fuerunt citatae et ita patet, quod<sup>17)</sup> maliciose sunt ibi appositae, ut descenderent<sup>18)</sup> ad minores vel ad pares; ergo non valet (rescriptum) per decretalem de rescriptis, sedes apostolica (X. I. 3. 15).

1) P. sibi. — 2) B. gloss. marg. nota exceptiones dilatorias. — 3) M. P. ergo non valet. — 4) M. contra citationem. — P. primo sic contra citationem. — 5) B. P. si plures. — 6) D. P. text. corr. — 7) P. citati essent auctoritate autentici. — 8) P. nomen eorum. — 9) P. in citatione. — 10) B. sive rescriptum, si sit contra etc. — 11) c. 1, Conc. Lugdun. I. (1245). — 12) P. sunt. — 13) D. P. om. iuris. — 14) P. in dignitate posita. — M. constituta. — 15) B. om. novam. — 16) Non exstat in corpore iuris; cf. c. 2, Conc. Lugdun. I. (1245) ap. Mansi XXIII. 619. — 17) B. om. patet, quod. — 18) P. descendatur.

Item ille, qui citatus est, non est de illa dyocesi<sup>1)</sup> contenta<sup>2)</sup> in autentico<sup>3)</sup>, ergo non valet per decretalem (Extra) de rescriptis, c. significante (X. I. 3. 34).

Item manet<sup>4)</sup> in civitate et non fit mentio<sup>5)</sup> de civitate in rescripto, ergo non valet per decretalem (Extra) de rescriptis, Radulphus (X. I. 3. 35).

Item rescriptum est<sup>6)</sup> alterius eiusdem nominis. Item reus<sup>7)</sup> est citatus alibi super eodem negotio per alias litteras<sup>8)</sup>.

Item ad<sup>9)</sup> futuras iniurias<sup>10)</sup> litterae sunt impetratae<sup>11)</sup>, quia actio, quam movet actor, non erat tempore impetrati rescripti. Item super principali<sup>12)</sup> actione trahitur<sup>13)</sup> reus ad diversos iudices. ¶

Item nihil habet quaestionis actor contra reum. Et ista et quaedam alia notantur expresse<sup>14)</sup> Extra, de rescriptis, quia nonnulli (X. I. 3. 43). Item rescripta sunt stricti iuris et lites sunt potius restringendae quam laxandae<sup>15)</sup>, ut Extra, de rescriptis, c. nonnulli (X. I. 3. 28); erga cum rescriptum non loquatur de legato, non potest petere legatum<sup>16)</sup>, et similiter de dote et de aliis, de quibus oportet facere expressam mentionem in rescripto<sup>17)</sup>, ut patet intuenti.

Item tacita veritate<sup>18)</sup> sunt litterae impetratae, quod pluribus modis potest evenire<sup>19)</sup>; quia impetrator tacuit seriem facti, ut Extra, de cohabitatione clericorum et mulierum, super eo (X. III. 2. 5).

Item tacuit processum causae<sup>20)</sup>, ut Extra, de (sententia et) re iudicata, inter monasterium (X. II. 27. 20).

Item<sup>21)</sup> tacuit sententiam latam, Extra, de fide instrumentorum, c. inter dilectos (X. II. 22. 6). Item tacuit nomen dignitatis suae, Extra, de rescriptis, c. ad aures<sup>22)</sup> (X. I. 3. 8).

Item tacuit beneficium sufficiens, Extra eodem, cum adeo [fuit minus sufficiens] et c. si proponente (X. I. 3. 17, 42) et Extra, de praebendis, cum teneamur (X. III. 5. 6).

1) D. Item qui citatur de alia dyocesi contenta etc. — P. Item si quis citatus est non dyocesibus contentis etc. — 2) B. contentus. — 3) M. domini papae. — 4) P. si manet. — 5) P. facit mentionem. — 6) P. Item si est. — 7) P. si reus. — 8) B. per decretales litteras. — D. per easdem litteras. — 9) P. Item si ad etc. — 10) D. controversias. — M. iniurias sive controversias. — 11) B. D. littera est impetrata. — 12) P. si super personali. — 13) D. convenitur. — 14) D. P. om. expresse. — 15) B. om. Item-laxandae. — P. om. allegationem. — 16) B. non prodest delegatio et sic de dote etc. — 17) P. non valet. — M. nam aliter non valet, ut patet subtiliter intuenti. — 18) B. tacite. — 19) D. perpendi. — 20) B. D. Item causae processus. — 21) P. ibi et infra; Item si. — 22) B. supra, c. ad aures.

Item tacuit vicariam perpetuam, ibid. c. postulasti (X. I. 3. 27). Item tacuit iuramentum, supra c. proximo<sup>1)</sup>.

Item tacuit pactum praecedens, Extra, de decimis, ex multiplici (X. III. 30. 3).

Item si tacuit statutum numerum<sup>2)</sup> canonicorum, Extra, de praebendis, pro illorum (X. III. 5. 22) et de constitutionibus, cum accessissent (X. I. 2. 8).

Item tacuit privilegium, Extra, de rescriptis, cum ordinem (X. I. 3. 6).

Item tacuit dispensationem, Extra, de filiis presbyterorum, c. ex tua (X. I. 17. 9)<sup>3)</sup>.

Item si dixit se clericum, cum non sit, Extra, de transactionibus, ex litteris (X. I. 36. 6).

Item tacuit, quod praebenda non vacaret de facto<sup>4)</sup>, Extra, de concessione praebendae, cum nostris et c. litteras (X. III. 8. 6, 9). Item tacuit exceptionem falsi procuratoris<sup>5)</sup>, Extra, de procuratoribus, in nostra (X. I. 38. 4).

Item tacuit appellationem ad sedem apostolicam a se factam<sup>6)</sup>, Extra, de rescriptis, ex parte (X. I. 3. 12), vel ab adversario, Extra, de confirmatione (utili vel inutili), bonae (X. II. 30. 3). Item tacuit, quod alius de mandato apostolico<sup>7)</sup> fuisset receptus, Extra, de rescriptis, c. mandatum et duobus cc. sequentibus (X. I. 3. 38—40).

Item si dixit, se habere<sup>8)</sup> monitorias, quod<sup>9)</sup> fuit falsum et executorias impetravit, non valent, ut Extra, eod. tit. ex insinuatione (X. I. 3. 37). Et generaliter, ubicumque talem veritatem tacuit vel talem falsitatem<sup>10)</sup> expressit, qua tacita vel expressa papa litteras non dedisset<sup>11)</sup>, rescriptum non valet. Nec valet argumentum<sup>12)</sup>, quod fit cotidie, sicut<sup>13)</sup>: tu dicis, quod littera non valet, quia non nominatur impetrans, vel ille tacuit numerum canonicorum vel beneficium, et sic de aliis, quia si hoc dixisset domino papae, nihilominus litteras habuisset; ergo non valet, quia talis veritas non est tacita, quae<sup>14)</sup> si esset expressa, dominus papa litteras non dedisset. Debemus dicere, quod ratio

1) Sic B. - M. om. Item - proximo. - D. P. om. allegationem. — 2) B. statutum vel numerum. — 3) P. vertauscht die Reihenfolge der Allegate. — 4) B. sive de iure (spätere Hand). — 5) D. P. om. falsi procuratoris. - M. om. Item - nostra. — 6) P. appellationem esse factam. — 7) D. M. papae. - P. domini papae. — 8) D. M. P. habuisse. — 9) B. et fuit. — 10) P. ubicumque veritatem esse tacuerit vel falsitatem etc. — 11) P. concessisset et. — 12) D. Nam valet etiam argumentum. — 13) D. M. P. om. ut; text. corr. et lac. — 14) P. om. non est tacita, quae.

illius decretalis *Super litteris* (X. I. 3. 20) locum habet, quando ex eo, quod est dictum vel tacitum<sup>1)</sup>, papa citius movetur ad dandum ipsum vel denegandum, quod patet Extra, de rescriptis, Radulphus (X. I. 3. 35).

Item possunt redargui litterae<sup>2)</sup> de falsitate, vel quia ibi habetur rasura<sup>3)</sup> vel cancellaturae sive interlinearia, et hoc totum notatur Extra, de fide instrumentorum, inter dilectos (X. II. 22. 6); et ibi de hac materia recurramus.

Item quando quis vult redarguere instrumentum de falsitate<sup>4)</sup>, debet ei exhiberi instrumentum<sup>5)</sup>, et de hac materia, quomodo debeant exhiberi et quomodo non<sup>6)</sup>, recurramus ad illam decretalem Extra, de fide instrumentorum, c. accepimus (X. II. 22. 4) cum suis concordantiis. Et de praemissis<sup>7)</sup> dicuntur tales<sup>8)</sup> versus: Incaustum, calamus, manus altera, rasio, stilus

Illa tibi papae faciunt cognoscere scriptum<sup>9)</sup>.

Si autem non habeat reus exceptionem contra iudicem vel partem vel rescriptum, multa contra libellum possunt proponi<sup>10)</sup>, scilicet de obscuritate et multis aliis, quae notantur ff. de rei vindicatione, si in rem (D. VI. 1. 6), ubi dicitur: Si in rem quis agat, debet designare rem et utrum totam vel partem vel numerum, speciem, mensuram; et in petendo hominem debet designare nomen et utrum puer aut adolescens, vel demonstratione utatur, veluti: ex illa hereditate vel ex illa ancilla natus.

Item nomen fundi et in quo loco sit, dicere debet<sup>11)</sup>, ut ff. depositi, l. I, § si quis argentum (D. XVI. 3. 1 § 40), ubi dicitur, quod, si aliquis petat argentum vel aurum depositum, debet dicere pondus (et) speciem, et si petat cyphum, debet dicere materiam. Unde breviter<sup>12)</sup> super omnibus, quae ad petitionem requiruntur, possunt sumi exceptiones. Hoc est dictum, si non apponatur in libello, quod debet apponi, possunt fieri exceptiones contra ipsum libellum, sicut dictum est. De libelli formatione<sup>13)</sup> notatur Extra, eod. per totum (X. II. 3. 1—3) et per consequens nominantur exceptiones contra petitiones<sup>14)</sup>; unde

1) P. quando veritate tacita. — 2) B. D. P. om. litterae. — 3) B. text. corr. — 4) B. om. de falsitate. — 5) B. debent exhiberi instrumenta de falso. — 6) P. et quomodo debet et quando. - D. quando ei debent exhiberi et quando non. - M. text. lac. — 7) P. de istis seu de praemissis. — 8) B. om. tales. — 9) B. Incaustum, calamus, filum, manus altera, stilus. Ista nocent, papae faciunt cognoscere scriptum. — 10) P. opponi. — 11) P. debebit declarare. — 12) M. Unde, ut nos minores super hiis breviter doceamur, nota, quod super omnibus etc. — 13) P. oblatione vel formatione. — 14) M. om. sicut dictum est - petitiones.

habetur: qui bene scit petere, bene scit excipere. Cum ergo secundum diversa genera factorum petitiones diversimode fiunt, similiter et exceptiones, ut patet intuenti.

Omnibus exceptionibus propositis, prout debent proponi, assignatur dies ad interloquendum super exceptionibus propositis ad replicandum<sup>1)</sup>. Sed debemus scire, quod melius est reo<sup>2)</sup> acceptare<sup>3)</sup> diem ad replicandum, quia sic differetur<sup>4)</sup> negocium. Actori autem<sup>5)</sup> melius est, acceptare diem ad interloquendum super exceptionibus propositis et replicationibus tradendis infra diem, quia<sup>6)</sup> sic citius<sup>7)</sup> procedetur in negotio et omnia patent iudici<sup>8)</sup>. Et tunc ita formabitur memoriale:

### XXVIII. — Memoriale.

*Anno domini etc.*<sup>9)</sup>. *Dies Jovis ante Laetare Jerusalem est assignata*<sup>10)</sup> *Titio contra Martinum ad proponendum omnes exceptiones dilatorias ex parte ipsius Titii. Data die Titius sic proposuit omnes exceptiones dilatorias*<sup>11)</sup>, *quas intendebat proponere, quae sic incipiunt et sic terminantur, quarum copiam habuit pars adversa, ut replicaret, si placeret ei replicare. Quibus actis assignavimus partibus diem Veneris ante Laetare Jerusalem ad interloquendum super exceptionibus nobis ex parte ipsius Titii traditis et replicationibus ex parte Martini tradendis*<sup>12)</sup> *infra diem. Datum anno domini etc., die praedicta.*

Vel sic potest fieri memoriale:<sup>13)</sup>

### XXIX. — Memoriale.

*Dies talis est assignata*<sup>14)</sup> *tali contra talem ad interloquendum etc. Die adveniente, quae est assignata ad interloquendum, interloquitur*<sup>15)</sup> *iudex et sic potest ferre interlocutoriam*<sup>16)</sup>: *Anno domini etc.*<sup>17)</sup> *Dies Veneris ante Laetare Je-*

<sup>1)</sup> D. P. om. super - replicandum. - M. super rationibus hinc et inde propositis. Sed nos minores debemus scire etc. — <sup>2)</sup> B. om. reo. — <sup>3)</sup> M. assignare. — <sup>4)</sup> P. diffinitur negocium actoris etc. Item actori acceptare diem etc. — <sup>5)</sup> B. Actorique (?). — <sup>6)</sup> B. et. - D. quod. — <sup>7)</sup> M. citius et clarius. — <sup>8)</sup> B. ut omnia patent infra. — <sup>9)</sup> D. Anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>XLIV<sup>o</sup>. — <sup>10)</sup> P. die Jovis ante Reminiscere assignata tali contra talem. — <sup>11)</sup> D. M. P. om. ex parte - dilatorias. — <sup>12)</sup> D. om. et replicationibus - tradendis. — <sup>13)</sup> D. P. om. memoriale. — <sup>14)</sup> P. coram nobis. — <sup>15)</sup> B. loquitur. — <sup>16)</sup> P. fieri interlocutoria. — <sup>17)</sup> D. Anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup> etc.

*rusalem assignata est Titio contra Martinum ad interloquendum super exceptionibus et replicationibus utriusque partis nobis traditis*<sup>1)</sup>. *Partibus in nostra praesentia constitutis interloquendo pronuntiamus*<sup>2)</sup>: *non obstantibus exceptionibus ex parte ipsius Titii propositis esse procedendum in negotio principali. Actum etc. Data interlocutoria fit litis contestatio et assignatur dies ad litis contestationem*<sup>3)</sup>. Et ita fit memoriale:

### XXX. — Memoriale.

*Anno domini etc.*<sup>4)</sup>. *Die tali assignata ad interloquendum etc.*<sup>5)</sup> *Interloquendo pronuntiamus etc. Quibus actis assignavimus diem talem dictis partibus ad litis contestationem. Sed*<sup>6)</sup> *ista dilatio de facto datur, tamen de iure non habetur; immo oportet, quod reus*<sup>6)</sup> *data interlocutoria contra se tam cito*<sup>7)</sup> *litem contestetur, si velit pars adversa, nisi ei gratiam fecerit*<sup>8)</sup> *benignitas iudicantis, ut probatur superius per illam decretalem c. pastoralis (X. II. 25. 4), ubi de hoc*<sup>9)</sup>.

### XXXI. — De tempore litis contestatae.

Sequitur sextum principale<sup>10)</sup>, scilicet tempus litis contestationis. Et sciendum est, quod litis contestatio fit per petitionem in iure factam<sup>11)</sup> et responsionem ad eandem, ut C. de litis contestatione, l. unica in fine (C. III. 9. 1), ubi dicitur: lis enim videtur tunc contestata, cum iudex per narrationem negotii causam audire coepit. Ad idem C. de iureiurando propter calumpniam dando, l. II, circa finem (C. II. 58. 2), ubi dicitur: neque actorem, neque fugientem in primordio litis exercere certamina, nisi post narrationem et responsionem, antequam utriusque partis advocati praestent sacramentum, ipsae personae principales subeant iusiurandum<sup>12)</sup>. Ad idem Extra, de litis contestatione, c. olim<sup>13)</sup> (X. II. 5. 1), ubi dicitur, quod non per positiones et responsiones ad eas, sed per petitionem in iure

<sup>1)</sup> M. traditis in scriptis. — <sup>2)</sup> B. D. P. pronuntiamus. — <sup>3)</sup> P. Lata autem interlocutoria vel statim debet fieri litis contestatio vel assignetur dies ad litem contestandam. - D. cito fit litis contestatio etc. — <sup>4)</sup> D. Anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>XLIII<sup>o</sup>. — <sup>5)</sup> M. Sed sciendum, quod dilatio de facto datur et non de iure. - P. et si illa dilatoria actio datur etc. — <sup>6)</sup> B. om. reus. — <sup>7)</sup> P. statim. — <sup>8)</sup> B. faceret. — <sup>9)</sup> P. et ibi de hoc invenietur. — <sup>10)</sup> B. om. sextum. - M. Sequitur quintum caput principale etc. — <sup>11)</sup> B. om. in iure factam. — <sup>12)</sup> B. iurisdictionem (sic!). — <sup>13)</sup> B. ut lite non contestata, c. unico in fine (sic!).



propositam et responsionem ad eam secutam fit litis contestatio. Et ibi nos minores de hac materia recurramus. Verumptamen debet bene cavere sibi reus, quomodo respondeat, quia si in petitione actoris <sup>1)</sup> vel in narratione facti sit aliquid concedendum et aliquid intermittendum, non debet totum negare, quia posset esse sibi contrarius in positionibus <sup>2)</sup>. Unde si videatur reo, omnia in petitione expressa esse falsa, ita fiat litis contestatio: *Nego, narrata in petitione vera esse et (dico), petita fieri non debere*. Si autem reus non viderit expedire sibi, quod totum neget, secundum diversa genera factorum poterit respondere: *Dico, illud non esse verum; et si sit verum* <sup>3)</sup>, *fecisti mecum* <sup>4)</sup> *pactum de non petendo*. Vel sic: *numquam te desponsavi, et si desponsavi, nequaquam* <sup>5)</sup> *de iure potui*. Et haec responsio habetur per illam decretalem de testibus, c. ex tenore (X. II. 20. 35). Et ita ibi de hac materia recurramus. Item sciendum est, quod quocunque modo fiat responsio <sup>6)</sup>, affirmando vel negando, fit litis contestatio, ut in lege superius allegata <sup>7)</sup> et ff. de confessis, l. ult. (D. XLII. 2. 8). Nec obstat ff. ad legem Aquiliam, l. proinde, § fin. (D. IX. 2. 25 § 2), ubi dicitur: notandum est, quod in hac actione, quae adversus confitentem datur, (iudex) non rei iudicandae sed aestimandae datur <sup>8)</sup>, nam nullae partes sunt iudicantis in confitentem. Hoc enim <sup>9)</sup> intelligitur in cognoscendo, cum de facto constet. Verumptamen in pronuntiando potest iudex <sup>10)</sup> interponere partes suas; nec valet, quando positiones positae <sup>11)</sup> sunt, et <sup>12)</sup> postmodum confiteatur reus. Et hoc totum patet intuenti.

Facta autem litis contestatione duo sequuntur. Primum est, quod debet fieri iuramentum de calumpnia et prius ab actore quam a reo, ut C. de iuramento calumpniae, l. II versus principium (C. II. 58. 2), ubi dicitur: et actor debet iurare, se non animo calumpniandi litem movisse, sed aestimando bonam causam habere. Reus autem non suis allegationibus utatur, nisi prius iuret, quod putat, se bona instantia uti <sup>13)</sup>. Et tunc eadem die iuratur de calumpnia vel assignatur dies ad iurandum. Sed frequentius datur dies ad iurandum. Sed haec dilatio a iure

1) D. M. P. om. actoris. — 2) M. in petitione. — 3) B. D. P. om. et si sit verum. — 4) B. mihi. — 5) D. M. P. nunquam tamen. — 6) B. quod quomodo respondatur. — P. om. quod. — 7) P. ut in tribus legibus allegatis. — 8) P. text. corr. — 9) B. ergo. — 10) B. om. iudex. — 11) M. exceptiones propositae. — P. text. corr. — 12) D. quando. — P. si. — 13) P. se bona et iusta causa uti.

non habetur; propter hoc super assignatione diei ad iurandum ita faciamus memoriale:

*Anno tali etc. Assignata est dies* <sup>1)</sup> *coram nobis Titio contra M. ad litem contestandam. Dicta die dictis partibus in nostra praesentia constitutis dictus talis litem contestando respondit* <sup>2)</sup>, *narrata in petitione non esse vera et petita fieri non debere, quibus partibus assignavimus diem talem* <sup>3)</sup> *ad iurandum hinc inde de calumpnia. Actum etc.*

Nec potest remitti iuramentum a partibus, ut in proxima lege praeallegata <sup>4)</sup>, § sed quia veremur (C. II. 58. 2 § 4), ubi dicitur, quod pro utilitate communi contra legem praesentem possumus minime pati, tale iuramentum remitti, sed omnimodo debet ab actore (et a fugiente) peti et etiam exigi etc. Potest tamen <sup>5)</sup> remitti tacite, ut a pluribus creditur, ut ff. de procuratoribus, l. filius familias, § veterani (D. III. 3. 8 § 2), ubi dicitur: veterani fieri procuratores [non] possunt; milites nec etiam si velit adversarius, procuratores (dari possunt), nisi (hoc) tempore litis contestatae quocumque casu praetermissum est <sup>6)</sup>.

Item notandum, quod si actor noluerit iurare, cadere debet ab instituta actione <sup>7)</sup>, ut dicitur infra et in multis aliis, C. eod. l. II, § quod si actor (C. II. 58. 2 § 6). Si autem reus noluerit subire huiusmodi <sup>8)</sup> iuramentum, pro confesso habeatur, ut in eadem lege, § si autem reus (eod. § 7) et Extra, de iuramento calumpniae, cum in causa (X. II. 7. 7 § 1).

Item notandum, quod principales personae debent iurare de calumpnia, ut C. eod. in Auth. *Principales* (Nov. 124, c. 1 ad l. c.). Verumptamen aliquando excusantur principales personae; et quae possunt excusari a iuramento et quae non, et de natura iuramenti de calumpnia notatur in lege praeallegata in textu et in glossa et in Auth. ibi posita *Principales*; et notatur Extra, de iuramento calumpniae, per totum (X. II. 7). Et ibi nos minores recurramus audacter. Et isti versus communes sunt ad doctrinam istam valde utiles <sup>9)</sup>:

Istud iuretur, quod lis sibi iusta videtur,

Et si queretur, verum non inficietur;

Nil promittetur, nec <sup>10)</sup> falsa probatio detur,

Ut lis tardetur, dilatio nulla petetur.

1) D. M. P. die tali assignata. — 2) B. ostendit. — 3) D. M. P. quibus actis assignavimus diem talem dictis partibus ad iurandum etc. — 4) P. text. lac. — 5) D. om. remitti. — Potest tamen. — 6) B. P. text. corr. — M. om. allegationem. — 7) P. ab instantia iudicii. — 8) B. om. huiusmodi. — 9) P. Est tamen sciendum, quod isti versus consequentes etc. — D. M. licet sint communes, tamen ad etc. — 10) D. M. ut. — P. ne.

Jurato de calumpnia tam cito fiunt positiones et responsiones ad eas vel ad hoc faciendum assignatur dies. Et quia frequentius in causis cotidianis dies assignatur ad ponendum, propter hoc sic fiat memoriale :

### XXXII. — Memoriale.

*Anno domini etc. Die tali assignata coram nobis tali contra talem ad iurandum hinc inde de calumpnia, partibus personaliter in nostra praesentia constitutis, iurato hinc inde de calumpnia, assignavimus partibus coram nobis diem talem ad faciendum positiones et responsiones ad easdem super causa, quae coram nobis vertitur inter ipsos. Actum etc.*

Si autem partes ad iurandum non per se veniunt, sed per procuratores, in procuratorio <sup>1)</sup> debet causa legitima inseri, quare venire non possunt vel debent, nisi sint personae, quae a canone excusantur <sup>2)</sup>, ut notatur Extra, eod. per totum (X. I. 38) cum suis concordantiis et in Auth. *Principales*; et tunc fiat memoriale sic :

### XXXIII. — Memoriale.

*Anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup> etc. Partibus per procuratores in nostra praesentia constitutis vel <sup>3)</sup> tali personaliter et tali per procuratorem in nostra praesentia constitutis vel (tali) per procuratorem legitime excusato etc. <sup>4)</sup>.*

Item sciendum, quod super procuracione diei assignatae ad iurandum multociens disputatur <sup>5)</sup>, et propter hoc recurramus ad decretales Extra eod. per totum (X. II. 7) <sup>6)</sup>.

### XXXIV. — De positionibus.

Die assignata ad faciendum positiones tunc fiunt positiones hinc et inde. Et ad evidentiam <sup>7)</sup> illarum notemus primo <sup>8)</sup>, quod in positionibus faciendis est magna subtilitas et utilitas, quia aliquando id, quod directe negatur, indirecte conceditur, sicut possumus perspicere <sup>9)</sup> ex diversis generibus factorum.

<sup>1)</sup> B. in procuratoriis. — <sup>2)</sup> D. quae per canonem excipiantur. — <sup>3)</sup> D. P. vel sic potest fieri. — <sup>4)</sup> B. D. P. tali per procuratorem in nostra praesentia legitime excusato. — <sup>5)</sup> P. dubitatur. — <sup>6)</sup> M. Extra de iuramento calumpniae per totum. — <sup>7)</sup> B. Item ad obedientiam. — <sup>8)</sup> B. om. primo. — <sup>9)</sup> D. percipere in diversis etc.

Item notemus, quod si reus obscure respondeat, declarare tenetur, alioquin tantum valet, ac si taceret, ut ff. de interrogatoriis actionibus, l. de aetate, § nihil interest (D. XI. r. 11 § 7), ubi dicitur: nihil interest, [an] neget quis, an taceat interrogatus, an obscure respondeat, ut incertum dimittat interrogatorem. Ut in dicta lege <sup>1)</sup>, § qui tacet (!) et § quod autem (eod. §§ 4, 5), ubi dicitur expresse, quod qui tacet, tantum valet, ac si negasset. Item notemus, quod si dubitat respondens, datur ei tempus ad deliberandum, nisi persona sit suspecta ad malignandum <sup>2)</sup> ut ff. de interrogatoriis actionibus, l. qui interrogatur (D. XI. r. 5), ubi dicitur: (qui interrogatur,) an heres vel quota ex parte sit vel an in potestate habeat eum, cuius nomine noxali iudicio agitur, ad deliberandum tempus impetrare debet <sup>3)</sup>.

Item notemus, quod non tenetur respondere: credo vel non credo, quia est medium, scilicet dubito <sup>4)</sup>, ut in dicta lege *interrogatur* et ff. de petitione hereditatis, l. si debitor (D. V. 3. 42), ubi dicitur: si debitor hereditarius non ideo [velit] (nolit) solvere, quod se dicat heredem, sed ideo quod neget aut dubitet, an hereditas pertineat ad [heredem] (eum, qui petit hereditatem), non tenetur hereditatis petitione. Item notemus, quod actor debet sibi cavere, ne in positionibus suis utatur copulativa. Nam si altera pars sit falsa, poterit totum negari <sup>5)</sup>.

Item neque in plurali dicendo: hos fundos esse meos, quia idem iuris est ibi, quod in copulativa, ut ff. de rebus dubiis, l. (si) is qui, § [qui] cum ita, versus medium (D. XXXIV. 5. 13 § 2), ubi dicitur expresse, quod si aliquis promiserit, plures homines sistere in iudicio per copulativam, videlicet hunc et illum, et nominantur tres <sup>6)</sup>, vel dari decem, ad hoc ut satisfaciatur stipulationi, oportet, quod omnes [homines] sistat, alioquin committitur poena <sup>7)</sup>. Item notemus, quod non refert <sup>8)</sup>, an pars respondeat ad interrogata iudicis vel partis adversae, ut ff. de interrogatoriis actionibus, l. si sine in princ. (D. XI. r. 9), ubi dicitur: si sine interrogatione quis respondeat, se heredem esse, pro interrogato habetur. Interrogatum non solum a praetore debemus accipere, sed etiam ab adversario <sup>9)</sup>.

<sup>1)</sup> D. M. Item (Et) propter hoc habetur, quod qui tacet etc. — <sup>2)</sup> P. om. nisi - malignandum. — <sup>3)</sup> B. D. P. alleg. corr. — <sup>4)</sup> B. vel non dubito. — <sup>5)</sup> D. negare. — <sup>6)</sup> M. et nominantur duo vel tres vel plures vel pauciores. — <sup>7)</sup> B. D. M. P. text, corr. — <sup>8)</sup> M. P. quod refert. - D. quod differt. — <sup>9)</sup> B. Item notemus, quod interrogatum etc.

Item notemus, quod positiones loco probationum habentur et negativae non probantur<sup>1)</sup>, ut C. de probationibus, l. actor (C. IV. 19. 23), ubi dicitur: Actor quod asseverat se probare non posse (profitendo reum) necessitate monstrandi contrarium non astringit, cum per rerum naturam negantis factum nulla sit probatio<sup>2)</sup>. Ad negativas non tenetur quis respondere; et quod negantis factum nulla sit probatio, habetur Extra, de probationibus, quoniam contra falsam (X. II. 19. 11) et de electione, bonae memoriae (X. I. 6. 23). Et ibi de hac materia recurramus. Verumptamen iudex ex officio suo, si viderit, quod aliter non possit haberi probatio, nisi per negativas, tunc potest ipsas negativas admittere, ut in nova constitutione<sup>3)</sup> de confessis, c. unico (VI. II. 9. 1)<sup>4)</sup>.

Item notemus, quod non tenetur aliquis respondere ad non pertinentes positiones<sup>5)</sup>, ut C. de probationibus, l. ad probationem, in principio (C. III. 19. 21), ubi dicitur: Ad probationem dominii aliena subtrahentes instrumenta hiis minime uti possunt, quippe cum horum lectio non recitantes, sed quem tenor scripturae designat, adiuvat. Et dicitur impertinens<sup>6)</sup>, ut significatio ipsius nominis demonstrat, sicut<sup>7)</sup> nos artistae<sup>8)</sup> dicimus de fallacia secundum<sup>9)</sup> non causam ut causam, et de hac materia habemus Extra, de officio delegati, cum contingat in fin. (X. I. 29. 36).

Item notemus, quod non tenetur respondere ad eas (positiones), per quas esset contrarius primis, ne incidat in periurium, ut C. si adversus venditionem, l. I. (C. II. 27. 1), ubi dicitur: Si minor XXV annis emptori praedii cavisti, nullam de cetero te esse controversiam facturum et idem (etiam) iureiurando corporaliter<sup>10)</sup> praestito servare confirmasti, neque perfidiae neque periurii me auctorem<sup>11)</sup> futurum sperare debuisti.

Item si respondit ad aliquam positionem<sup>12)</sup> negando vel affirmando, quae habeat in se aliquid particulare<sup>13)</sup>, non tenetur ad ipsum respondere, immo debet<sup>14)</sup> dicere: responsum est.

Item sciendum est breviter, quod si sit talis positio, ad

1) B. ex negatione non probentur (sic!). — 2) B. text. corr. et lac. — 3) B. D. in novis constitutionibus. — 4) M. ut Extra de confessis, in constitutione Innocentii IV. - cf. c. 10, Conc. Lugdun. I. (1245). — 5) B. D. P. om. positiones. — 6) B. et dicit pertinens, ut citatio. — 7) P. secundum quod. — 8) B. om. artistae. — 9) D. vel. — 10) B. personaliter. — 11) B. D. M. P. actorem. — 12) B. D. P. om. positionem. — 13) B. aliquam particularem. - D. aliam particulare terminus (sic!). — 14) M. debet et potest dicere.

quam non tenetur respondere, debet et potest dicere, quod<sup>1)</sup> impertinens est, quia omnes fere quasi reducuntur ad pertinentiam vel impertinentiam<sup>2)</sup>, ut patet intuiti<sup>3)</sup>.

Item sciendum, quod nos minores debemus semper dividere materiam nostram, quaecunque sit, sive ad quaerendum positiones sive exceptiones sive allegationes, sicut versificatores faciunt, ut habeant plures clausulas. Et ista omnia patent intuiti<sup>4)</sup>.

Item sciendum, quod nos minores ita facere debemus et possumus positiones et primo in illa petitione de equo morbo vendito vel libro vitioso:

*Ponit talis clericus, quod talis vendidit ei equum talem vel librum. Item ponit, quod iste equus est morbosus et liber vitiosus. Item ponit, quod iste equus habet gallas. Item ponit, quod habet superossa. Item ponit, quod ille morbus erat latens tempore venditionis. Item ponit, quod ante venditionem erat morbosus.* Similiter de libro<sup>5)</sup> de verbo ad verbum, ut patet intuiti. Positionibus factis ex parte actoris securius est reo, ut semper neget neganda, et postmodum sic poterit ponere:

### XXXV. — Positio a reo.

*Ponit talis reus contra talem actorem, quod talis nomine alieno vendidit sibi equum. Item ponit, quod morbus erat patens<sup>6)</sup> tempore venditionis. Item ponit, quod talis emptor bene<sup>7)</sup> cognoscit morbos in equo vel gallas etc. Item ponit, quod ipse<sup>8)</sup> se dicit magistrum in talibus esse. Item ponit, quod annus transiit a tempore venditionis; et sic potest poni impertinens in praemissa petitione. Item ponit, quod tu scivisti<sup>9)</sup>, equum habere gallas. Et hoc est impertinens, quia uterque potuit scire, et sic non tenetur venditor, etiam si sciret<sup>10)</sup>. Item ponit, quod habuit gallam<sup>11)</sup>, et sic de similibus<sup>12)</sup>. Unde breviter dicuntur<sup>13)</sup> impertinentes omnes, quibus probatis<sup>14)</sup> non probaretur intentio proponentis, vel ex [qua] (quibus) non potest oriri<sup>15)</sup>*

1) P. om. responsum est - dicere quod. — 2) B. M. P. ad pertinentem vel impertinentem. — 3) B. om. ut patet intuiti. — 4) P. om. Item sciendum - intuiti. — 5) P. secundum suam formam. — 6) M. non erat latens. - P. latebat. — 7) B. om. bene. — 8) P. talis. — 9) P. quod tempore emptionis sciebat. — 10) D. om. et sic - sciret. — 11) P. quod habet aliquem morbum. — 12) M. om. et sic potest - similibus. — 13) M. Unde breviter nota, quod. - P. Vide breviter, quod. — 14) P. quam probata. — 15) B. ex qua non prodest omnis actio.

actio. Et hoc est, quod dicitur communiter: illa positio<sup>1)</sup> est impertinens, quae non potest extrahi ab autentico vel petitione<sup>2)</sup>. Item possunt fieri ita<sup>3)</sup> positiones, quando agitur contra aliquem fideiussorem constitutum pro aliquo [primo actore]<sup>4)</sup>:

### XXXVI. — Positio de fideiussione.

*Ponit talis contra M., quod (M.) debitor suus est<sup>5)</sup>, quia mutuavit ei centum ex aliqua causa.*

*Item ponit, quod M. est maior XXV. annis.*

*Item, quod est sanae mentis.*

*Item ponit, quod tu constituisti te debitorum pro illo in istis centum.*

*Item ponit, quod tu es maior XXV annis<sup>6)</sup>. Item ponit, quod dixit tibi: vis tu constituere te debitorem pro M., qui debet mihi centum?*

*Item ponit, quod dixisti: constituo me debitorem in illis centum pro M.*

*Item reus ponit<sup>7)</sup>, quod talis M. solvit ei centum. Item ponit, quod tu fecisti<sup>8)</sup> pactum de non petendo. Item ponit, quod tu dolo induxisti eum vel per metum ad haec promittenda. Item ponit, quod ipse est minor<sup>9)</sup> XXV annis.*

Et sic de aliis et debent fieri responsiones secundum quod respondentem videbitur melius expedire<sup>10)</sup>, ut patet intuitu. Et sic potest fieri memoriale:

### XXXVII. — Forma memorialis.

*Anno domini etc. Die tali coram nobis Parisiis assignata tali contra talem ad faciendum positiones hinc inde et responsiones ad easdem. Hinc inde positionibus factis et responsionibus ad easdem assignavimus dictis partibus diem talem ad probandum intentionem suam hinc inde. Datum etc.*

1) B. D. M. om. positio. — 2) M. ex autentico ante petitionem. - P. vel petitorio. — 3) B. etiam. — 4) D. contra aliquem, qui se fideiussorem pro aliqua constituit persona. - P. contra aliquam personam, quae se fideiussorem constituit pro aliquo proximo suo. — 5) B. quod Titius fuit debitor suus. - D. Ponit talis, quod Martinus est debitor suus etc. — 6) D. Item ponit, quod tu es sanae mentis. — 7) P. Item ponit talis et reus, quod Martinus etc. - M. Et sic e contrario reus poterit facere positiones. Ponit talis reus contra talem, quod talis solvit ei etc. — 8) P. fecisti secum. — 9) B. maior (sic!) — 10) M. unde poterit assignari dies ad faciendum positiones et poterit sic etc.

Aliquando datur<sup>1)</sup> dies ad probandum primo et demum secundo et tertio et quarto cum sollempnitate iuris<sup>2)</sup>, ut dictum est; unde sic potest fieri<sup>3)</sup> memoriale:

### XXXVIII. — Memoriale.

*Anno domini etc. Die tali assignata<sup>4)</sup> talibus ad probandum, primo ex parte talis fuerunt duo testes producti, qui diligenter fuerunt examinati, quorum nomina sunt H. et M. Ex parte altera similiter tres fuerunt producti et similiter examinati, quorum nomina sunt haec G. B. D.<sup>5)</sup> Quibus actis assignavimus dictis partibus diem ad probandum secundo. Datum etc.<sup>6)</sup> Et eodem modo possunt fieri memorialia secundo<sup>6)</sup> tertio et quarto.*

### XXXIX. — De tempore probationum.

Circa tempus probationum<sup>7)</sup> notemus duodecim. Primum est, quod praesente parte adversa testes debent produci, nisi absit<sup>8)</sup> per contumaciam, ut Extra, de testibus, in nomine domini<sup>9)</sup> (X. II. 20. 2) et C. de testibus, l. si quando, ultra medium (C. IV. 20. 19), ubi dicitur, quod alterutra parte cessante<sup>10)</sup> et minime [hoc] (eos) observare volente, si per executores moniti venire noluerint, testes possunt recipi — ut Extra, de testibus, in nomine domini<sup>11)</sup> (X. II. 20. 2) — et alterutra parte praesente, quae eos introduxit<sup>12)</sup>, testimonia eorum capi<sup>13)</sup>.

Secundum<sup>14)</sup> est, quod testes debent esse iurati, ut in lege praeallegata et melius eod. tit. l. iurisiurandi<sup>15)</sup> (eod. l. 9), ubi dicitur, quod iurisiurandi religione testes priusquam perhibeant testimonium, iam dudum artari praecepimus etc. Et de forma iuramenti habemus Extra, de testibus, c. fraternitatis (X. II. 20. 17) et c. quotiens in glossa<sup>16)</sup>, ubi dicitur: iurabit enim veri-

1) D. P. assignatur. — 2) P. et etiam quarto, et hoc cum sollempnitate iuris. — 3) P. possumus facere. — 4) B. coram nobis tali. — 5) D. Nar. Ber. Jo. - P. om. et similiter examinati; ibi habetur: quorum nomina sunt haec Philippus et Lambertus, qui simpliciter et medullitus examinati fuerunt. — 6) B. P. om. secundo. — 7) M. Circa sextum tempus probationum producendarum. - P. probationum seu testium aductorum. — 8) B. abfuit. — 9) P. ubi de hoc invenitur. — 10) Sic textus legis. - B. praesente sive absente. - D. M. P. absente. — 11) Sic B. D. M. P. — 12) P. producit. — 13) D. M. P. recipere. - B. om. et alterutra - capi. — 14) B. sciendum. — 15) B. alleg. corr. — 16) Obiges Allegat findet sich nicht in den hier irrthümlich bezogenen Glossen zu c. quotiens (X. II. 20. 5), sondern in der Glosse *juramentis* ad c. 17 eod. scil. »Jurabunt enim, quod dicent totam veritatem iudici, vel cui commiserit, quod noverint de re illa, super qua iurant.«

tatem iudici<sup>1)</sup> vel alteri, cui committet<sup>2)</sup>, de re illa, super qua iuratur. Item quod nullam interserant falsitatem. Item quod pro utraque parte dicent omnem veritatem, quam sciunt, sive interrogati sive non<sup>3)</sup>. Item quod nec pretio nec amore nec timore nec odio nec alio simili modo dicent<sup>4)</sup> testimonium. Et ibi recurramus<sup>5)</sup>.

Tertium est, quod debent expensae<sup>6)</sup> peti sive exhiberi a parte, quae testes produxit, ut C. de testibus, quoniam liberi, versus medium (C. IV. 20. 11). Et in exhibitione necessariarum<sup>7)</sup> personarum, hoc est testium, talis debet esse cautio<sup>8)</sup> iudicantis, ut hiis ad iudicium venturis per accusatorem aut<sup>9)</sup> ab hiis, per quos fuerant postulati, sumptus competentes dari praecipiat. Idem erit, si in pecuniaria causa testes ab utraque parte sunt producendi<sup>10)</sup>.

Quartum est, quod super circumstantiis facti a parte, contra quam producuntur, vel eius advocato<sup>11)</sup> interrogationes fieri possunt, ut ff. ad legem Juliam de adulteriis, [quod] si postulaverit, § quaestioni (interesse) iubentur (D. XLVIII. 5. 2S § 7), ubi dicitur: quaestioni interesse iubentur reus reave et patroni eorum et qui crimen detulerit, interrogandique facultas datur patronis<sup>12)</sup>.

Quintum est, quod si pars alterutra quoquo modo testificata didicerit, non poterit de cetero testes producere, ut in Auth. de testibus, § quia vero, coll. VII (Nov. 90, c. 4), ubi dicitur: Quia vero multi saepe testes producunt et tertio hoc agentes postea, mox ut concluderint et excepta fuerint testimonia, temptantes interpellationibus nobis importuni esse et velle et quater deducere testes, sancimus, nostros iudices haec maxime considerare et si tertio iam producti sunt testes, et ab eo, qui testes deduxit concludente et edictum accipiente iterum petantur testes, hos omnino non adesse, utpote suspicione habita, ne forte relictis quidem prioribus et dudum manifestis propter horum testimonia factis ille non productionem testium, sed de praecedentibus aut non testificatis additamentum aut eo-

<sup>1)</sup> B. quod iurabitur veritatem omnem iudici vel alteri parti etc. - D. iudicii et actori (sic!). — <sup>2)</sup> M. cui iudex committet. — <sup>3)</sup> D. M. P. Item quod dicent veritatem, sive interrogati fuerint sive non. — <sup>4)</sup> B. vel odio vel alio etc. - P. nec aliquo modo falsum dicent etc. — <sup>5)</sup> B. om. Et ibi recurramus. - M. P. et hoc totum ibi probatur per iura. — <sup>6)</sup> B. M. expresse (sic!). — <sup>7)</sup> B. contrariarum. — <sup>8)</sup> D. citatio. — <sup>9)</sup> D. M. P. om. per accusatorem aut. — <sup>10)</sup> P. producantur. — <sup>11)</sup> B. D. P. text. corr. — <sup>12)</sup> B. P. alleg. corr.

rum depositionibus emendationem desideret<sup>1)</sup>. Et de hac materia notatur Extra, de testibus, per tuas (X. II. 20. 48) cum suis concordantiis. Et ibi recurramus.

Sextum est, quod ultra tertiam productionem non debent testes produci, nisi cum sollempnitate iuris, ut in praedicto § quia vero, ubi de hoc dicitur, et ff. de feriis, l. ult. (D. II. 12. 10), ubi dicitur: In pecuniariis causis plus<sup>2)</sup> semel dilatio dari non debet etc. Verumptamen de consuetudine plures dantur dilationes, quae est optima<sup>3)</sup> legum interpret, ut ff. de legibus et senatus consultis et longa consuetudine<sup>4)</sup>, si de interpretatione legum quaeratur imprimis inspiciendum est, quo iure retro civitas in huiusmodi casibus usa fuisset, optima enim legum interpret est consuetudo. Et in lege sequenti dicitur idem. Et<sup>5)</sup> istud valet, quodcumque iudex vel aliquis alius vult procedere in causis contra<sup>6)</sup> consuetudinem, licet velit procedere<sup>7)</sup> secundum iura. Et de hac materia, quomodo et quando possunt testes produci, recurramus ad decretalem illam de testibus, ultra tertiam (X. II. 20. 55), ubi de hoc dicitur.

Septimum est, quod si testes verbum aliquod obscurum dixerint, debent declarare<sup>8)</sup> cum eo, qui dixerit, quia eius est interpretare, ff. de verborum obligationibus, l. in conventionalibus, circa principium (D. XLV. 1. 52), ubi dicitur: praetoriae stipulationes legem accipiunt de mente praetoris, qui eas proposuit; arg. ff. de iudiciis, l. si quis intentione ambigua vel oratione<sup>9)</sup> usus sit, id quod utilius (ei) est, accipiendum est (D. V. 1. 66). Et de hac materia, quomodo testis possit<sup>10)</sup> se corrigere, habemus Extra, de testibus cogendis, c. praeterea (X. II. 21. 7). Et de hac materia recurramus.

Octavum est, quod iudex post publicationem testium examinet<sup>11)</sup>, si confuse fuerint testificati, ut ff. de quaestionibus, repeti, circa principium (D. XLVIII. 18. 16), ubi dicitur: repeti posse quaestionem divi fratres rescripserunt<sup>12)</sup>; et Extra, de testibus, cum clamor (X. II. 20. 53), ubi dicitur, quod<sup>13)</sup> iudex post publicationem testium examinet testes.

<sup>1)</sup> B. D. P. alleg. corr. - M. om. allegationem. — <sup>2)</sup> B. D. P. plerumque. — <sup>3)</sup> B. D. maxima. — <sup>4)</sup> B. quia consuluit (sic!). — <sup>5)</sup> B. Sed. — <sup>6)</sup> P. secundum. — <sup>7)</sup> D. om. in causis - procedere. — <sup>8)</sup> Sic B. D. M. P., scil. debet declarari. — <sup>9)</sup> B. actione. — <sup>10)</sup> D. M. testes possunt. - P. tales possunt. — <sup>11)</sup> D. P. testes examinat. - M. iterum testes examinet. — <sup>12)</sup> B. om. ut ff. de quaestionibus - rescripserunt. — <sup>13)</sup> D. M. P. notatur, quomodo.

Nonum est, quod iudex ex officio suo potest compellere testes ad veniendum perhibere testimonium<sup>1)</sup>, ut C. de testibus, si quando testes (C. IV. 20. 19), ubi dicitur: si quando testes invitos ex nostra lege in pecuniariis causis aliquis trahere mauerit, si quidem (sua) sponte fideiussionem suae personae sine dampno praestare voluerint, hoc fieri, si autem noluerint, non carcerali custodia detru<sup>2)</sup>, sed sacramento eos committi censemus; ut ff. de tabulis exhibendis, l. I, § exhibere (sic! — D. XLIII. 5. 3 § 9), ubi dicitur: Exhibere autem oportet apud praetorem, ut ex auctoritate eius signatores admoniti venirent ad recognoscendum signa, et si forte non obtemperent testes, La<sup>3)</sup> beo scribit, cohercere eos a praetore debere. Et quod testes<sup>3)</sup> possint cogi, habemus Extra, de testibus (cogendis), causam (X. II. 21. 1) et ibi recurramus. Verumptamen testes non compelluntur secundum canones in criminalibus, ut Extra, de testibus cogendis, dilectorum (X. II. 21. 10), et ibi de hac materia recurramus.

Decimum est, quod iudex non debet admittere<sup>4)</sup> effrenatam multitudinem testium, ut ff. de testibus, l. I, § quamquam, versus finem (D. XXII. 5. 1 § 2), ubi dicitur, quod (iudices) eum solum numerum testium, quem necessarium esse putaverint, evocari patiantur, ne effrenata potestate ad vexandum homines superflua multitudo testium protrahatur. Ad idem Extra, de testibus, cum causam (X. II. 20. 37), ubi de hoc.

Undecimum est, quod testes lite non contestata non recipiuntur ex parte<sup>5)</sup> actoris, nisi in casibus, qui notantur<sup>6)</sup> in illa decretali *Quoniam frequenter* in principio (X. II. 6. 5)<sup>7)</sup>. Verumptamen reo monito et non veniente possunt testes recipi cum distinctione ibi posita et in casibus [ibi] positis in Authentica illa de testibus, § et ideo, coll. VII (sic! — Nov. 90, c. 9), ubi dicitur: oportet (et illum) in (ea) civitate constitutum, in qua attestations dantur, a iudice (sive defensore) admonitum praesentem esse et attestations audire. Si vero noluerit (advenire, sed) respuerit, ut ex hoc ab una parte dentur testimonia, (ut) secundum hoc ipsum inutilia (esse), sancimus huiusmodi attestations ita tenere, ac si non ex una parte constitutae sint, sed tamquam eo praesente factae sint<sup>8)</sup>. Et dicitur

<sup>1)</sup> D. M. P. *testificari et ad testificationem venire*. — <sup>2)</sup> B. *non in carcere eos detru<sup>2)</sup>*. — <sup>3)</sup> B. *tales*. — <sup>4)</sup> B. *accipere*. — <sup>5)</sup> B. *a parte*. — <sup>6)</sup> D. M. P. *Extra, ut lite non contestata etc.* — <sup>7)</sup> D. P. *et ibi recurramus*. — <sup>8)</sup> B. D. P. *alleg. corr.*

postmodum: et publicentur, ac si reus esset praesens; sed oportet, quod actor denuntiet ante hoc reo huiusmodi attestations. Et de hac materia plenius notatur Extra, eod. quoniam frequenter (X. II. 6. 5). Verumptamen dicitur a quibusdam, quod reus testes indistincte producit, cum non sit in eius arbitrio litigium inferre, ut ff. de exceptione doli, pure, in fine (D. XLIV. 4. 5), ubi dicitur: nam haec perpetuo competit, cum actor quidem in sua potestate habeat, quando utatur iure suo, is autem, cum quo agitur, non habeat potestatem, quando conveniatur; C. de temporibus in integrum restitutionis, l. petendae, circa medium (C. II. 52. 6), ubi dicitur, quod si defensor rei dilationis suffragium postulaverit, eandem adserta causa citra obstaculum temporis deferri sancimus, quia nequaquam steterat in eius potestate, quando litigio pulsaretur etc.<sup>1)</sup>. Et optime dicitur C. de dilationibus, l. si quando (C. III. 11. 2), ubi dicitur: si quando aliquis rescriptum ad extraordinarium iudicem reportaverit, deneganda est (ei) penitus dilatio; illi autem, qui in iudicium vocatur, danda est ad probanda precum mendacia<sup>2)</sup> vel proferenda aliqua instrumenta vel testimonia, quoniam instructus esse non potuit, si praeter spem ad alienum iudicium trahitur<sup>3)</sup>.

Duodecimum est, quod testis debet causam sui testimonii exponere et positiones dicere<sup>4)</sup>, ut C. de testibus, l. solam (C. IV. 20. 4) ubi dicitur: solam attestations prolatam, nec aliis legitimis adminiculis causa approbata<sup>5)</sup> nullius (esse) momenti certum est. Et debet inquiri testis de singulis circumstantiis<sup>6)</sup>, scilicet loco, tempore, visu, auditu, scientia, credulitate, fama, certitudine. Neque enim credendum est testibus, sed testimoniis. De natura testium, quando valeant et quando non, satis habemus in textu et in glossa IV. qu. II. et III. (C. IV. qu. 2 et 3) per totum<sup>7)</sup>, et ibi recurramus (et) ad illam decretalem *Cum causam* cum suis concordantiis et ad illam decretalem *Venerabili* (X. II. 20, 37, 52), ubi dicitur, quod sigillatim debent testes examinari<sup>8)</sup>. Et secundum hoc nos minores aliquando possumus videre, quomodo testes debent examinari praemisso iuramento, de quo superius dictum est<sup>9)</sup>.

<sup>1)</sup> B. D. P. *alleg. corr.* — <sup>2)</sup> D. B. P. *ad probandum praeter mendacia* (sic!). — <sup>3)</sup> B. D. M. P. *qui praeter tempus ad alienum iudicium (B. iudicem) trahitur*. — <sup>4)</sup> B. *causam suam directe dicere et exponere* (von späterer Hand über der Zeile: *testimonii*). — D. *causam sui dicti dicere et exponere*. — M. *dicere causam sui dicti*. — <sup>5)</sup> B. D. M. *causam approbatam*. — P. text. corr. — <sup>6)</sup> P. *de natura testium*. — <sup>7)</sup> M. *et Extra, eod. in decretali Cum causam etc.* — <sup>8)</sup> B. D. *et ibi recurramus*. — <sup>9)</sup> P. om. *Et secundum - examinari*.

Prius sic debet quaeri: Vendiditne talis clericus talem equum? <sup>1)</sup> Dicet, quod sic, quia si negaret, nihil valeret eius testimonium. Postmodum quaeretur <sup>2)</sup>, si fuerit ad hoc vocatus. Si dicat, quod non, tamen <sup>3)</sup> credendum est ei, ac si dicat sic. Postmodum quaeretur, quo loco fuit contractus initus. Postmodum, quo tempore, quo die, et breviter tantum debet iste, qui examinatur, ab isto quaerere, ut extorqueatur veritas vel falsitas <sup>4)</sup>. Et ante examinationem debet advocatus actoris opponere articulos, super quibus interrogabuntur testes, ut patet intuitu <sup>5)</sup>.

Testibus productis et diligenter examinatis, tunc publicantur attestations (statim) vel assignatur dies ad publicandum <sup>6)</sup>. Et circa hoc sic faciamus memoriale:

#### XL. — Memoriale.

*Anno domini etc. Die tali assignata (coram nobis) tali contra talem ad quartam productionem testium, quae fuit ei concessa cum sollempnitate iuris, partibus in nostra praesentia constitutis, ex parte talis duo fuerunt producti testes, quorum nomina sunt haec M. et A., et diligenter fuerunt examinati. Quibus actis renunciavit utraque pars productioni testium et assignavimus dictis partibus talem diem ad publicandum dicta testium et ad procedendum <sup>7)</sup> ulterius. Datum etc.*

Sed nos minores prius debemus dicere in testes, antequam publicentur eorum dicta, vel etiam protestari. Verumptamen non est bonum protestari, nisi videatur expedire. Et hoc totum habetur <sup>8)</sup> per illam decretalem Extra, de testibus, praesentium (X. II. 20. 31) et ibi recurramus <sup>9)</sup>.

Sequitur octavum tempus processuale, scilicet tempus allegationum et disputationum proponendarum. Circa quod notemus, quod publicatis <sup>10)</sup> attestationsibus assignatur dies ad dicendum in testes et in dicta testium vel ad dicendum solum in dicta testium et tunc sic fit memoriale:

<sup>1)</sup> D. tali. - P. tali emptori. — <sup>2)</sup> B. quomodo factis, si fuerit etc. - M. quomodo factis fuisti etc. - D. om. Postmodum - vocatus. — <sup>3)</sup> B. non tamen credendum est ei, quam si diceret sic. — <sup>4)</sup> text. corr. et lac. — <sup>5)</sup> B. ut patet in autentico (sic!) — <sup>6)</sup> D. M. P. text. corr. — <sup>7)</sup> B. in testes et dicta eorum (spättere Hand). — <sup>8)</sup> B. Sed nos minores prius debemus dicere in testes, quam in dicta testium vel etiam protestari. Verumptamen est tunc bonum protestari, ut videatur expedire, et hoc tamen videtur per illam etc. — <sup>9)</sup> B. M. om. et ibi recurramus. — <sup>10)</sup> B. D. P. om. Sequitur octavum - publicatis.

#### XLI. — Memoriale.

*Anno domini etc. Die tali assignata tali contra talem ad publicandum dicta testium ex parte utriusque partis productorum, dicta die partibus constitutis in nostra praesentia et in ipsarum praesentia fuerunt attestations publicatae et hinc inde facta copia <sup>1)</sup>. Quibus actis assignavimus dictis partibus diem ad dicendum in testes et in dicta testium die <sup>2)</sup> Veneris post Laetare Jerusalem etc. Datum etc.*

Die adveniente ad dicendum in testes et in dicta testium possumus opponere vel contra testes solum vel contra dicta solum <sup>3)</sup> vel contra utraque insimul.

#### XLII. — Oppositio contra testes.

Et primo circa utraque sic dicendo: *Testes non fuerunt iurati*, quod oportet per legem C. de testibus, l. iurisiurandi (C. IV. 20. 9) et Extra, de testibus, fraternitatis (X. II. 20. 17).

*Item recepti fuerunt <sup>4)</sup> altera parte absente et non per contumaciam, ergo non valet, quod factum est*, per legem C. eod. tit. l. si quando (C. IV. 20. 19) et Extra eod. in nomine domini (X. II. 20. 2).

*Item illi testes producti fuerunt post tertiam productionem et non cum sollempnitate iuris*, ut notatur Extra, de testibus, c. ultra tertiam (X. II. 20. 55) cum suis concordantiis, ergo ut prius <sup>5)</sup>.

*Item post publicationem fuerunt testes examinati, ergo non valet*, ut Extra eod. c. per tuas (X. II. 20. 48). *Item lite non contestata fuerunt recepti, ergo non valet*, ut probatur Extra, ut lite non contestata, quoniam frequenter (X. II. 6. 5).

Deinde contra personas testium multa possumus obicere <sup>6)</sup>, quae in hiis versibus continentur.

»Conditio, sexus, aetas, discretio, fama  
Et fortuna, fides, in testibus ista requireres;  
Et consanguinei pariterque domestica turba  
Et clericus laicum a se fugat et vice versa.«

<sup>1)</sup> P. copia instrumentorum. — <sup>2)</sup> P. scilicet diem Veneris ante. — <sup>3)</sup> B. possumus opponere vel circa testes solum vel circa utraque insimul. — <sup>4)</sup> B. D. P. om. recepti fuerunt. — <sup>5)</sup> B. om. cum suis - prius. — <sup>6)</sup> P. possunt opponi.

*Item non fuerunt rogati*, quod oportet in quibusdam casibus, ut in Auth. de testibus, rogati (Nov. 90, c. 2 ad C. IV. 20. 18), ubi dicitur: Rogati, ut in testamentis, non fortuiti vel transeuntes (veniant)<sup>1)</sup>. Idem est et, si post solutionem<sup>2)</sup> rogati interfuerunt confessioni creditoris dicentis, pecuniam sibi solutam fuisse. Unde versus:

»Si divertatur, solvat, solvi fateatur;

Vel si testatur, tunc testis adesse cogatur.«

Et ibi recurramus.

Conditio, scilicet an sit servus<sup>3)</sup>, ut III. q. III, § Item in criminali<sup>4)</sup> (sic! — cf. Grat. p. III, §§ 9, 36 ad c. 3, C. IV, qu. 2 et 3); et ibi de hac materia plene notatur<sup>5)</sup>.

Item sexus, quia mulier<sup>6)</sup> non potest ferre testimonium, ut XXXIII. q. V, mulierem (c. 17, C. XXXIII, qu. 5); contrarium habetur<sup>7)</sup> Extra, de testibus, quoniam et c. tam litteris (X. II. 20. 3, 33); et ibi recurramus.

Aetas, quoniam si sit minor XXV annis, non potest ferre testimonium<sup>8)</sup>, ut IV. q. III, c. I<sup>9)</sup>.

Discretio, nam prohibentur mente capti. ut IV. q. III, § ea<sup>10)</sup>.

Fama, quia infamis repellitur, ut Extra, de testibus, c. ex parte (X. II. 20. 7); et nota, quod sunt quidam casus, in quibus admittuntur<sup>11)</sup>.

Fortuna, nam pauperes non admittuntur, ut II. q. I, c. imprimis (c. 7, C. II, qu. 1); contra Extra eod. si qui testium (X. II. 20. 8).

Fides, nam infideles repelluntur, ut Extra, de testibus, licet universis (X. II. 20. 23).

Item contra<sup>12)</sup> personas possumus obicere<sup>13)</sup> exceptionem, scilicet<sup>14)</sup> quod testes sunt inimici illius partis, contra quam<sup>15)</sup> producuntur, vel amici alterius partis. Item noti vel ignoti; et

<sup>1)</sup> B. text. corr. — <sup>2)</sup> B. om. *rogati*. — <sup>3)</sup> B. D. *Conditio, si sit* etc. — P. *Similiter servus*. — <sup>4)</sup> B. *ut XII, q. VII*. (sic!), *IV, q. III, item in criminali* (Grat. ad c. 2, C. IV, qu. 2 et 3), sed cf. supra. — <sup>5)</sup> D. P. *et ibi de hac materia recurramus, quia plenius de ea ibi tractatur*. — <sup>6)</sup> D. M. *in causa criminali non potest* etc. — <sup>7)</sup> B. om. *contrarium habetur*. — <sup>8)</sup> B. D. P. om. *non testimonium*. — <sup>9)</sup> Sic B. D. M. P.; cf. c. 1, C. IV, qu. 2 et 3, ubi dicitur: »Ad testimonium autem intra annos XIV aetatis suae constituti non admittuntur.« — <sup>10)</sup> Sic B. - D. *ut III, q. VII, § ea* (!) - M. *ut IV, q. VIII, § eo* (!) - P. *ut III, q. VII, § tria*. Cf. ad ultimam allegationem: Grat. in c. 1, C. III, qu. 7 et c. 1, C. IV, qu. 2 et 3. — <sup>11)</sup> D. M. P. *et ibi de hac materia recurramus, quia quidam sunt casus, in quibus admittuntur*, (M.) *et ibi nota II, q. I, imprimis*. — <sup>12)</sup> B. *circa*. — <sup>13)</sup> P. *Item sunt quaedam personae, contra quas* etc. — <sup>14)</sup> B. *item*. — <sup>15)</sup> B. *cum qua*.

de hac materia recurramus in Auth. de testibus, per totum (Nov. 90) et C. de testibus, per totum (C. IV. 20) et ff. de testibus, per totum (D. XXII. 5).

Item contra<sup>1)</sup> dicta testium possumus opponere (et) primo per testes reprobare dicta testium<sup>2)</sup>, ut Extra eod. ex tenore et c. series (X. II. 20. 26, 35). Item si sunt singulares, ut Extra, de electione, c. bonae (X. I. 6. 36). Item si non concordant, et de testibus proferendis notemus Extra, de testibus, in nostra praesentia (X. II. 20. 32) et ibi recurramus<sup>3)</sup>. Et ut melius et brevius de hac materia videamus, notemus hos versus:

Res,<sup>4)</sup> persona, gradus, locus, haec sunt consona tempus.

Res eadem tempusque, locus, persona gradusque.

Et [ibi] hos versus possumus exponere per istas decretales de testibus, series (et) ex tenore (X. II. 20. 26, 35) et ibi recurramus.

Item notemus, quod illa pars, quae testes produxit, debet concordare testes suos, prout melius potest, et pars adversa in contrarium<sup>4)</sup>. Item si instrumenta producantur, possunt multa contra ipsa opponi<sup>5)</sup>, prout apparet Extra, de fide instrumentorum, inter dilectos (X. II. 22. 6).

### XLIII. — De tempore renuntiationis, allegationum et disputationum.

Sequitur nonum tempus, scilicet renuntiationis, allegationum et disputationum, tam in testes quam in dicta testium. Et tunc nihil aliud restat, nisi quod assignetur dies ad audiendum diffinitivam sententiam<sup>6)</sup>. Verumptamen iudex semper potest interrogare partes, quotiens eum monet aequitas, ut C. de iudiciis, l. iudices (C. III. 1. 9), ubi dicitur: Iudices oportet imprimis rei veritatem<sup>7)</sup> plena inquisitione discutere et tunc utramque partem saepius interrogare etc.; et ff. de interrogatoriis actionibus, l. penult. (D. XI. 1. 21), ubi dicitur: Ubicumque iudicem aequitas moverit, (aeque oportere) fieri interrogationem dubium non est. Unde cum ita renuntiatum est, dicitur<sup>8)</sup>: ita conclusum esse in causa, ut Extra, de probationibus, quoniam contra falsam (X. II. 19. 11). Et tunc assignatur dies ad audiendum ius vel diffinitivam sententiam et sic fit memoriale:

<sup>1)</sup> B. *circa*. — <sup>2)</sup> B. *inprobare testi* (sic!). — <sup>3)</sup> B. *text. lac.* — <sup>4)</sup> B. om. *in contrarium. Item si*. — <sup>5)</sup> B. *proponere*. — <sup>6)</sup> P. *ad diffiniendum*. — <sup>7)</sup> Sic B. D. M. P.; *lex: rei qualitatem*. — <sup>8)</sup> B. *dicit*.



## XLIV. — Memoriale.

Anno domini etc. Die tali assignata T. contra G.<sup>1)</sup> ad dicendum in testes et dicta testium hinc inde [vel sic: huiusmodi]<sup>2)</sup>, partibus in nostra praesentia constitutis auditis etiam, quae partes voluerunt opponere tam contra testes quam contra dicta testium, et etiam redactis in scriptis, ab utraque parte fuit omnibus allegationibus renuntiatum et etiam in causa conclusum. Quibus actis assignavimus dictis partibus diem Jovis ante ramos palmarum ad audiendum diffinitivam sententiam.

Item aliquando datur dies ad dicendum in testes et in dicta testium primo, secundo et tertio, secundum quod iudici expedire videtur.

## XLV. — Tempus sententiae diffinitivae.

Sequitur decimum et ultimum, scilicet<sup>3)</sup> tempus sententiae diffinitivae, circa quod debemus primo notare, quod iudex subito non debet proferre sententiam, sed<sup>4)</sup> deliberatione habita, et apud se formatam et emendatam eam in scriptura<sup>5)</sup> proferre et sic scriptam in ipsius scripturae libello partibus legere, ut C. de sententiis ex periculo recitandis, l. II (C. VII. 44. 2), ubi dicitur: ex quo eam protulit, iam non habet potentiam corrigendi vel mutandi etc. Secundo [ergo] notemus, quod quantum ad grammaticam et ornatum verborum, et tunc tenore sententiae perseverante potest iudex corrigere vel mutare sententiam<sup>6)</sup>, ut ff. de re iudicata, l. actorum (D. XLII. 1. 46), ubi dicitur: verba enim emendare tenore sententiae perseverante non est prohibitum.

Tertio notemus, quod sententia debet continere absolutionem vel condemnationem, aliter non valet, C. de sententiis et interlocutionibus omnium iudicum, l. praeses (C. VII. 45. 3), ubi dicitur: praeses provinciae non ignorat, sententiam diffinitivam, quae condemnationem vel absolutionem non continet, pro iusta non haberi; ut Extra, de verborum significatione, in hiis (X. V. 40. 15) et ibi recurramus<sup>7)</sup>.

Quarto notemus, quod iudex debet ferre sententiam in publico, sed non in secreto loco<sup>8)</sup>, C. de sententiis et inter-

<sup>1)</sup> D. Anno domini M<sup>o</sup>CC<sup>o</sup>XLVIII, die Jovis ante brandones assignata Titio contra Seium. — <sup>2)</sup> D. M. vel ex parte talis. — <sup>3)</sup> B. om. scilicet. — <sup>4)</sup> B. sine. — <sup>5)</sup> P. in scriptis proferre debet eam. — <sup>6)</sup> P. text. corr. — <sup>7)</sup> B. M. om. et ibi recurramus. — <sup>8)</sup> D. M. om. loco. - P. om. notemus - loco.

locutionibus omnium iudicum, cum sententiam praesidis irritam esse dicis, quia non in publico, sed in secreto loco officio eius non praesente suam sententiam dixit, nullum tibi (ex his, quae ab eo (decreta sunt), [de cetero] praeiudicium generandum esse constat (C. VII. 45. 6).

Quinto notemus, quod in turpi loco non debet dare sententiam, ff. de arbitris, l. cum dico, § penult.<sup>1)</sup> (sic! — D. IV. 8. 21 § 11), ubi dicitur: si in aliquem locum inhonestum adesse iusserit, puta in coquinam<sup>2)</sup> vel in lupanarium, sine dubio (impune) ei non paretur.

Sexto notemus, quod utraque parte praesente debet dari sententia, ff. de re iudicata, quaesitum (D. XLII. 1. 60), ibi dicitur: si rei iudicatae tempore alter ex litigatoribus febrem habuerit, res iudicata non videtur<sup>3)</sup>; C. quomodo et quando iudex, l. ea, quae statuuntur adversus absentes non per contumaciam, scilicet denuntiationibus<sup>4)</sup> nequaquam ex more conventos, firmitatem rei iudicatae (non) obtinere certum est (C. VII. 43. 7).

Septimo notemus, quod iudex debet servare ordinem iudiciorum, ut C. de sententiis et interlocutionibus omnium iudicum, l. prolatam (C. VII. 45. 4), ubi dicitur: Prolatam a praeside sententiam contra solitum iudiciorum ordinem auctoritatem rei iudicatae non servare certum est.

Octavo notemus, quod sententia debet continere certum et non incertum, C. de sententia, quae sine certa quantitate prolata est, per totum (C. VII. 46); Instit. de actionibus, § curare (J. IV. 6, § 32), ubi dicitur: Curare autem debet iudex, ut omnimodo, quantum possibile ei sit, certae pecuniae<sup>5)</sup> vel rei sententiam ferat, etiam si de incerta quantitate apud eum actum est<sup>6)</sup>.

Nono notemus, quod iudex finita sententia desinit esse<sup>7)</sup> iudex, ut ff. de re iudicata, l. cum quaerebatur (D. XLII. 1. 02), ubi dicitur: Cum quaerebatur, iudex<sup>8)</sup>, si perperam iudicasset, an posset eodem die iterum iudicare, respondit: non posse. Et ideo de cetero nihil potest mutare, nisi suppleat, quae pertinent ad consequentiam statutorum<sup>9)</sup>, ut de expensis et similibus, et hoc eadem die, ut ff. de re iudicata, l. Paulus respondit,

<sup>1)</sup> D. M. l. dies, § penult. - P. l. diem, § vult. — <sup>2)</sup> lex: popinam. — <sup>3)</sup> B. text. corr. — <sup>4)</sup> B. D. P. sed. - P. om. denuntiationibus. — <sup>5)</sup> P. aestimationem iustae pecuniae. — <sup>6)</sup> D. om. etiam - actum est. — <sup>7)</sup> P. fuit. — <sup>8)</sup> B. om. ut ff. - iudex. — <sup>9)</sup> Hier endet das Fragment des Codex D.

rescindere quidem sententiam (suam praecedentem praetorem) non posse, reliqua autem, quae ad continentiam <sup>1)</sup> iam statutorum pertinent, ut circa condemnandum reum <sup>2)</sup> vel absolvendum, supplere debere, scilicet eadem die (C. XLII. r. 42); ut C. de fructibus et litis expensis, l. terminato (C. VII. 51. 3), ubi dicitur: Terminato transactoque negotio posthac nulla actio nec ex rescripto super sumptuum petitione <sup>3)</sup> praestatur, nisi iudex, qui de principali negotio sententiam promulgavit, (cominus) partibus constitutis iuridica pronuntiatione signaverit victori [tunc] (causae) restitui expensas debere aut super hiis querelam (iure) competere. Post absolutum enim dimissumque iudicium nefas est, litem alteram consurgere (ex litis primae materia) <sup>4)</sup>.

Decimo notemus, quod iudex debet condemnare victum victori in expensis, alioquin de suo tenebitur, ut C. de iudiciis, properandum, § sive (C. III. r. 13 § 6), ubi dicitur: Sive autem alterutra parte absente, sive utraque praesente lis fuerit decisa, omnes iudices, qui sub imperio nostro constituti sunt, sciant in expensarum causa victum victori esse condemnandum, quantum pro solitis expensis litium iuraverit, non ignorantes, quod, si hoc praetermiserint, ipsi de proprio huiusmodi poenae subiacebunt et reddere eam parti laesae coartabuntur. Et haec de alterutra parte litigantium contumaciter absente nobis statuere visum est ad aequitatis rationem omnia corrigentibus <sup>5)</sup>.

Undecimo notemus, quod iudex non potest in minus condemnare, quam iuratum sit post taxationem factam a iudice, non enim debet esse clementior lege, quae hoc disposuit, ut plene dicitur in Auth. de iudicibus, coll. VI. § oportet (Nov. 82, c. 10), ubi dicitur: illo solo adiecto, si iusiurandum intulerit de expensis iudex victori, scilicet cum quantitate, quae ei visa fuerit recte se habere, quam taxationem vocant leges, deinde ille iuraverit, non habere licentiam iudicem minus quam iuratum est condemnare, neque videri clementiorem, quam lex est, quae hoc disposuit <sup>6)</sup>.

Duodecimum est <sup>7)</sup>, quod iudex, si prospexerit ex causa rationabili, neutrum in expensis condemnabit et hoc decernere debet sua sententia <sup>8)</sup>, ut in dicto § oportet, versus finem, ubi dicitur: Si tamen prospexerit neutrum sumptuum subdere rationi

<sup>1)</sup> Sic B. M. P.; lex: consequentiam. — <sup>2)</sup> P. *reum in expensis*. — <sup>3)</sup> B. M. P. *sumpta petitione*. — <sup>4)</sup> B. P. alleg. corr. — <sup>5)</sup> B. om. *ad aequitatis - corrigentibus*. - P. alleg. corr. — <sup>6)</sup> B. om. *deinde ille - disposuit*. — <sup>7)</sup> M. P. *Duodecimo notemus*. — <sup>8)</sup> B. P. *et hoc debet habere sua sententia*.

et propter negotii (forte) varietatem, hoc (ipsum) decernat sua sententia <sup>1)</sup>. Et notandum, quod victus victori in expensis in causa pecuniaria debet condemnari, nisi pro absente feratur sententia <sup>2)</sup>, ut probatur Extra, de iuramento calumpniae <sup>3)</sup>; et ibi recurramus.

Item notemus <sup>4)</sup>, quod aliquando iudex potest deferre iuramentum parti, ut habeatur plena probatio <sup>5)</sup>, ut C. de rebus creditis, l. in bonae fidei contractibus nec non etiam in aliis causis propter inopiam probationum per iudicem iureiurando causa cognita res decidi potest (C. IV. r. 3) <sup>6)</sup>. Et de delatione huius iuramenti habemus <sup>7)</sup> Extra, de iureiurando, c. iuramentum (X. II. 24. 36) <sup>8)</sup> et ibi recurramus.

Item <sup>9)</sup> notemus, quod, si actor plene probaverit, vincit; alioquin reus absolvitur, ut C. de edendo, l. qui accusare volunt, probationes [promptas] habere debent, cum nec iuris, nec aequitatis ratio permittat, ut alienorum instrumentorum inspiciendorum potestas fieri debeat. Actore enim non probante, [reus] qui convenitur, etsi nihil praestiterit, obtinebit (C. II. r. 4); ut C. de probationibus, l. II (C. IV. 19. 2), ubi dicitur: Possessiones, quas ad te pertinere dicis, more iudiciorum proseguere. Nec enim possessori incumbit necessitas probandi, eas ad se pertinere, cum te in probatione cessante dominium apud eum <sup>10)</sup> remaneat. Ad idem C. de iudiciis, properandum, quasi per totum (C. III. r. 13).

## XLVI. — Forma sententiae.

Visis hiis, quae de sententia dicuntur, sic possumus ferre vel formare sententiam, ita quod ibi exprimatur petitio actoris et responsio rei et fiat mentio de hiis, quae requiruntur ante sententiam sic <sup>10)</sup>:

*In nomine patris et filii et spiritus sancti amen. Cum Iohannes clericus de tali loco proposuerit <sup>11)</sup> coram nobis con-*

<sup>1)</sup> B. om. *ut in dicto - sententia*. - P. alleg. corr. — <sup>2)</sup> B. om. *sententia*. — <sup>3)</sup> Sic B. - P. om. *allegationem*. - M. ut Extra, de dolo et contumacia, finem (X. II. 14. 5); de poenis, eod. c. calumpniam (X. V. 37. 4). — <sup>4)</sup> M. *Quarto decimo notemus*. — <sup>5)</sup> M. *quando non fuit plena probatio*. - P. *licet plena non fuit facta probatio*. — <sup>6)</sup> B. M. P. *oportet*. — <sup>7)</sup> B. *Et iuramenti dilationem habemus*. — <sup>8)</sup> M. *Quinto decimo*. — <sup>9)</sup> B. *apud se*. - M. *apud te* (sic!) — <sup>10)</sup> M. *et fiat in illa mentio de hiis quaestionibus, quae requiruntur ante diffinitivam sententiam sic*. - P. *quae fiunt ante sententiam vel quae requiruntur sicut sequitur*. — <sup>11)</sup> P. *in iure*; om. *contra - loco*.

tra Symonem burgensem de tali loco, quod ipse vendidit burgensi XX modios frumenti pro XXIV<sup>1)</sup> libris Parisiensium, quas debebat ei solvere infra talem terminum vel infra natale domini nuper praeteritum<sup>2)</sup> et idem per fidem eidem clerico promiserat, et propter hoc petiit<sup>3)</sup> a nobis dictus Johannes clericus, ut ipsum burgensem ad reddendum sibi XXIV libras<sup>4)</sup> Parisiensium cum dampnis et expensis per diffinitivam sententiam condemnaremus. Lite super hiis legitime<sup>5)</sup> contestata, iurato hinc inde de calumpnia, positionibus factis et responsionibus ad eas, testibus productis et attestationibus publicatis et diligenter examinatis, et auditis hiis, quae partes voluerunt proponere tam contra testes quam contra dicta testium, et etiam omnibus aliis, quae ad causam pertinent, prout a partibus fuerunt proposita, plenius intellectis et iuris ordine in omnibus et per omnia plenius observato, tandem partibus in nostra praesentia constitutis, videlicet die Jovis post brandones assignata dictis partibus ad sententiam diffinitivam audiendam et ipsis partibus sententiam cum instantia ferri postulantibus, de bonorum et iurisperorum<sup>6)</sup> virorum consilio dictum Symonem burgensem de tali loco ad XXIV libras<sup>7)</sup> Parisiensium dicto clerico reddendas per nostram diffinitivam sententiam condemnamus, per eandem sententiam quaestionem expensarum nobis reservantes<sup>8)</sup>. Datum anno domini etc.

Verumptamen debemus scire, quod non est bonum, tot exprimere in sententiis, ne si forte non<sup>9)</sup> inveniantur in actis, prout expressa sunt, possit sententia reprobari, ut hoc totum patet subtiliter<sup>10)</sup> intuenti. Quia aliquando gravantur partes per iudicem et propter hoc habent necesse appellare, ideo de appellationibus videamus ad praesens<sup>11)</sup>.

Notemus, quod pars potest appellare, si gravetur, vel quia iudex non vult assignare locum tutum, Extra eod. ex parte (X. II. 28. 47), vel quia quarta productio testium cum sollempnitate iuris denegata est, ut Extra, de testibus, significaverunt (X. II. 20. 36) et multis aliis casibus, qui possunt occurrere per diversa genera factorum, ut patet intuenti.

<sup>1)</sup> M. P. pro. XL. — <sup>2)</sup> B. sub fide eidem clerico. — <sup>3)</sup> B. petit. — <sup>4)</sup> M. P. XL libras. — <sup>5)</sup> B. om. legitime. — <sup>6)</sup> B. peritorum - M. P. om. virorum. — <sup>7)</sup> M. P. ad XL libras. — <sup>8)</sup> M. P. dicto clerico quaestionem expensarum per eandem sententiam reservantes. — <sup>9)</sup> B. om. non. — <sup>10)</sup> B. om. subtiliter. — <sup>11)</sup> P. text. corr.

Unde si aliquis appellet, debet post appellationem vel simul petere apostolos, in quibus contineatur, quare non sit admissa appellatio, vel si differat iudex, quare differat.

Item secundum locorum distantiam, personarum et negotii qualitatem debet praefigi terminus partibus<sup>1)</sup>, infra quem appellationem prosequantur, ut<sup>2)</sup> Extra (!), de appellationibus, cordi nobis<sup>3)</sup> (VI. II. 15. 1) cum suis concordantiis, et ibi recurramus. Unde si appellamus ab interlocutoria, ita formemus appellationem:

#### XLVII. — Forma appellationis.

Ego Johannes<sup>4)</sup> de tali loco clericus sentiens me gravatum ab interlocutoria prolata<sup>5)</sup> a vobis, domine iudex, anno domini etc., die tali etc., pro tali<sup>6)</sup> et contra me in tali causa, non obstantibus exceptionibus, quae sic incipiunt et sic terminantur, ad sedem apostolicam appello et in scriptis apostolos peto cum instantia.

Et si denegentur apostoli, tunc debet appellare et dicere: Quia denegatis mihi apostolos, appello. Et tunc debent adduci testes, coram quibus<sup>7)</sup> fiat appellatio. Et de ista forma appellationis notatur plene II. q. VI, forma apostolorum etc.<sup>8)</sup> (Grat. ad c. 31, C. II, qu. 6) et ibi recurramus.

Si vero appellemus a sententia, non oportet, quod dicamus causam, immo sufficit dicere: Ego talis a sententia lata contra me et pro tali appello (ad dominum papam<sup>9)</sup>). Et iudex postmodum, si velit deferre appellationi interpositae [ab interlocutoria a vobis lata], ita poterit dici, si sit appellatum ad dominum papam<sup>10)</sup>:

#### XLVIII. — Acceptatio appellationis a iudice ad papam.

Sanctissimo patri ac domino suo in Christo J. dei gratia sanctae Romanae et universalis ecclesiae summo pontifici prior

<sup>1)</sup> B. om. partibus. — <sup>2)</sup> P. ut de hac materia plene notatur. — <sup>3)</sup> Innocentius IV. in concilio Lugdunensi I. (1245); cf. Potthast II, 996, n. 11731; Mansi XXIII. 663 (Constit. Innoc. IV. add. Conc. Lugdun.). — B. bringt auf Rasur: ut Extra de appellationibus, c. cum sit Romana et c. personas (X. II. 28. 4, 5). — <sup>4)</sup> M. Ego Renandus de Jonvilla. — <sup>5)</sup> B. om. ab interlocutoria prolata. — <sup>6)</sup> B. om. pro tali. — <sup>7)</sup> M. in praesentia eorum, coram quibus. — P. om. eorum. — <sup>8)</sup> M. P. forma vero appellationis (sic!). — <sup>9)</sup> M. P. om. ad dominum papam. — <sup>10)</sup> B. om. Et iudex - papam. — P. om. si sit - papam.

*sanctae Genovefae*<sup>1)</sup> ab ipso delegatus devotissima pedum oscula beatorum. Cum talis die tali ab interlocutoria a nobis lata ad vestram audientiam appellasset, eidem appellationi ob reverentiam sedis apostolicae duximus deferendum<sup>2)</sup>. Datum etc.

Si autem iudex noluerit deferre appellationi<sup>3)</sup>, ita dicet praemissa salutatione et<sup>4)</sup> appellatione partis<sup>5)</sup>: *huic appellationi non duximus deferendum, [tum] quia noluit pars appellans respondere petitioni adversarii, nec assignare causam, quare non (responderet)*<sup>6)</sup>. Et sic de aliis causis, quae contingunt secundum diversa genera factorum, quae debent exprimi in appellatione, ut probatur Extra, de appellationibus, per decretalem novam<sup>7)</sup>, scil. cordi<sup>8)</sup>.

### XLIX. — Forma appellationis ab appellante.

Si autem contigerit, appellantem impetrare litteras, tunc iudex citabit adversarium et postmodum appellans<sup>9)</sup> formabit petitionem suam sic:

*Dicit talis contra talem, quod cum ipse esset citatus ad instantiam talis coram tali iudice tempore vindemiarum et excepisset de tempore illo, interlocutus fuit iudex non obstante exceptione proposita, ipsum teneri<sup>10)</sup> respondere vel in negotio esse procedendum. Qua de causa dictus clericus sentiens se gravatum ad sedem apostolicam appellavit et in scriptis<sup>11)</sup> (apostolos impetravit). Unde petit dictus clericus a vobis, domine iudex, ut appellationem suam legitimam reputetis, et quod factum est post appellationem ipsam, in irritum revocetis<sup>12)</sup> etc.*

### L. — De procuratorio.

Quia multotiens partes in iudicio per procuratores existunt, ideo videamus, quomodo formantur procuratoria<sup>13)</sup>. Et debemus scire, quod aliquando datur procurator ad unum diem vel ad unam rem et talis procurator dicitur [esse] specialis. Ali-

1) P. Sanctissimo . . . carissimo Innocentio dei gratia . . . prior S. Genovefae Parisiensis. — M. Sanctissimo . . . Honorio IV. . . prior de tali loco. — 2) P. om. ad vestram audientiam appellasset et ob reverentiam sedis apostolicae. — 3) B. M. om. appellationi. — 4) B. om. salutatione et. — 5) M. partis, quae appellaverit. — 6) B. P. om. responderet. — 7) M. om. per decretalem novam. — 8) Cf. pag. 51, n. 3. — 9) B. om. appellans. — 10) P. om. teneri. — 11) P. om. et in scriptis. — 12) M. P. irritetis. — 13) B. procuraciones.

quando datur procurator<sup>1)</sup> in omnibus causis vel in una causa generaliter et tunc dicitur procurator generalis. Sed<sup>2)</sup> quocumque modo detur<sup>3)</sup> procurator, vel generalis vel specialis<sup>4)</sup>, sive a parte actoris sive a parte<sup>5)</sup> rei, semper oportet, quod in procuratorio quatuor contineantur, videlicet: quis constituit procuratorem, quis constituitur procurator et in qua causa et contra quem et coram quo, ut ff. de procuratoribus, l. si procuratorem (D. III. 3. 65). Item oportet<sup>6)</sup>, si sit a parte actoris, quod caveatur<sup>7)</sup> de rato, si a parte rei, de iudicato solvendo. Et secundum hoc possumus [sic] formare unum procuratorium in hunc modum:

*Omnibus praesentes litteras inspecturis officialis curiae Parisiensis salutem in domino*<sup>8)</sup>. *Notum facimus vobis, quod in nostra praesentia constitutus talis talem procuratorem suum constituit in omnibus causis motis et movendis contra quas-cumque personas ecclesiasticas seu saeculares, tam pro ipso quam contra ipsum*<sup>9)</sup>, *coram quibuscumque iudicibus*<sup>10)</sup> *ordinariis, delegatis, subdelegatis, arbitrariis seu arbitratoriis, conservatoribus seu etiam coram quibuscumque iudicibus aliis. Dans eidem procuratori talem*<sup>11)</sup> *potestatem et mandatum speciale: iurandi de calumpnia et de veritate dicenda in animam suam et faciendi cuiuslibet alterius generis*<sup>12)</sup> *sacramentum, ponendi, respondendi, petendi restitutionem in integrum, cum opus fuerit et viderit expedire, petendi et recipiendi expensas et eas iurandi, si necesse fuerit et sicut fuerit adiudicatum*<sup>13)</sup>. *Dans etiam eidem mandatum*<sup>14)</sup> *speciale substituendi alium*<sup>15)</sup> *procuratorem loco eius, quotienscumque voluerit et*<sup>16)</sup> *viderit expedire*<sup>17)</sup>, *ratum et gratum habiturus, quicquid dictus procurator vel ab ipso substitutus in omnibus praedictis et singulis*<sup>18)</sup> *egerit et fecerit seu etiam procuraverit*<sup>19)</sup>. *Datum etc.*<sup>20)</sup>

1) M. om. di itur - procurator. — P. om. ad unam - procurator. — 2) B. Vel. — 3) M. dicatur. — P. dicitur. — 4) B. om. vel specialis. — 5) M. P. ibi et seqq. ex parte. — 6) B. om. oportet. — 7) M. P. caveat. — 8) B. Omnibus praesentes litteras etc. — 9) M. sive ipsae personae agerent contra ipsum, sive ipse contra eas. — 10) B. iudiciis. — 11) P. generalem. — 12) B. legis (sic!) — 13) M. et si quae sibi fuerint adiudicatae. — 14) P. dando mandatum. — 15) P. om. alium. — M. om. loco eius. — 16) M. om. voluerit et. — 17) B. om. petendi - expedire. — 18) B. om. et singulis. — 19) M. Promittens sub hypotheca rerum suarum pro ipso, si necesse fuerit, solvere iudicatum. Et hoc intellige, si fuerit pro reo. Si autem fuerit pro actore, dicet sic: promittens, hoc ratum habere pro ipso sub hypotheca rerum suarum. — 20) P. Et potest apponi haec clausula: apposita erit generalis procuratio sive sit pro actore sive pro reo.

Si autem procuratio fiat ad diem, ita fiat praemissa salutatione vel poterit mandari iudici sic:

## LI. — Forma procurationis.

*Viro venerabili et discreto, religioso priori sanctae Genevesae Parisiensis, unico iudici a domino Papa delegato talis officialis salutem in domino. Noveritis <sup>1)</sup>, quod in nostra praesentia constitutus talis Johannem clericum, latorem praesentium, procuratorem suum constituit in causa, quam movet vel movere intendit contra talem coram vobis auctoritate apostolica, gratum et ratum habiturus, quicquid dictus procurator pro dicto tali egerit vel dixerit, quantum ad diem Martis ante Laetare Jerusalem <sup>2)</sup>. Datum etc.*

Sed debemus videre bene, utrum sint\* petendae expensae vel iurandae <sup>3)</sup>, vel utrum sit iurandum de calumpnia, et sic de aliis, de quibus oportet facere expressam mentionem in procuratorio, quia tunc non valet eius procuratorium ita inde formatum, ut hoc totum patet intuiti <sup>4)</sup>.

Item debemus videre de procuratoriis, utrum sint sigillata sigillo authentico, quoniam aliter non habent firmitatem <sup>5)</sup>.

Item bene debemus videre, si sit inhabilis ad hoc faciendum, utpote quia est excommunicatus vel oportet, quod dominus intersit <sup>6)</sup> personaliter, et sic de aliis. Et similiter debemus videre ex parte procuratoris, scilicet utrum sit excommunicatus vel sacerdos et sic de aliis <sup>7)</sup>.

Item debemus scire, quod generalis procurator datus, sicut supra apparet, non habet potestatem transigendi seu componendi votum et multa alia faciendi, in quibus exigitur mandatum speciale, ut ff. de procuratoribus, (mandato) generali (D. III. 3. 60), ubi dicitur: Mandato generali non continetur etc. Unde bene caveamus, [quod] ne transigamus vel componamus vel alia faciamus cum illis procuratoribus, qui ad hoc non habent mandatum speciale, quia nihil valeret, ut hoc totum patet intuiti.

Quia aliquando causam iudex sibi delegatam alii subdelegat, ideo de littera iurisdictionis vel causae commissoria videamus. Potest ergo commissio formari sic <sup>8)</sup>:

<sup>1)</sup> M. *noverit discretio vestra.* — <sup>2)</sup> M. *quod vobis et parti significamus adversus.* — <sup>3)</sup> M. *vel vitandae.* — <sup>4)</sup> M. om. *ut - intuiti.* — <sup>5)</sup> M. *quia aliter non valent.* — <sup>6)</sup> P. *quod sit personaliter.* — <sup>7)</sup> M. om. *videre - aliis.* — <sup>8)</sup> P. om. *Quia aliquando - formari sic.* - In B fehlt dieser ganze Abschnitt über die Form der Procuracion.

## LII. — Commissio causae. Iudex committit vices suas.

*Prior talis unicus iudex a domino papa delegatus tali decano vel archidiacono vel canonico — et sic de aliis, qui possunt et debent recipere subdelegationem <sup>1)</sup> — salutem in domino. Quoniam commissioni causae, quae vertitur inter tales, ad praesens interesse non possumus pluribus ecclesiae nostrae seu aliis negotiis impediti, vobis quantum pertinet ad talem diem committimus vices nostras. Vel sic: committimus totaliter vices nostras <sup>2)</sup> quoadusque <sup>3)</sup> eas duxerimus revocandas <sup>4)</sup>.*

Et si alia sint impedimenta honesta, propter quae non possit iudex cognoscere, debet ea exprimere in subdelegatione sua, ut patet intuiti, et secundum diversas causas et diversa impedimenta potest diversimode fieri subdelegatio, sed haec est cotidiana. Et nota, quod potest committi et principium et medium et finis, vel totum <sup>5)</sup> divisim sive coniunctim, ut de hac materia plene notatur Extra, de officio (iudicis) delegati, super quaestionum, per totum et maxime in illo § intentionis (X. I. 29. 27); et ibi de hac materia recurramus <sup>6)</sup>.

## LIII. — Sequitur de cartis.

Ad evidentiam cartularum primo notemus, quid sit carta. Item nota <sup>7)</sup>, quod assimilatur petitioni in pluribus. Sicut enim in petitione oportet exprimere, quicquid petitur <sup>8)</sup> et quis petit et a quo etc., ita <sup>9)</sup> in cartulis oportet dicere, quod emitur et designare rem emptam et ponere nomen emptoris et venditoris et sic de aliis, quorum exempla secundum diversos modos cartularum patent intuiti. Attamen in hoc est differentia inter cartulam et libellum, quod in cartula debent omnia exprimi, quae faciunt ad contractum <sup>10)</sup>, in libello autem non sic, quia expressa in cartulis non nocent tantum, quantum expressa in libellis, quia quanto <sup>11)</sup> plures articuli sunt in petitionibus, tanto plures exceptiones habet reus contra actorem et etiam plures vias fugiendi tam per positiones quam responsiones, et hoc totum patet subtiliter intuiti.

<sup>1)</sup> P. om. *vel archidiacono - subdelegationem,* — <sup>2)</sup> M. om. *Vel sic - nostras.* — <sup>3)</sup> B. corr: *donec.* — <sup>4)</sup> P. *penitus esse revocandas.* — <sup>5)</sup> B. om. *fieri - totum.* — <sup>6)</sup> P. *Explicit summa de facto causarum et usu.* Hier endet die Pariser Handschrift. — <sup>7)</sup> B. om. *quid sit - nota.* — <sup>8)</sup> B. *petit.* — <sup>9)</sup> B. *item.* — <sup>10)</sup> B. om. *quae faciunt ad contractum.* — <sup>11)</sup> B. *quam cito.*

In cartulis quicquid exprimi debeat. Oportet, quod ille, qui dat cartulam, intellectum ipsius cartulae ducat ad effectum. Unde nos minores semper plus quam possumus debemus ponere in cartulis, econtra autem in libellis. Unde aliquas cartulas super aliquibus contractibus formemus et primo in contractu emptionis et venditionis sic<sup>1)</sup>:

#### LIV. — Carta.

*Omnibus praesentes litteras inspecturis officialis curiae Parisiensis salutem in domino. Notum vobis facimus, quod in nostra praesentia constituti J. et M. uxor eius recognoverunt, (se) vendisse incommutabile<sup>2)</sup> in perpetuum pro centum libris Parisiensium iam sibi traditis, liberatis et solutis in pecunia numerata, prout ipsi confessi fuerunt coram nobis<sup>3)</sup>, abbati et conventui de tali loco XX arpenta vineae sitae in territorio sancti Marcelli iuxta Seccanam<sup>4)</sup> ex una parte et prope boscum episcopi ex altera<sup>5)</sup>. Promittentes dicti J. et M. fide in manu nostra praestita corporali, quod contra huiusmodi venditionem per se vel per alium, iure hereditario, conquestus, dotis, sive alio modo in futurum non venirent, et quod eandem venditionem dictis abbati et conventui garantizabunt ad usus et consuetudines Franciae<sup>6)</sup> penitus contra omnes, de qua garandia<sup>7)</sup> super portanda dicti J. et M. dictis abbati et conventui se et sua mobilia et immobilia in contraplegium<sup>8)</sup> specialiter obligaverunt et heredes suos reliquerunt similiter<sup>9)</sup> obligatos. Promittentes etiam fide praestita, solvere dictis abbati et conventui nomine poenae XX libras Parisiensium, si dictam vineam contingeret ab aliquo vel ab aliquibus retrahi vel evinci; renuntiantes omni iuri et auxilio canonum et civili (et) omnibus exceptionibus, quae dictis abbati et conventui possunt in facto nocere et sibi prodesse. Praefata vero mulier specialiter et expresse confessa fuit coram nobis, quod hanc venditionem approbabat et eidem consentiebat proprio motu, pro voluntate sua spontanea, non coacta et renuntians privilegio dotis seu dotalitii, auxilio Velleiani et omni iuris<sup>10)</sup> auxilio pro*

<sup>1)</sup> B. Unde supposito, quod cartulis debeat supponi res, de qua agitur, et nomina contrahentium et coram quo et sic de aliis in contractu emptionis et venditionis et ita possumus facere cartulam (sic!). — <sup>2)</sup> B. et commutabile (sic!). — <sup>3)</sup> M. om. nobis. — <sup>4)</sup> M. S. Mariae. — <sup>5)</sup> M. et prope talem locum ex alia. — <sup>6)</sup> M. Francos. — <sup>7)</sup> M. garentia. — <sup>8)</sup> M. immobilia per legium (sic!) specialiter etc. — <sup>9)</sup> M. specialiter. — <sup>10)</sup> M. utens (sic!).

*mulieribus introducto, quod emptoribus dictis posset nocere et dictae mulieri in hoc facto prodesse. In cuius rei testimonium ad petitionem J. et M. sigillum curiae Parisiensis duximus apponendum. Datum etc.*

Si autem terra sit vendita vel vinea et teneatur in feodum<sup>1)</sup> ab aliquo vel alio modo, ita quod oporteat habere illius assensum sive voluntatem<sup>2)</sup>, sic debet fieri cartula super laudatione domini.

#### LV. — Carta.

*Ego talis dominus de tali loco omnibus praesentes litteras<sup>3)</sup> inspecturis salutem. Notum facimus universis, quod ego habeo ratam et acceptam venditionem vineae apud sanctum Marcelum sitae, quam fecit talis et talis eius uxor, homines mei, abbati et conventui sanctae Genovesae Parisiensis. Et promitto fide interposita corporali, quod contra huiusmodi venditionem ratione dominii, elemosynae, donationis, propinquitatis<sup>4)</sup>, seu alio quocunque modo non veniam in futurum. Immo garantizabo dictis abbati et conventui tamquam capitalis, supremus sive superior sive primus dominus ad usus et consuetudines Franciae penitus<sup>5)</sup> contra omnes et de tali garandia ferenda me et mea mobilia et immobilia et etiam heredes meos relinquo specialiter obligatos. In cuius rei testimonium praesentem cartulam praedictis abbati et conventui dedi, pro voluntate<sup>6)</sup> mea (et) bona intentione sigilli mei munimine roboratam. Datum etc.*

#### LVI. — Carta.

*Omnibus praesentes litteras inspecturis officialis curiae Parisiensis salutem in domino. Noverint universi, quod in nostra praesentia constitutus talis recognovit, se debere ex causa mutui centum libras Parisiensium tali burgensi, quas promisit reddere burgensi antedicto infra quindenam beati Johannis Baptistae, et de hoc firmiter tenendo fidem in manu nostra praestitit corporalem. Promittens sub fide praestita reddere sive restituere dicto tali sumptus et dampna, quae pro defectu so-*

<sup>1)</sup> M. pheidum. — <sup>2)</sup> M. seu laudationem, sic fit carta. — <sup>3)</sup> B. om. litteras. — <sup>4)</sup> M. om. elemosynae - propinquitatis. — <sup>5)</sup> M. promittens. — <sup>6)</sup> B. utilitate.

lutionis huius pecuniae dictum talem sustinuisse constiterit. Volens, quod ad probationem sumptuum<sup>1)</sup> sive dampnorum, si qua incurrerit, nihil aliud exigatur<sup>2)</sup>, quam dicti burgensis plenum verbum. Et pro omnibus antedictis, prout dictum est, adimplendis se et sua mobilia et immobilia erga dictum talem penitus obligavit et etiam heredes suos reliquit specialiter obligatos; insuper autem H. J. et M. B. et C. erga dictum talem fideiussores dedit ac etiam debitores, promittens, eos ab ipsa intercessione, prout dictum est, liberari<sup>3)</sup>; promittentes dicti fideiussores fide praestita, reddere dicto burgensi pecuniam antedictam cum sumptibus et dampnis, quae potuerit probare suo solo verbo incurrisse, si in solutione cessaverint ad terminum supradictum. Et de hiis omnibus faciendis et etiam benigne et sine contradictione adimplendis tamquam principales debitores et omnia sua mobilia et immobilia erga dictum talem in contraplegium penitus obligaverunt<sup>4)</sup>. In cuius rei testimonium<sup>5)</sup> ad petitionem dicti talis J. M. B. etc., qui pro ipso principales (se) constituerunt debitores, et etiam in firmitatem (eorum), quae in ista cartula expressa intelligi videbuntur<sup>6)</sup>, sigilli mei munimine hanc cartulam [petentibus hiis et hiis] duximus roborandam.

---

**Explicit summa minorum.**

---

<sup>1)</sup> M. sive expensarum. — <sup>2)</sup> B. cogatur. — <sup>3)</sup> M. promittens, eos ab ipso intercessione liberare (sic!). — <sup>4)</sup> M. contra privilegium posita (sic!) obligaverunt. — <sup>5)</sup> M. sigilli nostri munimine hanc cartulam duximus roborandam. Datum anno M<sup>o</sup>CCC<sup>o</sup>XLI, completum in die Gregorii. Expliciunt accusatoria cum suis particulis. — <sup>6)</sup> B. text. corr.